

Juni 2023

STADTMAGAZIN BREMEN

SEEBÜHNE
SONDERHEFT
ZUM FREILUFT-
VERGNÜGEN

DJ Bobo

Der Eurodance-Star im Interview

Stadtgespräch

Carolin Reuther von der CityInitiative

Ab nach draußen!

Outdoor-Highlights in der Hansestadt

Julia Engelmann präsentiert ihr neues Album „Splitter“ auf der Seebühne Bremen

Die Wortkünstlerin



BEREITS ÜBER 50% VERKAUFT

Offene Beratung vor Ort

Mi 16-18 Uhr & jeden 1. So im Monat 12-14 Uhr | Am
Tabakquartier 24, Bremen oder nach individueller Vereinbarung

Urbanes Wohnen im Quartier der Zukunft

- 1 barrierefreie 1- bis 4-Zimmer-Eigentumswohnungen
- 2 Echtholzparkett & Fußbodenheizung
- 3 stilvolle Bäder mit Rainshower
- 4 mind. 1 Balkon / Terrasse /
tlw. eigener Garten
- 5 bodentiefe Fenster
- 6 zusätzlicher Abstellraum im Keller
- 7 Bremens schnellstes Internet
(bis zu 10 Gbit/s möglich)
- 8 Lift & TG-Stellplatz (opt.)
- 9 CO₂-neutrale & fossilfreie
Wärmeversorgung

JETZT INFORMIEREN!

0421-30 80 68 91
www.tq-studios.com

Bauherr & Verkauf:

JUSTUS GROSSE
REAL ESTATE

Sommer, Sonne, Leichtigkeit

Liebe Leserinnen und Leser,

ab Juni ist es endlich so weit: Der Sommer steht in den Startlöchern und damit der Beginn jener Monate, in denen die Banalität des Alltags spannenden Erlebnissen und besonderen Begegnungen weicht. Das scheint zumindest die Realität zu sein, wenn wir



Redakteurin Jennifer Fahrenholz.

Foto: K. Wiede

der Musikindustrie Glauben schenken. Kaum eine andere Jahreszeit wird in eingängigen Popsongs und emotionalen Balladen so oft besungen, wie der Sommer.

Da wäre zum Beispiel die Nummer „Summer“, ein Radio-Dauerbrenner aus dem Jahr 2014. Calvin Harris besingt darin eine Begegnung mit einer Frau, die es ihm scheinbar sehr angetan hat. Doch der nüchterne Ausgang dieser Bekanntschaft liegt bereits im Refrain: „And we could be together, baby, as long as skies are blue.“ Über-

setzt: Die Liebe hält so lange an, wie der Himmel blau ist. Keine optimistische Langzeitprognose, wenn Sie mich fragen. Ein weiterer Künstler, den der Sommer nostalgisch werden ließ, ist Bryan Adams. Der weltberühmte Poprockstar ist sich sicher: Die besten Tage seines Lebens hatte er im Sommer 1969.

Damit Sie die Leichtigkeit dieses Sommers in vollen Zügen genießen und auskosten können, widmen wir uns in diesem Heft einem besonderen Themenspecial. Ob Outdoor-Aktivität, Festival oder Open-Air: Im aktuellen STADTMAGAZIN Bremen finden Sie zahlreiche Hinweise und Eventtipps, die Spaß für die ganze Familie, gesellige Erlebnisse und laue Sommernächte versprechen. Da wäre beispielsweise die Seebühne Bremen: Bereits zum dritten Mal präsentiert die temporäre Spielstätte an der Weser in diesem Jahr ein abwechslungsreiches Kulturprogramm unter freiem Himmel. Für eine Künstlerin des Line-ups bedeutet ihr bevorstehender Auftritt zugleich ein Heimspiel. Julia Engelmann ist nicht nur Deutschlands bekannteste Poetry-Slammerin und Bestsellerautorin, sondern auch gebürtige Bremerin. Auch wenn sich ihr Lebensmittelpunkt mittlerweile nach Berlin verlagert hat, macht sie klar: „Ich fühle mich stark als Nordlicht.“ Bei ihrem bevorstehenden Auftritt in der Hansestadt präsentiert die 31-jährige Wortakrobatin jede Menge Poesie und Musik, unter anderem aus ihrem neuen Album „Splitter“. Im Titelinterview haben wir mit ihr unter anderem über ihre Bremen-Tipps und die Bedeutung von Kunst in düsteren Zeiten gesprochen.

Viel Spaß beim Lesen und einen tollen Start in den Sommer wünscht das ganze Team vom STADTMAGAZIN Bremen. Hören Sie gern auch unseren Podcast über den abgebildeten QR-Code an!



Mit uns in besten Händen!

Sie möchten verkaufen... wir suchen Immobilien aller Art in Bremen u. Umland... Werteschätzung für Sie kostenlos!

Eine marktgerechte Bewertung ist die Voraussetzung für eine erfolgreiche Vermittlung.

Wir verfügen über das Know-how und langjährige Erfahrung, kompetent und seriös erledigen wir für Sie die gesamte Abwicklung, vom ersten Kontakt bis zur notariellen Beurkundung des Kaufvertrages und darüber hinaus bleiben wir selbstverständlich ihr Ansprechpartner, lernen Sie uns kennen!



BASSE
Immobilien OHG

28277 Bremen • Tel. 0421-614421/-87189063

Mobil: 0173 2404099 / 0177 3381293

info@basse-immobilien.de

www.basse-immobilien.de

IMPRESSUM

STADTMAGAZIN BREMEN

Herausgeber & Verlag:

WESER-KURIER Mediengruppe
Magazinverlag Bremen GmbH
Martinistraße 43, 28195 Bremen

Telefon 04 21 / 36 71-49 90

E-Mail info@stadtmagazin-bremen.de

Redaktion: Martin Märtens (V.i.S.d.P.), Jennifer Fahrenholz, Kristina Wiede, Christina Ivanda, Max Stascheit, AdNord

Autoren: Werner Schwarz, Dirk Böhling, Matthias Höllings, Temi Tesfay, Jean-Julien Beer

Grafik/Layout: Stevie Schulze, B.O. Beckmann

Lektorat: Kerstin Radtke

Anzeigen: Volker Schleich (verantwortlich), Anja Höpfner, Anne Zeidler, Dieter Kück, Per-Uwe Baad

Anzeigenannahme: Tel 04 21 / 36 71-20 55 und -49 85

Druck: Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG,
Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel

Urheberrechte: Der Nachdruck von Beiträgen ist nur mit Genehmigung des Verlages und mit Quellenangabe gestattet.

Titelbild: Calvin Müller

Abonnement: € 30,- für 12 Ausgaben (inkl. MwSt. und Versand)

Verwendung personenbezogener Daten

Wenn Sie freiwillig an einem Gewinnspiel teilnehmen wollen, erheben und verarbeiten wir auf der Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (berechtigtes Interesse) die hierzu von Ihnen zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten in dem Umfang, den die Teilnahme an dem Gewinnspiel erfordert. Berechtigtes Interesse unsererseits ist die effiziente Durchführung der Aktion.

Sofern wir die Aktion mit Kooperationspartnern durchführen, übermitteln wir Ihre Daten auch zweckgebunden an diese. Nach der Gewinnspielteilnahme werden wir, nach Übermittlung der Daten der Gewinner an den Veranstalter, Ihre diesbezüglichen Daten löschen. Das Mindestalter zur Teilnahme an Gewinnspielen beträgt 18 Jahre.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.stadtmagazin-bremen.de/datenschutz.



**„La Strada“:
Straßenkunst in der City 11**



**Stargeiger:
David Garrett im Interview 60**

Fotos: Christoph Köstlin, FR



REISESERVICE
WOHLFAHRT

mit Reiseleitung von der
Abfahrt bis zur Rückkehr



- ◆ **Kopenhagen**
15.08. – 18.08.2023
- ◆ **Mosel** 28.08. – 31.08.2023
- ◆ **Saale-Unstrut**
05.09. – 09.09.2023
- ◆ **Dresden m. Konzert**
10.09. – 13.09.2023

Information und Buchung unter
04264 - 83 74 555 sowie unter
www.reiseservice-wohlfahrt.de

TITELSTORY

Kunst als Hoffnungsträgerin 14
Julia Engelmann über das Potenzial von Musik

LOKALES

Zum Nachdenken und Mitfühlen 8
„Look & Roll“: Inklusives internationales Kurzfilmfestival

Exotische Genüsse 16
„Streetfood on Tour“ in Delmenhorst

Feminismus im Mittelpunkt 20
„13°Festival“: Musik, Theater, Literatur und mehr

BILDUNG

Arbeiten bei Hitze 32
Wissenswertes zum Arbeitsschutz im Sommer

GASTRO

Temis Töpfe 36
Rezept: Caesar-Bowl aus dem Café Cakes & Bowls

KONZERTE

„Mein Antrieb ist, etwas zu kreieren“ 54
DJ Bobo über sein künstlerisches Schaffen

DIVERSES

Die „Lange Nacht der Kultur“ 63
Kunstvolle Reise durch Bremerhaven

AUSSTELLUNGEN

Weltbild junger Menschen 65
Kunsthalle: „Jugend trotz(t) Krise“

RUBRIKEN

Editorial 3
Impressum 3
Kolumnen 6, 10, 21
Rätsel 66



METROPOL THEATER BREMEN

präsentiert:

HEAVEN CAN WAIT CHOR
STILL ALIVE
JUBILÄUMSTOUR

09.09.2023

THE AMY WINEHOUSE BAND
PRESENTS
FOREVER AMY
A CELEBRATION OF HER MUSIC & LIFE
FEATURING AMY'S ORIGINAL BAND

10.09.2023

TONY HADLEY
EX SPANDAU BALLET

bre phi bremer philharmoniker

19.10.2023

5TH ANNIVERSARY TOUR

seven DRUNKEN NIGHTS

18.11.2023

Das komplette Programm & Tickets versandkostenfrei: metropol-theater-bremen.de



SUMMERSIDE

Die Beachlounge am Bahnhof

BEACH LIFE | 26 - 02 | LIVE BEACH
MAI - JULI

CITY BEACH · DRINKS · SPORTS · DJ's · EVENTS

WWW.SUMMERSIDE-BREMEN.DE

BABY-BOOMER-BÖHLING

Stubenarrest

Wissen Sie noch, was früher in Kindertagen die schlimmsten Strafen für uns waren, wenn wir mal Mist gebaut hatten? Taschengeldkürzungen, Fernsehverbot oder „ohne Abendbrot ins Bett“ waren doch eher zu verschmerzende elterliche Maßnahmen, wie niedlich, haben wir uns insgeheim gedacht, waren wir schließlich noch mal ganz gut davongekommen.

Weitaus schlimmer war es da schon, wenn Mama oder Papa das böse Wort mit „S“ in den Mund nahmen: „Stubenarrest!“ Wie bitte? Nicht raus? Nicht mit Holger in den Wald oder mit Winfried am Hang Höhlen bauen? Nicht mit Kai-Uwe heimlich am See FKK gucken oder mit den Jungs und Mädels aus der Nachbarschaft „Fingerkloppe“ spielen? Keine vorpubertären Treffen mit Kiki oder Iris an der Sandkiste? Kein Fußballtraining, keine Schwimmhalle, kein Bandentreffen ... nix?

Das war eine echte Strafe – das ging gar nicht. Wem diese Buße auferlegt war, der wurde wirklich von Leben geprüft. Die Jahreszeit spielte dabei übrigens gar keine Rolle, denn sommers wie winters war doch klar, wo sich das gesellschaftliche Leben eines Babyboomer-Kindes oder Jugendlichen abspielte – klar: draußen.

Endlich den ganzen Tag daddeln!

Wenn wir einmal den Bogen zu den heutigen Kindern schlagen, dann sieht die Welt – und da passt das Sprichwort tatsächlich mal – ganz anders aus. Heute löst das Wort „Stubenarrest“, wenn es überhaupt noch jemand kennt oder gebraucht, ganz andere Reaktionen aus! Wie bitte? Nicht raus? Hurra! Endlich den ganzen Tag daddeln. Computerspiele-Level verbessern, oder Lego-Raumschiffe zusammenbauen ohne nervige Frischluft-Unterbrechungen. Herrlich!

Ja, was früher Bestrafung war, firmiert heute eher als Belohnung. Das bekommt man heutzutage für ein gutes Zeugnis. Was also tun Eltern, die kleine Denkkärtchen in der heutigen Kindererziehung verteilen wollen? Das böse „S-Wort“ funktioniert, wie eben beschrieben, mäßig bis gar nicht. Fernsehverbot ist in Zeiten von Streaming und Netflix auch eher kontraproduktiv. Und über angedrohte Taschengeldkürzungen werden die angehenden Finanzfachkräfte in Niedrigzins-Zeiten auch nur müde lächeln.

Das böse „W-Wort“



Dirk Böhling, Jahrgang 1964, ist Schauspieler, Regisseur, Moderator und Autor. Im STADTMAGAZIN wirft er einen Blick auf seine Generation – und auf Bremen.

Das einzig probate Mittel, dem Kind kurzzeitig den Kopf zu waschen, ist das böse „W-Wort“. Es ist nämlich die letzte Instanz in Sachen „Durchgreifen“. Wenn Sie also dem Satz „Jetzt werden aber andere Saiten aufgezogen!“ tatsächlich richtig Bedeutung geben wollen, bleibt nur eins: die WLAN-Sperre. Sie glauben gar nicht, wie schnell Sie darauf eine Reaktion bekommen. Man kann sagen, die „WLAN-Sperre“ ist der „Stubenarrest 2.0“ – falls der Nachwuchs mal fragt, was damit eigentlich gemeint war.



Foto: Kristina Wiede

Sonnige Aussichten!

Endlich warme Temperaturen und Sonnenschein: In den Sommermonaten verbringen und genießen wir die Zeit am liebsten draußen mit allen Sinnen. Da trifft es sich gut, dass die Veranstalter in Bremen mit vielfältigen Outdoor-Highlights im Juni aufwarten. In diesem Heft finden Sie unsere Tipps für die besten Ausflugsziele und Events unter freiem Himmel. (CI)

OUTDOOR-HIGHLIGHTS

Sommer auf der Seebühne

Umfangreiches Programm mit mehr als 30 Events

Klassik und Comedy, Schlager und Theater, Rock und Pop – angesichts dieser Bandbreite bleiben kaum Wünsche offen: Auf der Seebühne Bremen finden auch im Sommer 2023 wieder mehr als 40 Veranstaltungen unter freiem Himmel mit Blick auf die Weser statt.

Zwischen dem 30. Juni und dem 23. Juli sind unter anderem Philipp Poisel, Julia Engelmann, Beatrice Egli, Pietro Lombardi, Ben Zucker und Familienshows wie „Urmel aus dem Eis“ und „Das Dschungelbuch“ zu erleben. Auch Schiller, der bereits 2021 und 2022 erfolgreiche Gastspiele gegeben hat, wird wieder dabei sein. Ebenso ist die Tribute-Show ABBA today erneut live vor der malerischen Flusskulisse zu erleben. (SM)

Weitere Infos zum Programm der Seebühne in der Heftmitte sowie online unter www.seebühne-bremen.de.



Foto: Sascha Schröder



„Bremer Welterbetage“

Wahrzeichen Roland und Rathaus stehen im Fokus

Die „Bremer Welterbetage“ präsentieren auch 2023 ein spannendes Programm an drei Tagen. Das diesjährige Motto der Veranstaltungsreihe vom 2. bis 4. Juni lautet „Unsere Welt. Unser Erbe. Unsere Verantwortung“ und setzt den Schwerpunkt damit auf das Thema Nachhaltigkeit.

Bremen rückt für das Event erneut die Wahrzeichen Roland und Rathaus in den Fokus. Beide Sehenswürdigkeiten stehen

seit 2004 auf der Liste der UNESCO-Welterbestätten. Mit den „Welterbetagen“ möchte die Hansestadt ihre kulturelle Bedeutung als steinerne Zeugen bürgerlicher Selbstbestimmung und Autonomie herausstellen.

Der Auftakt der Veranstaltung am Freitag, 2. Juni, erfolgt mit dem Mitsingfest „Bremen so frei – Ein Fest in 11 Liedern“ auf dem Marktplatz. Verschiedene Chöre und Schulklassen kommen zusammen, um

sich der hiesigen Geschichte gesanglich zu widmen. Die Lieder wurden von den Worpsweder Gebrüdern Jehn komponiert und von der Bremerin Imke Burna getextet.

Auch der Ratskeller beteiligt sich erneut am Programm. Als Teil des Rathauses leistet er seit über 600 Jahren einen Beitrag zur deutschen Weinkultur. Während der „Bremer Welterbetage“ können von Freitag bis Sonntag Gäste das Ratskeller-Sortiment in der „Weinbox“ auf dem Marktplatz genießen. Dort werden außerdem Lesungen, musikalische Darbietungen und kulinarische Highlights angeboten.

Zudem öffnet das Rathaus seine Türen für Führungen. Um das Thema Welterbe über die Aktionstage hinaus erlebbar zu machen, wird noch bis zum 22. Juni in der Unteren Rathaushalle die Ausstellung „Bremen – Geschichte – Welterbe“ präsentiert. Sie lädt dazu ein, Rathaus und Roland als Zeugnisse der Geschichte näher kennenzulernen. (ADN)

„Bremer Welterbetage“: Freitag bis Sonntag, 2. bis 4. Juni. Weitere Informationen unter: www.welterbe.bremen.de/welterbetage

Das Bremer Konto.

**Unser Konto für alle
Bremerinnen und Bremer,
das die Umwelt schont.**



www.sparkasse-bremen.de/bremerkonto



**Die Sparkasse
Bremen**

Zum Nachdenken und Mitfühlen

„Look & Roll“: Inklusives internationales Kurzfilmfestival zeigt sechs ausgewählte Werke



Foto: FR

Handverlesene internationale Filme, daran anknüpfende Gespräche sowie Diskussionen: Dazu lädt die Bremer Ausgabe des inklusiven Kurzfilmfestivals „Look & Roll“ ein, das das Filmbüro in Kooperation mit dem Kommunalkino 46 2023 zum zweiten Mal veranstaltet. Im Mittelpunkt stehen elf filmische Werke, die sich den Themen „Leben mit Behinderung“ und „Leben im Alter“ widmen. Ein schwellenfreier Zugang zum Kinosaal mit Rollstuhlplätzen, deskriptive Untertitel für Hörgeschädigte und eine Audiodeskription für Sehgeschädigte sind ebenso vorgesehen, wie eine gebärdensprachliche Übersetzung der Moderation.

Im „Oscar“-gekrönten Kurzspielfilm „Stutterer“ tauchen Zuschauer:innen beispielsweise in die Gedankenwelt eines jungen Mannes ein, der sich online verliebt, aufgrund seines Stotterns aber panische Angst vor dem ersten realen Treffen hat. Der Dokumentarfilm „Just as I remember“ dagegen begleitet zwei Familien, in denen jeweils der Vater an ALS erkrankt ist, und die einen ganz unterschiedlichen Umgang mit der Krankheit wählen. In „Sunny Boy“ (Foto) lernen Filmfans Danny kennen, der wegen einer ausgeprägten Überempfindlichkeit gegen Sonnenlicht ein Leben in Dunkelheit führen muss. Und „Ik was pas 14“ erzählt anhand einer Collage von Portraits 14-jähriger Mädchen die Geschichte der Großmutter der Regisseurin, die im gleichen Alter die Deportation ihres Vaters durch die Nazis miterleben musste. (SM)

Nähere Infos zum Programm: www.city46.de

Klangvolles Inklusivprojekt

Windharfe vor dem Konzerthaus Glocke



Foto: Patric Leo

Normalerweise kommen Instrumente in der Bremer Glocke zum Einsatz. Bis einschließlich 30. Juni ist ein besonderes Instrument jedoch vor dem Konzerthaus an der Domsheide zu finden: Als Ergebnis eines inklusiven Kooperationsprojekts von „Musik im Ohr“, der Abteilung für Musikvermittlung in der Glocke, mit der Schule an der Marcusallee, ist vor dem Gebäude eine Windharfe aufgestellt worden.

Das Instrument wurde unter Leitung der Oldenburger Wind- und Klangkünstlerin Jutta Kelm von einer Gruppe

von Schüler:innen mit Hörbeeinträchtigungen aus den Jahrgangsstufen 5 bis 9 gebaut. Die so entstandene Windharfe, auch Geisterharfe genannt, ist ein Instrument, dessen Saiten nicht durch Menschenhand, sondern durch Luftbewegungen zum Klingen gebracht werden. Mit seinen vier stimmbaren Saiten bringt das Instrument Töne hervor, die sich je nach Windstärke und -richtung mit einer variablen Anzahl von Harmonien und Intensitäten in das Klangbild seines Standorts einfügen und die Sinne anregen. (SM)

Inklusive Radtour

Mit dem Martinsclub den Bremer Westen erkunden



Foto: FR

Wie inklusiv ist der Bremer Westen? Und wo ist dort der Martinsclub aktiv? Diesen Fragen geht der Verein gemeinsam mit Interessierten am 9. Juni nach. An diesem Tag lädt der Verein zu einer inklusiven Fahrradtour ein, die Teilnehmer:innen auf Erkundungstour durch den Bremer Westen führt. Start ist um 15 Uhr am Martinsclub-Quartierszentrum „Bei Uns“, Breitenbachhof 5a, in Gröpelingen.

Anschließend führt die Route quer durch Gröpelingen, Walle und die Überseestadt. Etwa auf der Hälfte der Strecke wird am „BlauHaus“ in der Überseestadt eine Pause mit Kaffee und Kuchen eingelegt. Ziel ist gegen 18.30 Uhr die Waller Mitte, Vegesacker Straße 84a. Insgesamt wird eine Strecke von etwa 13 Kilometern absolviert. Unterwegs wird an mehreren Orten Halt gemacht, an denen der Martinsclub verschiedene Einrichtungen der Behindertenhilfe betreibt. Die Teilnehmer:innen sind aufgerufen, die Tour zudem mit eigenen Geschichten und Anekdoten aus den jeweiligen Stadtteilen zu bereichern. (SM)

Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen sind telefonisch unter 01590 / 443 22 44 sowie per Mail an anmeldung@martinsclub.de möglich.

Für Vergnügte.

Mehr als nur Wohnen:
[gewoba.de/einefueralle](https://www.gewoba.de/einefueralle)



Und Verspielte.



GEWOBA
EINE FÜR ALLE

AUS DEM HERZEN DER RAUTE

Füllkrug ist die Nummer 43



Wenn am 12. Juni im Weserstadion die Nationalhymne erklingt, wird das ein besonderer Moment: Seit mehr als einem Jahrzehnt hat die Fußball-Nationalmannschaft nicht mehr in Bremen gespielt, jetzt kommt sie für eine historische Partie zurück. Das Benefizspiel gegen die Ukraine wird das 1000. deutsche Länderspiel.

Wenn sein Körper mitmacht, wird auch ein Spieler von Werder Bremen auf dem Rasen stehen: Stürmer Niclas Füllkrug. Mit seinen starken Nationalmannschaftsauftritten und -toren hat er sich einen Stammplatz bei Bundestrainer Hansi Flick erarbeitet. Einen Werder-Spieler im DFB-Trikot hatte

es lange nicht mehr gegeben. Nach dem Höhenflug unter Trainer Florian Kohfeldt hätte es Maximilian Eggstein vor vier Jahren fast geschafft: Jogi Löw lud den jungen Mittelfeldspieler mal ein, ließ ihn aber ohne Einsatz auf der Bank.

Als Deutschland zum bisher letzten Mal im Weserstadion spielte, stand ein Bremer in der Startelf: Torhüter Tim Wiese. Am 29. Februar 2012 war das, die deutsche Mannschaft verlor mit 1:2 gegen Frankreich. Wenige Monate später wechselte Wiese nach Hoffenheim. Mit Miroslav Klose und Mesut Özil standen zwei frühere Werder-Stars von Beginn an auf dem Rasen, zudem sahen die 37.800 Zuschauer sieben spätere Weltmeister. Bis auf die Torhüterposition nutzte Löw den Auftritt in Bremen nämlich als Vorbereitung auf die EM 2012 und die WM zwei Jahre später in Brasilien. Im Weltmeisterkader von 2014 stand leider kein Werder-Spieler mehr, der Verein hatte zu dem Zeitpunkt den Anschluss an den ganz großen Fußball verloren.

Über viele Jahrzehnte waren Werder-Stars ein fester Bestandteil der deutschen Mannschaft. Der Bremer Rekordspieler ist dabei „Eisenfuß“ Horst-Dieter Höttges mit 66 Länderspielen. Ihm folgen Torsten Frings (50 Spiele), Per Mertesacker (46), Rudi Völler (41) und Marco Bode (40). Füllkrug mit sechs Länderspielen ist der 43. deutsche Nationalspieler von Werder Bremen. Auch Jonny Otten, Uli Borowka, Josef „Sepp“ Piontek und Tim Wiese machten jeweils sechs Länderspiele – sie würde Füllkrug bei einem Einsatz gegen die Ukraine nun überholen.



Jean-Julien Beer, Jahrgang 1977, liebt den Fußball. Er war viele Jahre Chefredakteur des Fachmagazins „Kicker“ und ist heute Chefreporter des „WESER-KURIER“. In seiner Kolumne wirft er einen Blick hinter die Kulissen des SV Werder.

„Woman“: Sommeredition

Beliebter Modeflohmarkt für die Frau



Die nächste Ausgabe des Modeflohmarkts „Woman – fashion for you. 2nd hand & new“ steht ganz im Zeichen des Sommers. Unter dem Motto „Summer Shopping“ dreht sich alles um luftige Kleidung, bunte Farben und leichte Stoffe, die perfekt für wärmere Tage geeignet sind.

Besucher:innen haben wieder die Möglichkeit, gut erhaltene Kleidung und andere Accessoires zu günstigen Preisen zu erwerben und so ihrer Garderobe einen frischen Touch zu verleihen. Die „Woman“ wurde im Jahr 2004 von Claudia Siegel gegründet. Das Konzept „Frauen verkaufen an Frauen“ hat sich seither bewährt: Der Flohmarkt lockt regelmäßig über 2500 Besucher:innen in die Messehalle. (ADN)

Sonntag, 18. Juni, 11 bis 16 Uhr, Messehalle 5

Eine Spende als Geschenk

Dirk Böhling wirbt für Aktion des SOS-Kinderdorf

„Eigentlich habe ich alles, was ich brauche.“ So antworten viele Jubilare, wenn sie nach ihren Wünschen gefragt werden. Wie wäre es, den freudigen Anlass zu nutzen, anderen Gutes zu tun und sich sozial zu engagieren? Das geht zum Beispiel mit der Aktion „SOS-Geburtstagskinder“ des SOS-Kinderdorfs Bremen. Wer sich für diese sogenannte Anlassspende entschließt, verzichtet auf persönliche Geschenke und bittet stattdessen um eine Spende für die soziale Einrichtung.

Prominente Unterstützung dafür kommt von Schauspieler, Regisseur, Autor und STADTMAGAZIN-Kolumnist Dirk Böhling. Mit einer kurzen persönlichen Videoansprache macht der SOS-Kinderdorf-Botschafter in den sozialen Netzwerken darauf aufmerksam. Den Film sowie Details zur Aktion finden Interessierte unter www.sos-kinderdorf-bremen.de.

Das SOS-Kinderdorf Bremen gibt unter anderem Kindern und Jugendlichen, die nicht bei ihren Eltern aufwachsen können, ein zweites Zuhause, betreut Kinder in der Krippe, Kita und Schule und unterstützt Familien mit einem vielfältigen Angebot. (SM)



Foto: FR

Foto: SOS-Kinderdorf Bremen

Vielfalt der Straßenkünste

„La Strada“: Mehr als 120 Shows unter freiem Himmel

Im Juni steht Bremen ganz im Zeichen der internationalen Straßenkünste: Im Rahmen des beliebten Festivals „La Strada“ erwartet neugierige Besucher:innen der Innenstadt ein buntes Programm aus den Sparten Theater, Clownerie, Tanz, Musik und Magie. Gespielt wird vom 8. bis einschließlich 11. Juni in der City sowie in den Wallanlagen. Insgesamt zieht es 25 Künstler:innen aus elf Ländern anlässlich der diesjährigen Festivalausgabe in die Hansestadt. An insgesamt sechs Spielorten, unter anderem auf dem Marktplatz und den Wallanlagen, zeigen die Festivalakteure ihre Shows. Das altbewährte Motto dabei lautet: alles unter freiem Himmel sowie zu freiem Eintritt.

Den Auftakt gestaltet in diesem Jahr die belgische Gruppe Circumstances am Donnerstag, 8. Juni, ab 21.30 Uhr. Mit ihrer Performance „Exit“, die vor der Kunsthalle Bremen in den Wallanlagen aufgeführt wird, lassen die vier Tänzer Akrobatik, Tanz und Balance kunstvoll und harmonisch miteinander verschmelzen. Zusätzlich zum kostenlosen Festival bietet „La Strada“ an zwei Abenden kostenpflichtige Programmpunkte. So finden jeweils am 10. und 11. Juli die „La Strada Gala“ in der Bremer Shakespeare Company sowie das neue Format „La Strada Spot“ in der Schaulust am Güterbahnhof statt. Während die erstgenannte Veranstaltung die Highlights des diesjährigen Open-Air-Programms bündelt, widmet sich die zweite ganz dem zeitgenössischen Zirkus. (SM)

Nähere Infos: www.lastrada-bremen.de



OUTDOOR-HIGHLIGHT



Fotos: FR



BREMEN
BIKE IT!

BIKE IT! FILM NIGHT RIDE RAD & BAUKULTUR

Fahrradkino zu Bremer Architektur und Städtebau gemeinsam mit dem b.zb Bremer Zentrum für Baukultur
» 16. Juni 2023, 22.00 Uhr, Treff: b.zb, Am Wall 165/167, Bremen



BIKE IT!



Bike Citizens – digitale Navigation für's Rad, mit wertvollen Tipps, kostenlos für Bremen: www.bremen.de/bike-citizens-app

BIKE IT! Stage Classic: Fahrrad Bühnen-Tour ins Grüne mit dem Querflöten-Duo Flutastic
1. Juli 2023, 17.00 Uhr | mehr unter bremen.de/veranstaltungen-rund-ums-rad



Start der Aktion „Erlebe deinen Markt“

Unterhaltung, Kostproben und Geschenke locken auf die Wochenmärkte

Schlemmermeilen mit den verschiedensten nationalen sowie internationalen Köstlichkeiten, Tombolas mit Gewinnen für Groß und Klein, Livemusik und vieles mehr: Noch bis Ende Juni gibt es auf einigen Wochenmärkten in Bremen und Bremerhaven ein buntes und vielfältiges Programm. Denn in diesem Monat können Besucher:innen nicht nur saisonale und frische Lebensmittel einkaufen, sondern auf ihrem Lieblingsmarkt um die Ecke sogar etwas erleben und gewinnen. Hintergrund der Aktion ist die europaweite Kampagne „Erlebe deinen Markt“.

Frische und saisonale Produkte

Für die einen ist er das feste Wochenend-Ritual mit der Familie, für die anderen die



Insgesamt nehmen mehr als zehn der 36 Wochenmärkte an der Aktion „Erlebe Deinen Markt“ teil. Foto: M3B GmbH / Franziska Gilli

nächste Gelegenheit, sich in der Mittagspause die Zutaten für das Abendessen zu besorgen. Für alle aber ist der lokale Wochenmarkt auf jeden Fall: der Ort, an dem man frische, saisonale Produkte von hoher Qualität erhält – oft sogar nachhaltig in der Region erzeugt.

„Wochenmärkte sind ein wichtiger Treffpunkt, das Herzstück jedes Viertels“, sagt Lars Jansen, Bereichsleiter im Großmarkt Bremen (M3B GmbH). „Sie beleben zentrale Plätze, denn hier trifft sich die Nachbarschaft. Die Leute kommen miteinander ins Gespräch und tauschen sich aus. Deshalb möchten wir gemeinsam mit unseren Besucher:innen im Rahmen der Kampagne unsere Märkte feiern.“

Vielfältige Aktionen geplant

So nehmen unter dem diesjährigen Motto „Herz der Stadt“ mehr als zehn der insgesamt 36 Wochenmärkte in Bremen und Bremerhaven mit größeren und kleineren Aktivitäten an verschiedenen Markttagen an der Aktion teil. Auf vielen geht es mit Glücksrad, Musik und Schlemmermeilen zu wie auf dem Rummel, bei anderen fallen die Happenings etwas kleiner aus.

Gratiskostproben und Präsente

Doch ganz gleich ob große Sause oder kleine Feier: Niemand geht leer aus. Auf den teilnehmenden Wochenmärkten gibt es Gratiskostproben an den Verkaufsstän-



Auf den teilnehmenden Wochenmärkten gibt es gratis Kostproben an den Verkaufsständen. Dort können Interessierte auch mehr über die Produkte erfahren. Fotos: M3B GmbH / Oliver Saul



den. Darüber hinaus locken mancherorts kleine Geschenke wie Kinderbücher und Buntstifte für die Kleinen sowie Einkaufsgutscheine, „Marktbüdel“, Körbe und noch mehr für die Großen. (SM)

Infos: www.meine-wochenmaerkte.de

Entdecke tolle
Aktionen auf
wochenmaerkte-
bremen.de



BREMEN
ERLEBEN!

Meine Frische. Meine Vielfalt. Mein Markt.

Die aromatische Welt des Kaffees

Im Aromatico Coffee Hub in der Überseestadt treffen Expertise und Geselligkeit auf Genuss

Das Aromatico Coffee Hub ist ein Treffpunkt für Kaffeefans. An der Adresse Löwenhof 9 hat das Team mehr als ein Café auf die Beine gestellt. In der Überseestadt ist ein kulinarischer Treffpunkt mit Showroom und Shop entstanden, der zudem für Events angemietet werden kann.

In der Coffee-Bar servieren Vivien Paul, Leiterin des Coffee Hubs, und ihre Barista Samira Kleen Spezialitäten aus wöchentlich wechselnden Kaffeesorten. Dazu gibt es süße und herzhaftes Köstlichkeiten. Wer den Kaffeegenuss zu Hause optimieren möchte, kann die im Showroom ausgestellten Kaffees, Siebträgermaschinen sowie Mühlen begutachten und sich ausführlich beraten lassen. Equipment kann dort auch zur Wartung oder zur Reparatur abgegeben werden.

Im Aromatico-Onlineshop finden sich mehr als 2800 Artikel rund um das große Universum der kleinen Kaffeebohne. Der Einkauf erfolgt klassisch online, bequem per „Click & Collect“ oder auch direkt vor Ort. Im Coffee Hub können Interessierte zudem



Foto: FR

in Workshops die professionelle Kaffeezubereitung erlernen. Darüber hinaus stehen die Räumlichkeiten für private und gewerbliche Veranstaltungen zur Verfügung. (ADN)

Infos: www.aromatico.de/coffee-hub

VERLOSUNG

Wir verlosen 2x2 Kaffeespezialitäten und süße Köstlichkeiten unter www.stadtmagazin-bremen.de.

Gratis Kaffeegetränk

2 FÜR 1

Kaufe ein Kaffeegetränk und erhalte das zweite **gratis** dazu.

**AROMATICO
COFFEE
HUB**

Gültig bis 31.12.2023, nur ein Gutschein pro Person und Bestellung einlösbar.

Explore Coffee

„Ich will etwas schaffen, das Hoffnung macht“

Julia Engelmann kommt im Rahmen ihrer neuen Tour auf die Seebühne Bremen

Foto: Calvin Müller

Mit ihrem Poetry-Slam-Text „Eines Tages, Baby“ wurde Julia Engelmann im Jahr 2013 in den sozialen Netzwerken quasi über Nacht berühmt. Zuvor hatte sie bereits zweimal in Folge das „Bremer Slammer-Filet“ gewonnen und mehrere Jahre Schauspielerfahrten am Theater Bremen gesammelt. 2015 erschien ihre erste Musikveröffentlichung „Poesiealbum“, das ihr direkt eine „Echo“-Nominierung einbrachte. Seitdem hat die heute 31-Jährige insgesamt sechs Gedichtbände veröffentlicht, die allesamt die „Spiegel“-Bestsellerlisten erreichten.

Im September geht Julia Engelmann nun mit ihrem neuen Album „Splitter“ wieder auf Deutschlandtour und gastiert zuvor auf der Seebühne Bremen. Im Interview erzählt sie von ihren Bremer Lieblingsorten, von der Entstehung ihres aktuellen Albums und von einem neuen Herzensprojekt.

Am 1. Juli treten Sie auf der Seebühne auf. Wie groß ist die Freude auf Bremen?

Ich freue mich immer sehr auf die Weser. Als ich noch in Bremen gewohnt habe, bin ich regelmäßig dorthin gelaufen. Die Weser sollte man von der Seebühne aus ja auch sehen. Ich freue mich sehr auf das Bremer Publikum, ich fühle mich stark als

Nordlicht. Es ist toll, wieder auftreten zu können. Im vergangenen Jahr hatte ich Covid und musste alles absagen. Umso mehr fiebere ich dem Bremen-Termin entgegen.

„Für mich ist das Album eine Bestandsaufnahme. Das letzte erschien vor sechs Jahren, seitdem haben sich Dinge auf der Welt und in meinem Leben stark verändert.“

Nach Corona ist die Freude des Publikums sicher noch mehr zu spüren, oder?

Das stimmt, ich bin seit der letzten Tour nicht mehr aufgetreten. Das ist jetzt auch schon fünf Jahre her und für mich ist es sehr spannend zu schauen, wie das Publikum reagiert und wie die Stimmung ist. Vielleicht sehe ich auch altbekannte Gesichter, darauf freue ich mich sehr. Ich gehe selbst gerade wieder oft ins Theater und auf Konzerte.

Was war die letzte Veranstaltung, die Sie besucht haben?

Das „Harry Potter“-Theaterstück in Hamburg. Ich bin Potter-Fan, aber wer eigent-

lich nicht? Das ist sicherlich ein Ding meiner Generation, da kommt man nicht drum herum.

Am 8. September erscheint Ihr neues Album „Splitter“. Wie ist es entstanden und was erwartet Ihre Fans?

Für mich ist das Album eine Bestandsaufnahme. Das letzte erschien vor sechs Jahren, seitdem haben sich die Dinge auf der Welt und auch in meinem Leben stark verändert. Viele der Songs sind wie Briefe an Menschen. Das Splittrige finde ich spannend, wie bei einem Mosaik.

Sie sagten, es ist viel auf der Welt passiert. Was kann Musik in dieser Zeit?

Musik und Kunst können immer Hoffnung spenden unter Gleichgesinnten, sowohl im Makrokosmos, als auch im Kleinen. Darüber schreibe ich inhaltlich in meinen Texten, diesen Mikrokosmos aus Familie, Freundschaft und Liebe. Mich interessieren vor allem die Texte, die diese Punkte widerspiegeln. Das ist meine Intention: Ich will etwas schaffen, das den Menschen Hoffnung macht.

Und was hören Sie privat, was hat vielleicht Inspirationen zum Album geliefert?

Ich liebe Soundtracks und höre sie sehr oft. Und ich liebe es, eigene Playlists zu erstellen. Auf denen sind viele Bands, in deren Namen das Wort „House“ vorkommt, fällt mir auf (lacht). Zum Beispiel die Künstlerin The Japanese House oder Beach House, die finde ich großartig. Zu einigen dieser Songs kehre ich im Schreibprozess auch immer wieder zurück. Die Frage, was ich generell höre, ist schwer zu beantworten, meine Musikauswahl ist bunt und vielfältig.

Mit wem würden Sie denn gern einmal musikalisch zusammenarbeiten?

Ich bin dankbar dafür, mit wem ich in der Vergangenheit schon alles zusammenarbeiten durfte. Natürlich würde ich niemals Nein sagen, wenn mich Beach House fragen würde, ob ich für ihr neues Album einen Text beisteuere. Ansonsten lasse ich so etwas aber gerne auf mich zukommen.

Sie haben bereits mehrere Bücher veröffentlicht. Ist ein weiteres bereits in Planung, über das Sie schon etwas sagen können?

Ich kann tatsächlich schon ein bisschen aus dem Nähkästchen plaudern, ich arbeite

te nämlich derzeit an meinem ersten eigenen Roman. Das ist mein Traumprojekt, seitdem ich acht Jahre alt war. Es wird thematisch in Richtung Coming of Age

gehen, mit dem Schwerpunkt auf Freundschaft.

Sie waren Gast unseres Podcasts STADT-MAX, hatten aber auch selbst einen eigenen Podcast. Wird es neue Folgen geben?

Das Thema ist für mich auf jeden Fall noch nicht abgeschlossen, ich nehme mir manchmal jedoch zu viel vor. Am liebsten will ich ganz viel auf einmal machen. Ich liebe es Podcasts zu hören und selbst welche zu machen, aber Schritt für Schritt und nicht alles auf einmal. Jetzt steht erst einmal meine Tour an, die ich gar nicht mehr erwarten kann.

Welchen Ort würden Sie empfehlen, wenn man die Hansestadt das erste Mal besucht?

Zum Spazieren empfehle ich das Viertel und danach die Stadtmusikanten. Die sind, wie jeder weiß, kein tagesfüllendes Programm, aber man ist von da aus schnell im Altstadt kern und Schnoorviertel. (MS)

Julia Engelmann tritt mit ihrem neuen Album „Splitter“ am Samstag, 1. Juli, auf der Seebühne Bremen an der Waterfront auf. Der Auftritt beginnt um 20 Uhr.



D
O
P
E
N

M

S
P
A
C
E

H
O
F

15. JUN
~
15. SEP

MUSIK ~ TANZ
MARKT ~ GENUSS

LEBEN
IN DER
STADT

Das komplette Programm unter www.openspace-domshof.de

BREMEN
ERLEBEN!

www.openspace-domshof.de

Exotische Genüsse

Drei Tage „Streetfood on Tour“ auf dem Delmenhorster Rathausplatz

Erleben Sie eine kulinarische Reise, ohne das Land zu verlassen. „Streetfood on tour“ macht Station in Delmenhorst und bringt exotische Köstlichkeiten aus Afrika, Amerika, dem Orient und Fernost auf den Rathausplatz. Dort präsentieren talentierte Gastronomen in ihren Trucks die Spezialitäten, die man auf der Hand genießen kann. Alles wird für ein authentisches Geschmackserlebnis frisch zubereitet. Zudem erwartet Probierfreudige eine breite Auswahl an Craft-Bieren.

Neben dem kulinarischen Angebot erwartet Gäste ein abwechslungsreiches Kulturprogramm. Am Freitag, 9. Juni, treten ab 14 Uhr Buddy & Soul auf, gefolgt vom Trio Tropical ab 16.30 Uhr und Rusty 66 ab 20 Uhr.

Am Samstag, 10. Juni, sorgen Nils Bürgel, Justin Winter und Elvira Fischer ab 11 Uhr



Foto: Freepik.com/Lifstock

für eine Schlagerzeit. Ab 13 Uhr sind White Coffee zu erleben, anschließend Mischenmeister ab 16.15 Uhr und Caliber 38 ab 20 Uhr.

Den darauffolgenden Sonntag, 11. Juni, eröffnet der Auftritt von Bongo In A Bubble ab 11 Uhr, gefolgt vom Blues Shop Trio – unplugged ab 13.30 Uhr. Den musikalischen

Abschluss bestreiten Melanie Mau & Martin Schnella ab 16 Uhr.

Für Kinder gibt es täglich Unterhaltung mit Bungeetrampolin, Kinderschminken und einer Auswahl an Eisvariationen. (ADN)

Freitag bis Sonntag, 9. bis 11. Juni, Delmenhorst, Infos: www.streetfood-on-tour.com

STREETFOOD ON TOUR

EUROPAS LECKERSTES STREETFOOD FESTIVAL

FREIER EINTRITT!

Verkaufsoffener SONNTAG 13 – 18 Uhr

DELLENHORST RATHAUSPLATZ 09.-11.06.2023

WWW.STREETFOOD-ON-TOUR.COM

dwfg
Delmenhorster Wirtschaftsförderungs-gesellschaft mbH

STREETFOODONTOUR

Die Stadt am Wasser entdecken

Abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm im Juni: Themenjahr „Genussufer 2023“

OUTDOOR-
HIGHLIGHT

Das Themenjahr „Genussufer 2023. Bremen am Wasser erleben“ präsentiert eine Vielfalt an Veranstaltungen, die die besondere Verbindung zwischen Bremen und dem Wasser in den Vordergrund stellen.

Vom 2. bis 25. Juni findet beispielsweise das Open-Air-Kino „LUX Freilicht“ statt. An verschiedenen Orten können Gäste das besondere Flair des Bremer Nordens erleben, während sie Filme und Musik mit faszinierenden Projektionen genießen. Das Element Wasser zieht sich als roter Faden durchs Programm.

Am Samstag, 17. Juni, lädt die „Lokal Runde“ zu einer erlebnisreichen Fahrradralley entlang des Genussufers ein. Auf dieser Tour können Teilnehmende die Stadt erkunden und dabei kulinarische und kreative Orte entdecken.

Die „Musikalische Bürgerparkpromenade“ am Sonntag, 25. Juni, bietet ein einzigartiges Konzerterlebnis im idyllischen Bürgerpark. Das Jugendorchester von Martin



Foto: WFB / Carina Tank

Lentz, die Big Band und Bläserensembles sowie Musikklassen präsentieren ihr Können an verschiedenen Spielstätten.

Ebenfalls am 25. Juni lockt die Veranstaltung „Weserschätze – Auktionen, Flohmarkt & mehr“ in den Bremer Norden. Auf dem Vegesacker „Utkiek“ können Besucher an

einer Auktions- und Progammbühne mit-bieten und die schönsten Schätze von lokalen Händlern erwerben. Ein bunter Flohmarkt entlang der Weseruferpromenade lädt zum Stöbern und Feilschen ein. (ADN)

Infos: www.genussufer.de

BREMEN
AM WASSER
ERLEBEN



BREMEN
ERLEBEN!

GENUSS
UFER 2023

Weitere Infos unter: www.genussufer.de





Fotos (2): Team Perspektivwechsel

Rollstuhl- und Blindenparcours

Ein Perspektivwechsel für ein barrierefreies Bremen ist auf der Überseeinsel und der Messe „IRMA“ möglich

Eine Stadt muss für alle zugänglich und nutzbar sein. Die Barrierefreiheit ist ein Thema, für das sich viele engagieren. Ein besonders eindrucksvolles Projekt in diesem Bereich ist der Rollstuhl- und Blindenparcours auf der Bremer Überseeinsel. Seit April dieses Jahres ist es wieder möglich, ihn auf der Muggenburg 30 (in einem ehemaligen Kellogg's-Gebäude) zu besuchen.

Das Projekt wurde von der Bremer Straßenbahn AG (BSAG), dem Verein Freunde der Bremer Straßenbahn, der AOK Bremen/Bremerhaven, der Hochschule Bremen, der Beratungsstelle Selbstbestimmt Leben e.V. und dem Sanitätshaus Martens ins Leben gerufen. Es soll dazu beitragen, das Bewusstsein für Barrierefreiheit zu schärfen und einen Perspektivwechsel zu ermöglichen.

Der Parcours war aufgrund der Coronapandemie und eines Umzugs an einen anderen Standort eine längere Zeit nicht zugänglich. Jetzt können Interessierte aufs Neue

ausprobieren, die Welt mit dem Langstock zu ertasten und/oder im Rollstuhl Barrieren zu meistern.

Aus Sicht der Betroffenen

Verschiedene Unternehmen, Gruppen und Initiativen arbeiten für den Rollstuhl- und Blindenparcours zusammen. Sie setzen sich damit für ein barrierefreies Bremen ein – sowohl in der Stadt als auch in den Köpfen der Menschen. Dazu braucht es gegenseitiges Verständnis und eine gewisse Sensibilität für die Lebensrealitäten und den Alltag der Mitmenschen.

Die Herausforderungen für Menschen mit Handicap im alltäglichen Leben sind für andere oft unsichtbar. Es geht dabei um mehr als fehlende Rampen oder stufenlose Zugänge. Zum Beispiel können Kleinigkeiten wie eine unebene Straße oder eine schlecht platzierte Laterne, ein vollgestellter Gehweg oder ein hoher Bordstein Hinder-

nisse und Gefahren darstellen. Der Rollstuhl- und Blindenparcours zeigt Nicht-Betroffenen auf eindrucksvolle Art und Weise, wie allgegenwärtig und einschränkend solche Barrieren im Alltag sein können. Um das Motto „Perspektivwechsel gemeinsam (er) leben“ umzusetzen, können Interessierte in dem Parcours eine solche, für sie ungewohnte Sichtweise einnehmen.

Das Ziel ist es, ein Bewusstsein für Barrierefreiheit und körperliche Beeinträchtigungen zu schaffen. Durch das eigene Erleben können die Gäste die Perspektive von Menschen mit Handicap einnehmen. Sie lernen, mit welchen Herausforderungen Betroffene im Alltag konfrontiert sind und wie zusätzliche Barrieren das Leben erschweren.

Angebot für Gruppen

Ein Perspektivwechsel kann dabei nicht nur die physischen, sondern auch die mentalen Barrieren abbauen und somit zu einer



Monika Alke, BSAG-Vorständin Personal und Betrieb, testete bei der Eröffnung des Rollstuhlparcours selbst die aufgebauten Hindernisse. Foto: BSAG

inklusive Gesellschaft beitragen. Das Angebot richtet sich an Gruppen von bis zu 25 Personen, ist kostenfrei und damit absichtlich niedrigschwellig gestaltet. Je nach Gruppengröße dauert der Erlebnisparkours zwischen 45 und 90 Minuten. Interessierte Menschen, Gruppen und Schulklassen werden dabei von Ehrenamtlichen fachkundig begleitet, die auch Fragen beantworten.

Der Parcours auf der Messe „IRMA“

Wer vom 1. bis 3. Juni zu Besuch auf der „Internationalen Reha- und Mobilitätsmesse für alle“ (IRMA) ist, kann dort ebenfalls in die Rolle einer Person mit Beeinträchtigung schlüpfen. Auf der Messe ist ein Teil des Parcours aufgebaut. Der Stand wird von den Studierenden der Hochschule Bremen unter der Leitung von Initiator Professor Carsten-Wilm Müller betrieben.

Die „IRMA“ ist gedacht für Menschen mit Behinderung und im Rollstuhl, ältere Personen, Pflegebedürftige und deren Angehörige. Auf der Messe sind über 130 Aussteller aus Deutschland und der ganzen Welt vertreten, die innovative Produkte und

Dienstleistungen anbieten, um das Leben mit Einschränkungen zu erleichtern und die Selbstständigkeit zu steigern.

Mobilitätstrainings ausprobieren

Ganz in der Nähe des Rollstuhlparcours befindet sich eine Möglichkeit für weitere Perspektivwechsel. Ein Team der BSAG ist auf der Messe ebenfalls mit einem großen Stand vertreten und bietet Mobilitätstrainings an. So steht ein Gelenkbus bereit, an dem Interessierte an der Vordertür beispielsweise das Ein- und Ausfahren mit Rollstühlen unterschiedlicher Bauart üben können. An einer anderen Tür wird dagegen das Ein- und Aussteigen mit einem Rollator geübt. Im Fahrzeug können außerdem sehbeeinträchtigte sowie normal sehende Menschen, die einen Perspektivwechsel erleben möchten, an einem Testprogramm teilnehmen.

Wer den Rollstuhl- und Blindenparcours ausprobieren möchte, kann dies montags bis freitags nach Anmeldung an die E-Mail-Adresse perspektivwechsel.bremen@web.de. Infos zur Messe „IRMA“: www.irma-messe.de



Bürgermeister Andreas Bovenschulte (links) testet mit Professor Carsten-Wilm Müller, mitverantwortlich für den Parcours, wie er sich mit einem Blindenstock zurechtfinden kann.

Feminismus im Mittelpunkt

„13°Festival“: Musik, Theater, Literatur und mehr im Schlachthof :



Katrin Windheuser und Katharina Wisotzki leiten gemeinsam das „13°Festival“.

Foto: Franziska Gilli

Vor fünf Jahren erblickte das erste „13°Festival“ in Bremen-Blumenthal das Licht der Welt. In diesem Jahr findet die Veranstaltungsreihe nun zum vierten Mal statt. Vier Tage lang erwartet Besucher:innen ein spartenübergreifendes feministisches Programm mit Musik, Performances, Club, Lesungen, Filmen, Workshops und Ausstellungen. Die Arbeit der Festivalleiterinnen Katrin Windheuser und Katharina Wisotzki wurde im Januar mit dem dritten Platz des Frauenkulturförderpreises der Hansestadt Bremen geehrt.

„Wir sind sehr glücklich, dass die Kolleg:innen des Kulturzentrums Schlachthof uns zu sich eingeladen haben“, sagt Katrin Windheuser. „Nach wie vor haben wir kein langfristig sicheres Festivalgelände und freuen uns, dieses Jahr in Kooperation mit dem Schlachthof veranstalten zu dürfen.“ Auf der Suche nach einem eigenen Veranstaltungsort beteiligt sich das Leitungsteam des „13°Festival“ unter anderem am Beteiligungsprozess rund um das Gelände der ehemaligen JVA Bremen und hofft dort auf eine neue Wirkungsstätte ab 2024. Das Musikprogramm des Festivals

präsentiert dieses Jahr spannende Hip-Hop-Acts wie Ebow und Nashi44, verträumten Indie- und Singersongwriter-Pop von Diana Ezerex, Musik von Marlena Käthe sowie tanzbar bis punkige Acts wie Systemabsturz oder Get Jealous auf den Bühnen des Schlachthofs. Das Programm präsentiert darüber hinaus eine Arbeit, die zum Teil in Bremen entwickelt wurde: In der Tanzperformance „BEcutting“ der Gruppe House of Brownies werden Erfahrungen von Queerness verhandelt. Als zweites Stück behandelt die Performance „Ma verrà il giorno“ des Kollektivs „cindy+kate“ die Kommerzialisierung von Jugendkulturen.

Im Bereich Literatur geht das Festival mit Roman-, Lyrik-, Sachbuch- und Zine-Lesungen in die Vollen: Eva Tepests Überraschungshit „Power Bottom“, Gün Tanks Roman „die Optimistinnen“ und Nadia Shehades Erstlingswerk „Anti-Girlboss“ stehen auf dem Programm. (SM)

Donnerstag bis Sonntag, 22. bis 25. Juni, Schlachthof. Infos zum Festival und zum Programm gibt es unter: www.dreizehngradfestival.de.

Modelflohmarkt für die Frau

18.06.2023
Summer-Shopping

Messehalle 5
11.00-16.00 Uhr

WOMAN
fashion for you. 2nd hand & new.

Claudia Siegel präsentiert.

www.woman-bremen.de

IN LILIENTHAL UND UMZU FÜR SIE DA!

Kronen ohne Abformung

LAACK
Ihr Zahnarzt in Lilienthal

- Zahnersatz digital und ohne Abformung
- Implantate
- Angstfrei mit Lachgas
- Kariesentfernung ohne Bohren
- Prophylaxe und Bleaching
- Kiefergelenktherapie

Zahnarzt
Dr. Nicolas Laack
Hauptstraße 67
28865 Lilienthal
Telefon: 0 42 98 / 54 04
www.zahnarztlaack.de

MATTHIAS HÖLLINGS – TYPISCH BREMEN

Erinnerungen an den Melitta-Mann



Wer möchte als Kind nicht gerne einen Star als Vater? Popsänger Nico Santos hatte einen, wusste es aber gar nicht. Als er 1993 in Bremen geboren wurde, war sein Vater bereits einige Jahre zuvor im deutschen Fernsehen als „der Melitta-Mann“ zur Kultfigur geworden. Da die Familie aber kurz nach der Geburt des Sohnes auf eine Finca nach Mallorca zog, entdeckte der Kleine seinen Vater lange Zeit nicht in den TV-Werbesendungen. Zehn Jahre lang war der nette Kaffee-Onkel Egon Wellenbrink auf der Mattscheibe präsent. Seinen Namen kannten alle. Egon Wellenbrink wurde von der Marketingabteilung einer Bremer Kaffeeirma aber nicht gecastet, sondern quasi auf dem Bildschirm entdeckt. Und das kam so: Ab Anfang der 1980er-Jahre arbeitete ein ehemaliger DJ

und Schallplattenladenbesitzer aus München als Seiteneinsteiger bei Radio Bremen Fernsehen: Egon Wellenbrink. Sein Humor und seine Schlagfertigkeit in Redaktionskonferenzen von „buten & binnen“ fielen dem damaligen Redaktionsleiter Dieter Lesche auf, als er zur Auflockerung des Programms einen Wettermoderator suchte. Mit den Worten „Egon, du machst das!“ war der Job vergeben und Egon „Wetterbrink“ geboren. Der neue Wetterfrosch präsentierte seine Inhalte fortan im Plauderton an den unterschiedlichsten Orten in Bremen, manchmal sogar mit prominenter Unterstützung. So war zum Beispiel Hape Kerkeling im Sender gerade mit seiner „Total Normal“-Sendung beschäftigt, als Egon ihn bat, seinen auf Deutsch gesungenen „Wetter-Blues“ vor laufender Kamera ohne vorherige Probe ins Englische zu übersetzen. Mit einer vom Sender ausgestatteten Wetterstation im eigenen Büro, einer gehörigen Portion Blödsinn im Kopf und gelegentlich eigenen musikalischen Unterma- lungen wurde er in zwei Jahren schnell zur Kultfigur im norddeutschen Sendegebiet.

Statt ums Wetter ging es in den folgenden zehn Jahren um das Thema Kaffee und dabei um die richtige Sorte, den richtigen Automaten oder die richtigen Filtertüten. Ein Wagnis, denn: Kann ein Mann Hausfrauen erklären, wie man Kaffee zubereitet oder sie dazu ermuntern, einfach mal in Ruhe ein Tässchen guten Kaffee zu trinken? Egon, der Melitta-Mann, konnte das und tat es stets charmant und dabei immer verschmitzt lächelnd. Er plauderte völlig ungekünstelt direkt in die Kamera. Zuständig für die Regie der Clips und die Texte war in den ersten drei Jahren kein Geringerer als der Schweizer Kabarettist Emil Steinberger, der anfangs auf musikalische Unterma- lung der Spots verzichtete. Einige Werbeclips später durfte der Melitta-Mann auch sein musikalisches Talent mit in die Werbewaagschale werfen. Während auf die „Würze aus Ostafrika“, die „Milde aus Kolumbien“, das „Feuer aus Brasilien“ und das „Temperament aus Mittelamerika“ hingewiesen wurde, spielte der Melitta-Mann dazu sein Saxofon. Für den Musiker Wellenbrink kein Problem, galt er doch schon in seiner Jugend in Wuppertal als „Banjo-King“ in einer Dixie-Kapelle. Seinen „Eierschneider“ (Banjo) schenkte er übrigens Jahre später bei einem Promi-Dinner seinem damals größten Banjo-Konkurrenten aus Kiel, Jürgen Drews. Ende der 1970er Jahre stellte Egon sein Talent vier Jahre lang als

Tenor- und Altsaxofonist in der Begleitband von Roy Black unter Beweis, in der er auf vielen Tourneen auch Querflöte spielte und im Chor sang. Kaffee wurde da übrigens eher weniger getrunken. Später, in seiner Zeit bei Radio Bremen, schuf er für Rudi Carrells „Tagesshow“ passgenau die Musik zu den jeweiligen Einspielern und schlug sich mit Hape Kerkeling und seinem Pianisten Achim Hagemann in seinem Tonstudio am Osterdeich die Nächte um die Ohren, bis das Zwerchfell vom Lachen schmerzte.

Seine Werbebotschaften kamen beim Fernsehpublikum dermaßen gut an, dass der Absatz der Kaffeemarke um dreißig Prozent in die Höhe schnellte und damit automatisch auch seine Gagen als Werbe- ikone. Mit dem Geld aus seiner Kaffeekasse legte sich Egon Wellenbrink auf Mallorca eine Finca zu, richtete sich dort ein Ton- studio ein, produzierte einige Bands und brachte eine heute unter Sammlern be- gehrte CD mit dem Namen „Reflexiona“ auf den Markt. Mit den Titeln dieser musika- lischen Mallorca-Visionen – „Entspannen“, „Schweben“ „Träumen“ und „Fühlen“ – ist gut umrissen, womit er sich nach seiner Zeit als Melitta-Mann beschäftigt hat. Er saß dann oft ohne Fernsehberieselung auf der Terrasse seiner Finca in der Nähe von Palma, guckte bei einer Tasse Kaffee auf den Berg Puig de Galazò und ließ es sich mit seiner Familie gut gehen. Wenn bei Egon Wellenbrink heute mal der Fernseher läuft, schaut er selten Werbung, sondern lieber Musiksendungen und freut sich da- bei besonders über die Erfolge seines Soh- nes Nico (Wellenbrink) Santos. Der wird übrigens am 30. Juni beim „Bassum Open- Air“ auf der Bühne stehen.



Matthias Höllings, ehemaliger Pressesprecher der ÖVB-Arena, wirft in seiner Kolumne einen Blick auf Personen und Ereignisse, die irgendwie typisch für die Hanse- stadt sind – wenn man sie denn so kennt wie er.

OUTDOOR-
HIGHLIGHT

Foto: Open Space Domshof/Lukas Klose



Open-Air auf dem Domshof genießen

Livemusik, Spiele, Workshops und mehr: Feierabendmarkt und „Open Space“ starten in die neue Saison

Der Sommer steht vor der Tür – und mit ihm starten auch die beliebten Open-Air-Events auf dem Domshof. Am 15. Juni geht das Projekt „Open Space“ in die fünfte Runde. Drei Monate lang wird ein buntes Programm geboten, von Livemusik über Tanzvorführungen bis hin zu Spielen und Workshops für Kinder. Die zentralen Elemente sind die „Open Space“-Bühne, der Genusspavillon und das gemütliche Gartenlokal – sie werden in diesem Jahr mit Spielgeräten und multifunktionalen Möbeln erweitert.

Besonders lohnenswert ist der Besuch des Feierabendmarktes, der in diesem Jahr jede Woche stattfinden wird. Dieser entpuppte sich bereits nach der Premiere in der vergangenen Saison als echte Bereicherung für das „Open Space“-Programm und soll auch in diesem Jahr für kulinarische Genüsse und gemütliche Abende sorgen. Der Feierabendmarkt ist donnerstags von 16.30 bis 20.30 Uhr geöffnet und perfekt für alle, die nach getaner Arbeit in aller Ruhe einkaufen und anschließend den Abend in netter Gesellschaft ausklingen lassen möchten. Hier gibt es neben frischem Obst und Gemüse zudem zahlreiche kulinarische Köstlichkeiten aus aller Welt zu entdecken.

Interessierte können sich dieses Jahr unter anderem auf japanische und boliviana-

nische Spezialitäten freuen. Für den Durst ist ebenfalls bestens gesorgt, etwa mit frisch gebrühtem Kaffee und erfrischenden Limonaden. Auch Weinfans kommen auf ihre Kosten. Besonders mutige Gäste dürfen lokale, norddeutsche Spirituosen verkosten, die von einer Gruppe junger, kreativer Destillateure mit viel Liebe und Hingabe produziert wird.

Neben dem Feierabendmarkt bietet das „Open Space“-Programm zahlreiche andere Highlights. Egal, ob man Lust auf

Livemusik hat, gern Handwerkskunst bewundert oder Workshops besucht: Es ist für jeden Geschmack etwas dabei. Für lässig-entspannte Unterhaltung sorgen wechselnde Musiker auf der „Open Space“-Bühne mit jeweils 30-minütigen Sets. (ADN)

Ab Donnerstag, 15. Juni. Infos zum „Open Space Domshof“: www.openspace-domshof.de.

Feierabendmarkt Domshof: donnerstags von 16.30 bis 20.30 Uhr. Weitere Informationen: www.feierabendmarkt-domshof.de.



Foto: Open Space Domshof/Lukas Klose



Bio. Genuss. Erleben.

FEIER ABEND MARKT

Domshof

DEN FEIERABEND EINLÄUTEN ...
... einkaufen, Freunde treffen, klönen, essen

SEIT  1405

BREMER RATSKELLER

WEINHANDEL

Besuchen Sie den Domshof-Pavillon
am Neptunbrunnen und genießen Sie erlesene
Weine und leckere Häppchen.

OPEN SPACE
DOMSHOF 

Bühne und Treffpunkt für Bremen
Konzerte, DJ-Club, Gartenlokal,
Tastings – der Sommer kann kommen!

15.06. – 14.09.

Jeden Donnerstag von 16:30 bis 20:30 Uhr

www.feierabendmarkt-domshof.de



**BREMEN
ERLEBEN!**



**GROSSMARKT
BREMEN**

● das frische centrum

Aus dem Leben eines Steuerinspektors

„Das schillernde Leben des Nickel Pallat“, lautet der Buchtitel. Der Name sagt mir nichts. Darunter steht: „von Ton, Steine, Scherben bis Adele“. Bei dieser Namenskombination werde ich neugierig und beginne zu lesen. Es wird eine unterhaltende Reise durch die Musikgeschichte der Independent-Welt in Deutschland. Von einem der auszog, die etablierte Musikindustrie wenn schon nicht das Fürchten, so doch das Grübeln zu lehren.

Dieser Nickel Pallat war 1970 wie ich Besucher auf dem „Love & Peace-Festival“ auf der Insel Fehmarn und hatte dort die letzte Band Ton, Steine, Scherben mit ihrem Sänger Rio Reiser und dem Lied „Macht kaputt, was euch kaputt macht“ erlebt. Ausdrucksstarke deutsche Texte mit Wucht vorgetragen – das war neu und faszinierend. Ein paar Wochen später, so lese ich, traf er bei einem Auftritt in der Berliner Hochschule für Künste erneut auf die Band, sprach den Schlagzeuger Wolfgang Seidel an und bat ihn, der Band einige seiner selbst geschriebenen Texte vorstellen zu dürfen. Er durfte und wurde einige Zeit später der Organisator dieser „Scherben-Familie“. Heute würde man sagen: Plötzlich hatte die Band einen Manager, der sich mit Zahlen auskannte. Und er durfte sogar Texte schreiben und in der Band singen. Unglaublich, aber so einfach konnte damals das Leben seinen Lauf nehmen.

Einblicke in die Band-WG

Nach nur wenigen der 240 Seiten zieht mich diese außergewöhnliche Biografie also in ihren Bann. Aufgeschrieben hat sie der Autor Christof Dörr – angereichert wurde sie mit Aussagen von ehemaligen Weggefährten. Aus der Sicht von Nickel Pallat verschafft er mit seinen Schilderungen einen Einblick in das Wohngemeinschaftsleben, in seine unterschiedlichen Aktivitäten und über das Leben der Musiker in dieser Scherben-

Familie. Eine Band, die zwar erfolgreich, aber nicht reich war. Pallat schmeißt damals seinen Steuerberaterjob hin und kümmert sich fortan um die wirklich wichtigen Fragen des Lebens: Wie viel Geld haben wir noch? Woher bekommen wir neues Geld? Wofür geben wir unser Geld aus?

Crowdfunding für eine neue Platte

Am Beispiel von Ton, Steine, Scherben wird amüsant und aufschlussreich geschildert, wie es dem ehemaligen Waldorfschüler gelingt, mal als Musiker und Texter der Band zu agieren und dann wieder als Buchhalter für Ordnung zu sorgen. Ich lese erstaunt, dass

Anfang der 1970er-Jahre für eine neue Plattenproduktion von Freunden und Fans Geld eingesammelt wird – man so das Crowdfunding quasi längst erfunden hat – und die Band mit Rio Reiser selbst die Platten eintüten musste, um Geld zu sparen. Als Anfang ihres eigenen Vertriebsnetzes dürfte wohl die Lauferei zu den kleinen Plattenläden gelten, immer mit ihren aktuellen Tonträgern unter dem Arm.

Die zwischenzeitlich auf bis zu 15 Personen angewachsene Scherben-Familie zieht von Berlin aufs Land in eine große WG. Und Nickel Pallat baut seine Vertriebsidee weiter aus: Die Firma Schneeball entsteht, gefolgt von dem Vertriebsnetz EfA (Energie für alle). Aber da ist Nickel Pallat schon lange nicht mehr bei der Band, ihnen aber immer noch freundschaftlich verbunden.

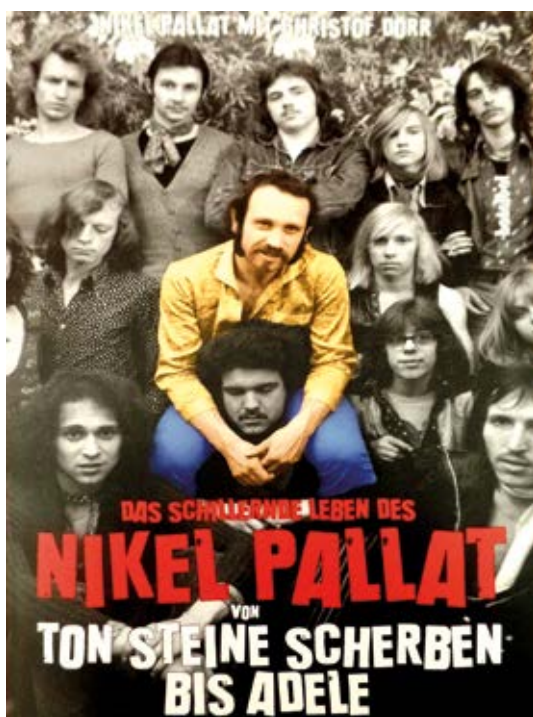
Auf ausgesprochen lockere, aber immer ehrliche und reflektierende Art nimmt mich Nickel Pallat in den kurzen

fast 50 Kapiteln mit auf seine Reise durch die letzten Jahrzehnte, die zumindest privat vor vielen Jahren mit seiner Frau Marie Sublet in Bremen in einem dreistöckigen Wohndomizil endet. Ohne ihn hätte es den noch immer größten deutschen Independentvertrieb „Indigo“ nicht gegeben. Seinen ehemaligen Managerjob für die Scherben-Familie übernahm damals Claudia Roth, heute Staatsministerin für Kultur und Medien.

Von Talkshows und britischen Superstars

Nach dem Lesen dieser ungewöhnlichen Biografie habe ich das Gefühl, diesen Nickel Pallat gut zu kennen, ohne ihn je getroffen zu haben. Das werde ich wohl nachholen müssen, um dann mit ihm noch einmal nostalgisch über das „Love & Peace-Festival“ auf Fehmarn 1970 zu plaudern. Bei diesem Treffen kann ich dann auch noch einmal genauer nachfragen, warum er in einer WDR-Talkshow mit einer Axt einen Tisch zertrümmern wollte und wieso er an dem kompetenhaften Durchbruch der englischen Sängerin Adele beteiligt war ...

Nikel Pallat mit Christof Dörr: Das schillernde Leben des Nickel Pallat, Hannibal Verlag, 240 Seiten, Taschenbuch, 20 Euro



Urlaubszeit ist Einbruchszeit
Rolladen
 schützen vor Einbrechern,
 neugierigen Blicken und
 reduzieren die Heizkosten

Rolladen • Markisen • Insektenschutz
KÖNE
 Findorffstr. 40 – 42
 28215 Bremen
 37 18 37
 www.koene.de
 ROLLADEN • MARKISEN • STUDIO
 Ausstellung: Montags bis freitags 9 – 13 und 14 – 18 Uhr

Meister-Betrieb seit 1985!

Auftakt zum 400. Stadtteilgeburtstag

18. Musik- und Kulturfestival „Summersounds“ in den Neustadtwallanlagen

Foto: P. Diercks



OUTDOOR-HIGHLIGHT

Umsonst und draußen, erfrischend vielfältig, nachhaltig und inspirierend – das „Summersounds“ vom 2. bis 4. Juni bietet ein umfangreiches Kulturprogramm. Rund um den „magischen Hügel“ findet die mittlerweile 18. Auflage des Musik- und Kulturfestivals mit facettenreicher Livemusik lokaler und internationaler Künstler:innen statt. Außerdem gibt es Mitmach-Aktionen wie die Kleidertausch-Party, Streetfood aus der Region sowie ein Kindervergnügen auf der Familienwiese und mehr.

Auf Vielfalt für die Ohren dürfen sich Festivalfans auch 2023 wieder freuen: Von Pop, Funk und Jazz über Worldmusic, Hip-Hop und Elektro ist vieles dabei. Auf dem Dancefloor der Campusbühne

und präsentiert von der Hochschule Bremen sowie dem Radiosender Bremen Next, heizen DJs Tanzwütigen ein.

Das „Summersounds“ ist feierlicher Auftakt des 400. Geburtstages der Neustadt. „Zum Stadtteiljubiläum wollen wir die Menschen der acht Ortsteile zusammenbringen und das Wir-Gefühl stärken“, erklärt Festivalleiterin Astrid-Verena Dietze. Seit 2019 ökologisch nachhaltig, stünden dieses Mal verstärkt soziale Aspekte wie Diversität, Partizipation und Nachbar:innen-Dialog im Fokus. (SM)

Freitag bis Sonntag, 2. bis 4. Juni, Neustadtwallanlagen. Weitere Infos: www.summersounds.de

Hemelinger Karibik

„Die Komplette Palette“ lädt an die Weser ein



OUTDOOR-HIGHLIGHT

Foto: Immo Wischhusen

Bis Ende September ist „Die Komplette Palette“ wieder beliebter Begegnungsort für Bremer:innen, um sich unter freiem Himmel und auf Events einen kleinen Kurzurlaub zu gönnen. 2016 startete der Musiker Immo Wischhusen das Kulturprojekt, das mittlerweile auch als Hemelinger Karibik bekannt ist. Das 7000 Quadratmeter große Gelände an der Weser umfasst einen eigenen Strand, Sitzgelegenheiten, eine Spielwiese, eine Bühne und eine Bar. Auf der Bühne finden Nachwuchskünstler:innen regelmäßig Gelegenheit, ihre Darbietungen einem kleinen, aber feinen Publikum zu präsentieren. Den Namen hat das Projekt übrigens von seinen Aufbauten übernommen – Bühne und Bar werden aus Europaletten zusammengesetzt. (SM)

Weitere Infos: www.dkp.online

„Wer bietet Klimaschutz zum Spartarif?“



Foto: Gaby Ahnert

„Die City war schon immer Kulturtreffpunkt“

Carolin Reuther von der CityInitiative spricht im Interview über die Zielsetzungen des Vereins

Wenn es um Fragen und Anliegen rund um die Bremer Innenstadt geht, ist Carolin Reuther die passende Ansprechperson. Als Geschäftsführerin der CityInitiative Bremen Werbung e.V. kümmert sie sich um die Organisation und Durchführung von Events und Aktionen, die das Zentrum der Hansestadt zum attraktiven Ziel für Besucher:innen und Bewohner:innen gleichermaßen macht. Im Interview spricht sie von allgemeinen Zielen, aktuellen Entwicklungen und bevorstehenden Events im Bremer Stadtkern.

Frau Reuther, wie nehmen Sie selbst die Bremer Innenstadt wahr?

Ich finde die Bremer Innenstadt sehr schön, auch fernab meines beruflichen Blicks. Unter anderem die Aussicht von der Obernstraße auf den Dom löst bei mir immer wieder einen Wow-Effekt aus, genauso, wie der Marktplatz. Derzeit beginnen wir mit der Begrünung der Innenstadt und errichten kleine Frühlingsgärten. Ich freue mich auf die Atmosphäre, Lebendigkeit und die Idylle, die dadurch entsteht. Es war lang genug sehr kalt und es wird Zeit für den Frühling in der Stadt.

Können Sie erklären, was die Aufgabe der CityInitiative ist?

Die CityInitiative besteht aus Geschäftsstelle und Vorstand und vertritt die Interessen der innerstädtischen Wirtschaft. Viele Menschen denken da sofort an die Einzelhändler, dazu gehören aber auch Kulturschaffende, Gastronomen und ansässige Dienstleister. Wir vertreten deren Interessen gegenüber Politik und Verwaltung. Darüber hinaus erhalten und stärken

wir diesen Wirtschaftsstandort, zum Beispiel durch das Schalten von Werbung und die Umsetzung von Projekten. Unser Fokus liegt auf der Erlebnis- und Aufenthaltsqualität in der Innenstadt.

Stichwort Aufenthaltsqualität: Was kann die CityInitiative dazu beitragen, damit die Innenstadt zum Verweilen einlädt?

Damit die City ein attraktiver Ort ist, braucht es Plätze, an denen die Menschen durchatmen und den Moment genießen können. Exemplarisch für die Einladung zum Verweilen ist das Aufstellen von Sitzbänken. Die Aufenthaltsqualität ist auch gekoppelt an das Thema Familienfreundlichkeit. Dafür haben wir beispielsweise eine kostenfreie Kinderbetreuung eingerichtet oder stellen Sandkästen auf. Auch Sauberkeit ist ein wichtiger Punkt. Das liegt zwar nicht in unserer Hand, wir stoßen dies jedoch immer wieder an.

Welche Entwicklung der Innenstadt finden Sie aktuell besonders spannend?

Hochspannend finde ich die Entwicklung des Balgequartiers. Die Neugestaltung und Ausrichtung eines kompletten innerstädtischen Quartiers, das in enger Zusammenarbeit zwischen dem Investor und der Stadt entsteht, ist deutschlandweit so sicherlich einzigartig. Bei der Schnelligkeit des Baufortschritts können sich andere etwas anschauen. Und durch die großartige Arbeit besteht bereits jetzt die Aussicht auf tolle, neue Mieter.

Sie richten auch Veranstaltungen aus. Aktuelles Beispiel ist das „HOEG City-SommerFest“. Wie lautet Ihr Fazit zur Ver-

anstaltung im vergangenen Sommer?

Absolut positiv, das „HOEG“ 2022 war ein Erfolg auf ganzer Linie. Ich war von der positiven Resonanz und der großen Anzahl von Besucher:innen überrascht – das hätte selbst ich in diesem Umfang nicht erwartet. Wir konnten die Bremer Innenstadt damit auch als Musikstandort präsentieren und einen Ort der Begegnung schaffen. Die City war schon immer Kulturtreffpunkt, was in den letzten Jahren vielleicht ein wenig untergegangen ist. Die Glocke ist das bedeutende Musikhaus in der City, Museen und Galerien existieren in direkter Nähe zueinander. Unsere Events rufen diese Vielfalt wieder ins Gedächtnis.

Was planen Sie für dieses Jahr?

Natürlich das „HOEG 2023“. Zudem starten wieder unsere Frühschoppen-Konzerte auf dem Ansgarikirchhof mit verschiedenen Künstlern. Außerdem stehen das „Heimat-Shoppen“ und die „Maritime Woche“ auf dem Programm. Mein persönliches Highlight werden am Ende des Jahres „Lichter der City“ sein.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft der Innenstadt?

Dass die Bremer ihre Innenstadt mehr feiern, auch wenn es Probleme gibt. Auf ein solches Weltkulturerbe sind andere Städte sicher ein wenig neidisch. Ich würde mir zudem wünschen, dass die Innenstadt mehr zum Lebensquartier wird und mehr Menschen dort wohnen, denn dadurch entstehen neue Impulse. Wir müssen versuchen, alle Menschen abzuholen.

Das Interview führte Jennifer Fahrenholz.

„HOEG CitySommerFest“

Abwechslungsreiches Open-Air-Kulturprogramm

Das „HOEG CitySommerFest“ 2023 findet vom 29. Juni bis 1. Juli in der Bremer Innenstadt statt. Organisiert von der CityInitiative Bremen in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partner:innen, verspricht das Fest ein abwechslungsreiches Programm für alle Altersgruppen – ganz getreu dem Stichwort Hoeg, was auf Plattdeutsch „Freude“ bedeutet.

Auch bei der zweiten Ausgabe des Events kann sich das Publikum auf Livemusik freuen. Mehr als 40 Bands treten auf fünf Bühnen auf. Zusätzlich gibt es Genussstände und Kulturaktionen, die die Bremer City in einen lebendigen Veranstaltungsort unter freiem Himmel verwandeln.

Die „Marktplatz-Bühne“ eröffnet am Donnerstag das Musikwochenende mit einem Konzert der „Bremer Allstars Caliber 38 reloaded“. Anschließend treten verschiedene Acts und Bands wie Ryan Sheridan, La Gapette, Todd Partridge, Loua und Ann Doka auf. Als Höhepunkt des Abends steht der bekannte Bremer Lokalpatriot Flo Mega auf der Bühne.

Auf der „Domshof-Bühne“ erwartet die Gäste am Freitag und Sonnabend, 30. Juni und 1. Juli, ein rockiges und alternatives Programm mit Formationen wie Wisecracker, Smith & Smart, Vladi Wostock, Rumble On The Beach, Blaqrock aus Chicago sowie Brennholzverleih.

Die „Ansgari-Bühne“ lädt am Freitag und Samstag zum Verweilen ein. Dort gibt es Auftritte von Singer-Songwritern wie Luke Philbrick, Jim Bryson, Rosy Daze, Axel Kruse und Someday Jacob. Hier können Interessierte bei Wein und Häppchen die musikalischen Darbietungen auf dem grünsten Platz der Innenstadt genießen.

Eine Neuheit beim diesjährigen „HOEG CitySommerFest“ ist die „Tower-Bühne“ an der Schlachte. An diesem Veranstaltungsort lassen sich an zwei Tagen Klänge am Wasser erleben – präsentiert von Kapelle Petra, Drei Meter Feldweg, Rantanplan, Pafero, Brockhoff und Wrong Chat.

Für die jüngsten Gäste des Events gibt es die WESER-KURIER-Kinderbühne und den ÖVB-Abenteuerplatz. Dort werden am Freitag und Samstag Spiel-, Mitmach- und Unterhaltungsangebote für die ganze Familie organisiert. Hinzu kommen verschiedene kulinarische Highlights zum Genießen. Zusätzlich zum Besuch des Open-Air-Festivals können Interessierte die Quartiere und Geschäfte der Bremer Innenstadt erkunden. Vor, zwischen oder nach den Auftritten. (ADN)

„HOEG CitySommerFest“: Donnerstag bis Samstag, 29. Juni bis 1. Juli. Weitere Infos und Programm: www.hoeg-bremen.de.

OUTDOOR-
HIGHLIGHT

Foto: CityInitiative



MUSIK, GENUSS UND SOMMERLAUNE
DORT, WO DAS HERZ DER STADT SCHLÄGT.
HOEG-BREMEN.DE

HOEG

CITY! SOMMER! FEST!

29.6.-1.7.2023

OPEN AIR
IN BREMEN
CITY CI
CITY INITIATIVE
BREMEN

BREMEN
ERLEBEN!

FLO MEGA · RUMBLE ON THE BEACH
RYAN SHERIDAN · NICK HOWARD
LA GAPETTE · BLAQROCK · WISECRÄCKER
LOUA · CALIBER 38 RELOADED · KAPELLE PETRA
MARVIN BROOKS · RANTANPLAN · DREI METER FELDWEG
VLADI WOSTOK · BRENNHOLZVERLEIH · DO IT LIKE THE KING
SMITH & SMART · ANN DOKA · TODD PARTRIDGE · SOMEDAY JACOB · BROCKHOFF
JACK POTT · THE EPSTEIN · AXEL KRUSE · LUKE PHILBRICK · ROSY DAZE · JIM BRYSON
U.V.M.

ATLANTIC GRAND HOTEL Bremen ÖVB Bremerhaven breman eins WESER KURIER

Mit freundlicher Unterstützung der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH

„Wer
bremst
auch für
Strom?“

Sommer in Lesmona

Klassik-Sommer-Freiluft-Vergnügen unter anderem mit Oliver Mommsen und Goran Bregović



Jedes Jahr im Sommer versetzt ein besonderes Konzertereignis Tausende Musikfans ins Picknickfieber. Denn wenn Musik über Knoops Park weht, dann ist wieder „Sommer in Lesmona“. Von Freitag bis Sonntag, 23. bis 25. Juni, findet das Klassik-Sommer-Freiluft-Vergnügen in Bremen-Nord statt, präsentiert von der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen.

Inmitten des atmosphärischen Parks, der vor mehr als 100 Jahren Schauplatz einer anrührenden Liebesgeschichte war, lauschen die Besucher:innen herausragenden Solisten bei der „Bremer Freitagnacht“. In diesem Jahr kommen unter anderem Werke von Beethoven, Tschaikowsky und Dvořák zur Aufführung. Die junge italienisch-türkische Dirigentin Nil Venditti steht sowohl am Freitag als auch Samstag beim „Großen Orchesterkonzert“ am Pult. Solist des Abends ist der serbisch-französische Geiger Nemanja Radulovic.

Am Samstag, 24. Juni, gibt es beim „Tee in Lesmona“ ab 16 Uhr ein besonderes



Fotos: J. Sarbach / M.Knickriem

Das sommerliche Konzertereignis im malerischen Knoops Park findet seit mehr als 20 Jahren statt. In diesem Jahr ist Schauspieler Oliver Mommsen (Bild rechts) mit von der Partie.

Wiedersehen mit dem Schauspieler Oliver Mommsen. Er liest aus der „Mythos“-Trilogie des britischen Schriftstellers Stephen Fry. Ein Kammermusikensemble begleitet ihn unter anderem mit Werken von Mozart und Prokofiev sowie mit Filmmusik von Ennio Morricone.

Beim „Großen Orchesterkonzert“ am Samstag ab 20.30 Uhr versprüht Goran Bregović mit seiner „Wedding & Funeral Band“ musikalische Lebensfreude. Gemein-

sam mit der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen präsentieren sie ein Cross-over-Programm von Klassik über Folk bis Balkan-Pop.

Am Sonntag, 25. Juni, lädt das Zukunftslabor mit einem Programm für alle Generationen ab 11.30 Uhr zum Familientag mit traditionellem Picknick-Wettbewerb und Instrumentenstraße. (SM)

Freitag bis Sonntag, 23. bis 25. Juni, Knoops Park

EINTRITT NUR 1 € FÜR KINDER & JUGENDLICHE



ISCHA FREIBAD!



Schneller ins Bad mit Online-Ticket & Bäderkarte!

Infos zu Öffnungszeiten & Preisen
→ www.bremer-baeder.de

Wortgenuss auf dem Rad

„Poetry on the Bike“ am Martinianleger

Das Festival „Poetry on the Road“ ist seit mehr als 20 Jahren fester Bestandteil des bremschen Kulturlebens. Im Rahmen des Themenjahres „Genussufer 2023. Bremen am Wasser erleben“ findet dieses Jahr am Sonntag, 25. Juni, „Poetry on the Bike“ am Martinianleger statt – das Motto dabei lautet: Wortgenuss auf dem Lastenrad. Ein Coffee-Bike sorgt zudem für Kaffeegenuss. Anschließend finden weitere Darbietungen am Theater am Goetheplatz statt, unter anderem mit Bas Böttcher (Foto).

Mehr als 650 renommierte und international bekannte Autor:innen aus 65 Nationen sind seit Beginn des Festivals im Jahre 2000 in der Hansestadt aufgetreten. Die Liste der teilnehmenden Autor:innen liest sich wie ein „Who is Who“ der zeitgenössischen Poesie. (SM)

Sonntag, 25. Juni, 11 Uhr, Martinianleger an der Schlachte



Foto: Karsten Klama

Hinein ins Vergnügen!

Die Bremer Bäder starten in die Freibadsaison / „Poolparty“ im Horner Bad geplant

OUTDOOR-
HIGHLIGHT

Der Sommer steht vor der Tür und die Freibäder der Bremer Bäder GmbH öffnen wieder ihre Tore. Wenn die Sonne scheint, die Temperaturen steigen, dann gibt es nichts Besseres, als sich im kühlen Nass zu erfrischen.

In diesem Jahr feiert das Horner Bad am Sonntag, 4. Juni, in der Zeit von 11 bis 17 Uhr seinen ersten Geburtstag. Geplant ist eine Poolparty für die ganze Familie. Aber auch in den anderen Freibädern wird einiges geboten. Im Schloßparkbad sorgt eine 80 Meter lange Rutsche für einen Adrenalinkick, und im Stadionbad warten mutige Springer auf dem zehn Meter hohen Sprungturm auf ihren Einsatz.

Für alle Frühschwimmer bietet das Horner Bad ab 6.30 Uhr Einlass. Je nach Wetterlage kann im Hallen- oder Freibad geschwommen werden. In Bremen-Nord findet das Frühschwimmen bis zum 25. Juni im Freizeitbad Vegesack statt, dann gibt es einen Wechsel ins Freibad Blumenthal. Generell findet das Frühschwimmen nur an Werktagen statt.



Foto: Bremer Bäder GmbH

Kinder und Jugendliche bis zum 16. Lebensjahr zahlen übrigens nur 1 Euro Eintritt. Aber Achtung: Alle jungen Badegäste bis 18 Jahre benötigen einen gültigen Schwimmausweis mit mindestens Bronze-Abzeichen, ohne dürfen sie nur in Begleitung Erwachsener ins Schwimmbad.

Die Bremer Bäder GmbH ist zudem auf den Wunsch vieler Gäste eingegangen, die Öffnungszeiten der Freibäder zu erweitern.

Nun hat an jedem Wochentag mindestens ein Bad bis 20 Uhr geöffnet. Endlich können alle Wasserfans somit in diesem Jahr auch nach Feierabend das Schwimmvergnügen genießen. Um längere Wartezeiten zu vermeiden, empfiehlt die Bädergesellschaft die Buchung von Onlinetickets. (ADN)

Weitere Informationen gibt es online unter www.bremer-baeder.de.

Urbaner Beachclub

„Summerside“ am Bremer Hauptbahnhof

OUTDOOR-
HIGHLIGHT



Foto: KW

Die neue Beachlounge „Summerside“ direkt am Bremer Hauptbahnhof bietet bis zum 2. Juli täglich die Gelegenheit, bei kühlen Drinks und entspannten Beats auf den Zug oder die Bahn zu warten. Bei gutem Wetter lässt es sich mit Blick aufs Überseemuseum im Sand unter Palmen auf Liegestühlen relaxen.

Aber auch sportlich Aktive kommen dort auf ihre Kosten: Ein Beachvolleyballfeld bietet den perfekten Rahmen, um sich mit Freunden im Team mit anderen Gästen zu messen oder einfach eine kleine Runde Beachball oder Boccia im Sand zu spielen. Geplant sind außerdem Konzerte, Wochenend-Events, ein Poetry-Slam sowie Aktionen für Familien und Kinder. Die Beachlounge ist eine Kooperation von Revue Konzerte, Gastronom Oliver Trey und der Metropol Theater Bremen Betriebs GmbH. (SM)

Weitere Infos: www.summerside-bremen.de

It's **me**

metronom

Bremen feiert seine Musikszene

OUTDOOR-HIGHLIGHT

„Überseefestival“ geht in die 13. Runde

Ob Indie-Pop, Electro-Beats, Punk oder Metalcore: Das Überseefestival zeigt einmal mehr, was die Bremer Musikszene zu bieten hat. Dieses Jahr statt im August schon am letzten Juniwochenende, steigt das Festival wieder am Alten Zollamt in der Überseestadt – wie gewohnt umsonst und draußen.

Auf allen drei Open-Air-Bühnen bleibt das Festival auch in diesem Jahr seinem Motto „100 % Bremen“ treu: Die beteiligten Bands haben ihre Wurzeln oder ihren Wohnort in der Hansestadt. So haben einerseits Fans bekannter hiesiger Bands die Möglichkeit, ihre Lieblingsmusik zu feiern. Ebenso bieten beide Festivaltage aber auch Newcomer:innen die Chance, sich zu präsentieren und mit ihrer Kunst zu überzeugen. Zudem zeigt das Festival auch überregional die Klasse der Musikszene in Bremen. Wie vielfältig diese ist, zeigen die über 100 Bewerbungen, die für das diesjährige Festival eingegangen sind.

Ein neues Highlight in diesem Jahr wird das „Aquarium“ sein – eine „Stille Bühne“, die passend zum Namen des Festivals aus einem umgebauten, gläsernen Überseecontainer besteht. Die Musiker:innen spielen dort wie in einem Aquarium zwischen den gläsernen Wänden, während ihre Musik per Kopfhörer direkt auf die Ohren der Festivalgäste übertragen wird. Zu hören sind unter anderem die rockigen Sounds der Gruppe Kater, Bremens Post-



2020 feierten Elsen auf dem Überseefestival ihr Debüt, in diesem Jahr sind sie in der Überseestadt mit von der Partie. Foto: FR

Hardcore-Export Watch Out Stampede, die Surf-California-Vibes der Band Vladi Wostok und Nachwuchstalente Ellen Atwood, die mit ihren Akustiktönen etwas Melancholie in das Line-up bringt. Außerdem dürfen sich die Besucher auf „Ehregäste“ am Freitagabend freuen – so viel sei verraten: Der Überraschungs-Act gehört zu den bekanntesten Namen der Bremer Musikszene.

Veranstaltet wird das „Überseefestival“ vom gemeinnützigen Verein Musikszene Bremen nach dem Motto „Von Musiker:innen für Musiker:innen“ und zum Großteil in ehrenamtlicher Arbeit. Angefangen als Sommerfest des Vereins, ist es inzwischen eines der wichtigsten Umsonst-und-draußen-Events in Bremen. (SM)

Weitere Infos: www.ueberseefestival-bremen.de

LYKKE LAND

INDOOR-SPIELHALLE

NEU AM DÜMMER-SEE

Schodden Hof 3, 49459 Lembruch • marissa-ferienpark.de/lykkeland

Abenteuer und Familienzeit

Urlaubs- und Tagesausflugsziel: Marissa Ferienpark



Foto: FR

Wer Erholung sucht, muss nicht in die Ferne schweifen: Der Marissa Ferienpark ist ein nahegelegenes Ferienidyll, direkt am Dümmer See gelegen und nur etwa anderthalb Autostunden von Bremen entfernt. Neben 472 verfügbaren Wohneinheiten bietet der Park auch Tagesgästen eine Vielfalt an Aktivitäten.

Ruhe und Entspannung verspricht die exklusive Saunalandschaft auf über 700 Quadratmetern. Sie bietet Platz für vier verschiedene Saunen. Die große Dachterrasse lädt mit fantastischem Ausblick auf den See zum Regenerieren ein. Bistro, Lounge und Ruhebereiche runden das Angebot ab. Das Schwimmbad bietet zudem Badespaß für die ganze Familie.

Ein weiteres Highlight am Dümmer See: In der neuen Indoor-Spielhalle LYKKE LAND können sich Nachwuchs und Erwachsene gleichermaßen austoben. Krabbeln, rennen, rutschen, springen und klettern steht hier auf dem Tagesprogramm. (SM)

Infos und Angebote: www.marissa-ferienpark.de

Malerische Kulisse

„Etelser Schlossgartenfest“ bietet Abwechslung

Das „Etelser Schlossgartenfest“ im Landkreis Verden ist bekannt für seine malerische Kulisse, die vom Etelser Schloss und dem Hof Beckröge geprägt wird, einem ehemaligen Gutshof. Der private Garten der Familie Beckröge ist während des Festivals geöffnet und lädt die Gäste zum Entspannen ein.

Mehr als 140 Ausstellende präsentieren bei dem Festival auf über 17.000 Quadratmetern ihre originellen und geschmackvollen Produkte rund ums romantische Wohnen und Leben. Die Veranstaltung bietet auch tolle Musik und Gastronomie, etwa im gemütlichen Café im Gästehaus Schlossgarten. Es gibt Aktivitäten für die Kleinen, darunter eine große Sandkiste mit Spielturm und eine Hüpfburg. Auch Alpakas, Ponys und die Zauberin Amely Hamilton sorgen für Begeisterung. (ADN)

Samstag und Sonntag, 10. und 11. Juni, Etelser Schloss/Hof Beckröge

OUTDOOR-
HIGHLIGHT

Foto: Dennis Bartz



Etelser Schlossgartenfest



Landromantik | Vielfalt | Genuss

Sa. 10. + So. 11. Juni 2023
10 – 18 Uhr

Rund 140 Aussteller

Eintritt 8.00 € | Kinder bis 15 Jahre frei

www.etelser-schlossgartenfest.de

Drachenfest und Shopping

Unterhaltsames Wochenende in Bremerhaven

Farbenfroh und einladend zeigt sich Bremerhaven am Wochenende des 3. und 4. Juni: Den Himmel über dem Weserdeich zieren dann bunte Großdrachen, denn die Seestadt feiert zum dritten Mal das „Drachenfestival“ für die ganze Familie. Erneut haben sich zahlreiche Drachenlenker:innen aus dem gesamten Bundesgebiet angemeldet. Interessierte erwarten Lenkdrachen und Windspiele, zu Musik tanzende Air-Skulpturen und sich sanft im Himmel wiegende meterhohe Drachenexponate.

Zeitgleich lädt der „Bürgerbummel“ inklusive eines verkaufsoffenen Sonntags in die Innenstadt ein: Rund 30 Aussteller:innen präsentieren am Samstag von 11 bis 18 Uhr und am Sonntag von 12 bis 17 Uhr ihre Waren. Untermalt wird der „Bürgerbummel“ an beiden Tagen von einem Bühnenprogramm neben der Großen Kirche. (SM)

Weitere Infos: www.bremerhaven-tourism.de

Foto: M. Knoke / Erlebnis Bremerhaven



Mit meinen vollelektrischen
Triebfahrzeugen mit Brems-
energieerückgewinnung reist
ihr besonders nachhaltig durch
die Region und könnt dabei
auch richtig sparen: Mit dem
Deutschlandticket fahrt ihr jetzt
supergünstig!

Weitere Infos unter
metronom.de



Arbeiten bei Hitze: Was ist erlaubt?

Rechtsberatung bei der Arbeitnehmerkammer Bremen gibt Tipps zum Arbeitsschutz im Hochsommer

So schön sommerliche Temperaturen auch sind, so beschwerlich ist oft das Arbeiten unter solchen Bedingungen. Stephanie Richter ist Rechtsberaterin bei der Arbeitnehmerkammer Bremen. Im Interview gibt sie einen Überblick, welche Richtlinien gelten und wie sich Arbeitnehmende schützen können.

Was sagt das Gesetz zum Thema Arbeitsschutz im Sommer? Gibt es gesetzliche Standards hinsichtlich Temperatur und Sonneneinstrahlung am Arbeitsplatz?

Stephanie Richter: Der Arbeitgeber muss bereits aufgrund seiner Fürsorgepflicht bei zu hohen Temperaturen oder direktem Sonneneinfall Schutzmaßnahmen für seine Beschäftigten treffen. Gesetzliche Regelungen finden sich dazu im Arbeitsschutzgesetz und in der Arbeitsstättenverordnung. Besondere Fürsorgepflichten bestehen zudem für Schwangere, ältere Mitarbeitende und solche, die draußen arbeiten müssen.

Stichwort nicht klimatisierte Büros oder Arbeitsplätze: Inwieweit müssen Arbeitnehmende solche Bedingungen hinnehmen?

Bei Hitze gibt es drei Schwellenwerte, bei denen Arbeitgebende Maßnahmen treffen müssen, nämlich bei 26, 30 und 35 Grad. Erreichen die Arbeitsräume eine Temperatur von mehr als 26 Grad, muss der Arbeitgeber für Abkühlung sorgen. Dies kann er zum Beispiel tun, indem er kostenlose Getränke zur Verfügung stellt. Bei mehr als 30 Grad müssen die klimatischen Belastungen stärker verringert werden. Dies könnte zum Beispiel durch Außenjalousien erreicht werden. In Räumen mit mehr als 35 Grad darf nicht gearbeitet werden, es sei denn, der



Foto: Pixabay

Arbeitgeber bietet Hilfsmittel an. Schafft der Arbeitgeber keine Abhilfe, bedeutet dies aber nicht automatisch, dass Beschäftigte hitzefrei machen können, sondern nur, dass in bestimmten Räumen nicht gearbeitet werden darf. Auch für Arbeiten unter heißer Sonne, als Dachdecker, Bauarbeiter oder Gärtner gibt es bei hohen Temperaturen nicht automatisch frei. Jedoch besteht auch hier eine Fürsorgepflicht des Arbeitgebers, sodass die Beschäftigten so gut wie möglich vor UV-Belastungen, Schadstoffen und Überhitzung zu schützen sind. Zum Beispiel indem körperlich schwere Arbeiten in die Vor- oder Nachmittagsstunden verlegt werden, die Pausen an die Belastungen angepasst werden, kühles Wasser angeboten

wird oder – sofern möglich – für eine Beschattung gesorgt wird.

Wie können Arbeitnehmende vorgehen, die ihren Arbeitsschutz im Sommer als nicht ausreichend gegeben sehen?

Sind die Temperaturen im Sommer so hoch, dass sich die Beschäftigten um ihre Gesundheit sorgen, müssen sie das ihrem Arbeitgeber sofort mitteilen. Dieser muss dann Maßnahmen ergreifen. Zum Beispiel muss er bei Temperaturen ab 30 Grad kostenlos Getränke zur Verfügung stellen. Darüber hinaus muss er prüfen, ob es technische Lösungen gibt, er also Außenjalousien anbringen oder eine Klimaanlage installieren kann. Er muss außerdem prüfen, ob sich organisatorisch etwas ändern lässt, zum Beispiel kann er zusätzliche Pausen ermöglichen, um die Arbeitsbelastung zu senken. Im Grunde muss jeder Arbeitgeber das im Rahmen einer sogenannten Gefährdungsanalyse festlegen. Wird der Arbeitgeber trotz seiner Verpflichtung nicht tätig, können Beschäftigte ihren Arbeitgeber bei der Gewerbeaufsicht anzeigen. Eine solche Anzeige ist anonym möglich. Bei Nichteinhaltung droht dem Arbeitgeber ein Bußgeld.

Mit Hitze gehen mitunter auch körperliche Belastungen einher, die sich negativ auf die Konzentrations- und Leistungsfähigkeit auswirken. Gibt es das Modell „Hitzefrei“ in der Arbeitswelt?

Nein, hitzefrei gibt es zwar in der Schule, aber im Arbeitsleben nicht. Wer sich unsicher ist, ob im Betrieb alles getan wird, damit die Arbeit auch im Sommer noch erträglich ist, kann sich gern in der Arbeitsrechtsberatung der Arbeitnehmerkammer von uns beraten lassen. (SM)



ARBEIT & RECHT

**Ärger
im Job?**

Rufen Sie an:
0421.3 63 01-11

Für Ihr gutes Recht!

Beratung bei Fragen zu Vertrag, Lohn, Kündigung – kostenlos und vertraulich

Wir helfen Ihnen, Ihr gutes Recht als Arbeitnehmerin und Arbeitnehmer im Betrieb wahrzunehmen. Sie haben Fragen zu Ihrem Arbeitsverhältnis? Unsere Juristinnen und Juristen beraten Sie kostenlos und umfänglich.

Für Ihr gutes Recht.

www.arbeitnehmerkammer.de

Weitere Informationen:

☎ 0421.3 63 01-11



Arbeitnehmerkammer
Bremen

Die Jade Hochschule stellt sich vor

Am „Campustag“ und auf der Messe „vocatium“ lernen Studieninteressierte das Angebot kennen

Wie finden junge Menschen den passenden Studiengang – und welches Leben erwartet einen auf dem Campus? Antworten auf diese und weitere Fragen gibt es beim „Campustag“ der Jade Hochschule am Donnerstag, 1. Juni. Von 9 bis 14 Uhr erwartet die Gäste auf dem Campus Oldenburg ein bunter Mix aus Vorträgen, Führungen und Aktionen.

Zum „Campustag“ bietet beispielsweise der Fachbereich Architektur den Workshop „Häuserwelten“ an, bei dem ein Straßenzug entstehen soll. Die Studierenden der Geoinformation zeigen, wie mithilfe eines Geoinformationssystems der Gesundheitszustand von Bäumen dokumentiert werden kann. Wer mag, nimmt am Workshop „Fußballstadion entwerfen“ teil. Der Gaming-Audio-Workshop erklärt, wie der Ton für Videospiele entsteht, und bietet die Möglichkeit, das Gelernte in einer virtuellen Umgebung mit VR-Brille zu erleben.

Interessierte haben am Aktionstag die Gelegenheit, sich umfassend über die angebotenen Studiengänge zu informieren und Einblick ins Campusleben zu erhalten.

Wer die Jade Hochschule im Rahmen einer Messe kennenlernen möchte, für den ist die „vocatium Bremen“ am Mittwoch und Donnerstag, 14. und 15. Juni, in der Messehalle 6 die ideale Gelegenheit. Auf dieser Fachmesse für Ausbildung und Studium treffen Fachhochschulen und Hochschulen sowie Unternehmen auf junge Menschen und bieten ihnen die Möglichkeit, sich über die verschiedenen Berufsbilder und Stu-



Foto: Jade Hochschule

diengänge zu informieren. Das Besondere an der Messe: Junge Menschen können im Vorfeld gut vorbereitet und nach Terminvereinbarung mit den Ausstellern in den persönlichen Dialog treten. Daneben gibt es auf der „vocatium Bremen“ ein breites Vortragsprogramm, das Interessierten weitere Einblicke in verschiedene Berufsbilder und Studiengänge bietet.

Die Jade Hochschule ist eine junge und zukunftsorientierte Bildungseinrichtung mit einem vielfältigen Studienangebot. Obwohl sie erst im Jahr 2009 gegründet wurde, bietet sie mittlerweile 39 Bachelor- und 14 Master-Studiengänge an ihren drei Studienorten Wilhelmshaven, Oldenburg und Elsfleth an. Mit rund 6400 Studierenden gehört die Jade Hochschule damit zu den

größten Fachhochschulen in Norddeutschland. Die renommierte Einrichtung steht für Menschlichkeit, Zukunftsorientierung, gute Forschungsbedingungen und eine hohe Qualität der Lehre. Wer sich für ein Studium an dieser modernen und lebendigen Hochschule interessiert, sollte diese Gelegenheiten nutzen und sich umschauchen. Schließlich geht es darum, den passenden Studiengang zu finden und sich optimal auf die berufliche Zukunft vorzubereiten.

„Campustag“: Donnerstag, 1. Juni,
Infos: www.jade-hs.de/campustag-ol

„vocatium Bremen“: Mittwoch und Donnerstag, 14. und 15. Juni, Messe Bremen.
Infos: www.jointhecampus.de



Jade Campustag Oldenburg **1. Juni** | jade-hs.de/campustag-ol

vocatium Bremen **14. und 15. Juni** | **Messe Bremen**

Besser studieren

JADE HOCHSCHULE
Wilhelmshaven Oldenburg Elsfleth



Ludwig
Fresenius
Schulen

Unsere Ausbildungen in Oldenburg:

Biologisch-technische/r Assistent/in
Diätassistent/in
Kosmetiker/in (auch mit Zusatzqualifikation Make-up Artist)
Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in*
Physiotherapeut/in

*Förderung u. a. durch Jobcenter oder Arbeitsagentur möglich

regelmäßige
Infoveranstaltungen



Am Wendehafen 10
26135 Oldenburg
Tel.: 04 41 / 9 25 37 10
www.ludwig-fresenius.de

Modernste Technologien

Nordic CAMPUS bietet zeitgemäße technische Ausstattung in der Ausbildung

Auf dem Nordic CAMPUS werden über 30 anerkannte Ausbildungsberufe nach Ausbildungsordnung und nach besonderen Ausbildungsregelungen für Menschen mit Handicap angeboten. Die Inhalte werden durch über 280 engagierte und qualifizierte Mitarbeitende vermittelt und gehen durch die Einbeziehung von modernster Technologien und Maschinen über die Ausbildungsrahmenpläne hinaus.

Der Nordic CAMPUS verfügt beispielsweise über eine CAD/CAM-Anlage zur digitalen Fertigung von Dentalprodukten, einen 3D-Drucker und internetfähige Kühlaggregate in der Informationstechnik, ein CNC-Bearbeitungszentrum in der Tischlerei und eine CNC-Plasma-schneideanlage in der Metallausbildung. „Eine solche Bandbreite ist in der rehabilitativen Ausbildung in der Region einmalig“, sagt Geschäftsführer Dr. Torben Möller.

Die zeitgemäße technische Ausstattung orientiert sich an den Herausforderungen des sich wandelnden Arbeitsmarktes. Das Thema „Industrie 4.0“ hat auf dem Nordic CAMPUS eine große Bedeutung. Kooperationen mit Betrieben



Die digitale Fertigung von Dentalprodukten erfolgt mittels CAD/CAM-Anlage. Foto: Nordic CAMPUS

aus der Metropolregion Nordwest spielen dabei eine große Rolle. Aufgrund der sich immer stärker digitalisierenden Arbeitswelt passt sich der Nordic CAMPUS an die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen an. In Zusammenschluss mit dem Bremer Institut für Produktion und Logistik an der Universität Bremen (BIBA) wurde in dem Zusammenhang erfolgreich an dem Forschungsprojekt „Realisierung eines barrierefreien Assistenzsystems zur schrittweisen Durchführung von Arbeitsaufgaben“ mitgearbeitet. (SM)

Mehr Infos gibt es online unter www.nordic-campus.de.

SCHULE NEU ERLEBEN

- Christliche Werte als Grundlage
- Mittlerer Schulabschluss nach 10 Jahren
- Kleine Klassen
- Abitur nach 13 Jahren

JETZT anmelden!

Tel.: 0421/6190-121 | Schwarzer Weg 96
28239 Bremen | E-Mail: info@privatschule-mentor.de
WWW.PRIVATSCHULE-MENTOR.DE

Warum Privatschule?

Mentor: Förderung im überschaubaren Klassenverband

Privatschulen haben einen festen Platz in der Bremer Bildungslandschaft: Etwa zehn Prozent der Kinder und Jugendlichen besuchen Schulen in freier Trägerschaft. Die Privatschule Mentor ist die zweitälteste dieser Art in Bremen. Die einzügige Oberschule mit gymnasialer Oberstufe liegt in Gröpelingen auf dem Gelände des Sozialwerks der Freien Christengemeinde.

Entgegen der landläufigen Meinung sind Privatschulen keine „Eliteschulen für Reiche“. Eltern, die ihr Kind auf eine solche Schule schicken wollen, müssen einen finanziellen Eigenanteil aufbringen. Viele Eltern nehmen dies auf sich – aus ideologischen Gründen oder weil ihr Kind an einer größeren Schule „untergeht“. Ihnen ist wichtig, dass ihr Kind in einem überschaubaren Klassenverband bestmöglich gefordert und gefördert wird. An der Privatschule Mentor werden jungen Menschen seit über 60 Jahren Kernkompetenzen zuverlässig vermittelt. (SM)

Infos: www.privatschule-mentor.de

Programm 2023

SEEBÜHNE

BREMEN

unter
anderem mit

SEEBÜHNE ROCKT
JULIA ENGELMANN
PHILIPP POISEL
DAVID GARRETT
BEATRICE EGLI



Das Open Air mit Weserblick

30. Juni bis 23. Juli 2023

Rock, Pop, Musical und Klassik

Schlager, Comedy und Familie



BREMEN
ERLEBEN!

Verlagssonderveröffentlichung

TERMINE SEEBÜHNE BREMEN 2023

Seebühne rockt!

30. Juni, 18 Uhr

Julia Engelmann

1. Juli, 20 Uhr

Wardruna

2. Juli, 20.30 Uhr

Philipp Poisel

3. Juli, 20.30 Uhr

La Traviata – Oper von Giuseppe Verdi

4. Juli, 19.30 Uhr

Musical-Gala: Broadway-Dreams

5. Juli, 20 Uhr

Beth Hart

6. Juli, 20.30 Uhr

David Garrett Trio

7. Juli, 20.30 Uhr

Slammer Filet – Poetry Slam

8. Juli, 10.30 Uhr

Schiller

8. Juli, 20.30 Uhr

Howard Carpendale

9. Juli, 19 Uhr

The Music of Hans Zimmer & Others

10. Juli, 15.30 Uhr

The Magical Music of Harry Potter

10. Juli, 20 Uhr

Beatrice Egli

11. Juli, 20 Uhr

Gilberto Gil & Family

12. Juli, 20 Uhr

Peter Bence

13. Juli, 20 Uhr

Ben Zucker

14. Juli, 20 Uhr

Phil – Tribute Show

15. Juli, 20.30 Uhr

Pettersson und Findus

16. Juli, 10.30 Uhr

Urmel aus dem Eis

16. Juli, 14 Uhr

Bernd Stelzer

16. Juli, 20 Uhr

Rock Pack

17. Juli, 20 Uhr

Pietro Lombardi

18. Juli, 20 Uhr

Saga

19. Juli, 20.30 Uhr

The Sound of Classic Motown

20. Juli, 20 Uhr

Fury in the Slaughterhouse

21. Juli, 20 Uhr

Die Seebühne Kultnacht

22. Juli, 19.30 Uhr

Das Neinhorn

23. Juli, 11 Uhr

Das Dschungelbuch

23. Juli, 14 Uhr

ABBA today – The Tribute Show

23. Juli, 20 Uhr

Open-Air-Highlights an der Weser

Die Seebühne Bremen bietet 30 Veranstaltungen aus diversen Genres



Foto: Sascha Schröder

Open-Air-Genuss vor maritimer Kulisse – dafür steht die Seebühne Bremen. Nach den ersten erfolgreichen Spielzeiten in den vergangenen zwei Jahren bietet die temporäre Spielstätte in Gröpelingen auch in diesem Sommer ein abwechslungsreiches Programm. Auf dem Programm stehen 30 Veranstaltungen aus diversen Sparten wie Pop, Rock, Schlager und Theater, die vom 30. Juni bis einschließlich 23. Juli stattfinden.

Zu Beginn der diesjährigen Spielzeit präsentiert sich die Seebühne rockig: Im Rahmen der Veranstaltung „Seebühne rockt!“ betreten renommierte Acts des Genres die Bühne und sorgen für eine fulminante Liveshow. Namentlich treten an diesem Abend die schwedische Band Takida, die Heavy-Metal-Formation Kissin' Dynamite, der schottische Sänger Ray Wilson und The New Roses sowie Smoking Lips als Support in Bremen auf. Deutliche ruhigere und poetische Töne schlagen im weiteren Verlauf der Veranstaltungsreihe etwa Julia Engelmann und Philipp Poisel an. Schlagerfans kommen bei den Auftritten von Howard Carpendale, Beatrice Egli und Ben Zucker auf ihre Kosten. Darüber hinaus richtet sich das Programm der Seebühne 2023 an Familien. Das Junge Theater Bonn bringt sowohl „Pettersson und Findus“ und „Urmel aus dem Eis“ als auch die Produktionen „Das Neinhorn“ sowie „Das Dschungelbuch“ auf die maritime Bühne.

Neben dem vielfältigen Programm zeichnet sich die Seebühne Bremen durch ihre besondere Kulisse aus. Die Fläche, die an die Waterfront grenzt, befindet sich direkt an der Weser und wurde 2008 bis 2010 vom Theater Bremen bespielt. 2021 hat das Metropol Theater Bremen die Spielstätte zum Leben erweckt und ist auf dem besten Weg, sich langfristig in der Bremer Kulturlandschaft zu etablieren.

Impressionen von der Seebühne 2022



Fotos: Sascha Schröder

„Bunt und abwechslungsreich ist die Devise“

Geschäftsführer Jörn Meyer
im Interview



Die Seebühne geht 2023 zum dritten Mal an den Start. Inwieweit profitieren Sie vom Erfahrungsschatz der letzten zwei Jahre?

Wir profitieren ganz enorm. Wir sind froh, dass wir die vielen positiven und zugegebenermaßen ein paar wenige negative Erlebnisse in unsere Planungen für dieses Jahr einfließen lassen können. Gerade am Anfang waren viele Abläufe und Gegebenheiten noch unklar. Doch wir haben die Möglichkeit, das Erlebnis für Besucher:innen, Künstler:innen und Mitarbeiter:innen immer besser zu machen.

Welche Neuerungen gibt es in dieser Saison?

Es gibt mehr internationales Programm. Außerdem haben wir zum ersten Mal Konzerte mit einer Mischung aus Steh- und Sitzplätzen. In den letzten beiden Jahren haben wir coronabedingt den Außenbereich noch sehr reduziert gestaltet, in diesem Jahr werden wir hier deutlich nachbessern und aufstocken.

Wie sind Sie bei der Zusammenstellung des Programms vorgegangen?

Bunt und abwechslungsreich ist die Devise. Ziel ist es immer, für jeden Geschmack etwas dabei zu haben. Und natürlich gehört auch immer etwas Glück dazu, damit der Wunsch-Act dann auch in dem Zeitraum verfügbar ist. Dabei arbeiten wir sehr eng mit den übrigen Bremer Veranstaltern zusammen, unter anderem mit Revue und BEC.

Welche Genres und Formate waren in der Vergangenheit besonders beliebt?

Ich glaube, das Format Seebühne mit dem abwechslungsreichen Programm hat sich als Format insgesamt besonderer Beliebtheit erfreut, einzelne Veranstaltungen würde ich gar nicht hervorheben.

Was ist Ihr persönliches Highlight im Programm?

Eigentlich die ganze Saison, aber wenn ich etwas hervorheben soll, dann auf jeden Fall den Ausnahmekünstler Gilberto Gil! Nach Herbie Hancock im letzten Jahr freue ich mich, wieder eine international so stilprägende Musiklegende im Rahmen der Seebühne präsentieren zu dürfen. Gespannt bin ich auch auf das Opening „Seebühne rockt!“, bei dem wir zum ersten Mal an einem Abend mehrere Bands sehen werden, es ist quasi ein kleines Festival.

Stimmungsvoller Auftakt

„Seebühne rockt!“, Das große Opening 2023

Fünf Bands, hoffentlich ein atmosphärischer Sonnenuntergang und ein fulminantes Feuerwerk im Anschluss: All das verspricht die diesjährige Auftaktveranstaltung der Seebühne Bremen. Unter dem Titel „Seebühne rockt!“ erleben Zuschauerinnen und Zuschauer eine mehrstündige Rockshow, die das Potenzial zum echten Partykracher hat.

Takida: Robert Pettersson, Tomas Wallin, Mattias Larsson, Chris Rehn und Kristoffer Söderström bilden zusammen eine der größten Bands, die jemals in Schweden gegründet wurden. Die Musiker haben sich nicht weniger als fünf Nummer-eins-Alben in den schwedischen Charts gesichert und wurden so zu einer der kommerziell erfolgreichsten Musikgruppen des Landes. Mit den Singles „Master“ und „What About Me?“ aus dem von der Kritik gefeierten Album „Sju“ gelang ihnen 2018 der Durchbruch auf dem deutschen Markt, auf das zwei ausverkaufte Tourneen folgten. Im August 2021 veröffentlichten Takida das aktuellste Album „Falling From Fame“.

Kissin' Dynamite: Die 2007 gegründete Heavy-Metal-Formation hat sich einen Namen in der Szene gemacht: Mit sechs Studioalben und diversen Chartplatzierungen etablierte die Band ihren eigenen Stil – geprägt von modernem Sound und großen Hymnen, gepaart mit eingängigen Hooklines und 1980er-Jahre-Stadionrock-Attitüde.

Ray Wilson: Der schottische Ex-Sänger von Stillskin steuerte mit dem Titel „Inside“ (1994) seiner damaligen Band die Musik zum weltweit erfolgreichen TV-Spot der Firma Levis bei und wurde als einer der besten Sänger Großbritanniens ausgezeichnet. Später ersetzte er Phil Collins bei Genesis und ging mit der Band auf eine große Hallentour. 2018 produzierte das ZDF mit Ray Wilson einen Liveauftritt in der Konzertserie „zdf@bauhaus“.

The New Roses: Sie gehören zu den ganz wenigen Rockbands aus Deutschland, die es geschafft haben, sich international zu platzieren. In Deutschland schaffte es 2019 ihr Album „Nothing But Wild“ in die Top Ten, darüber hinaus erreichte der Longplayer auch die Charts in der Schweiz, Österreich, die UK Independent Charts, USA Hard Music Albums beziehungsweise Top New Artists Albums. Komplettiert wird der Abend von den **Smoking Lips** als Support, einer Band, für die die Seebühne die bisher größte Bühne wird.

Freitag, 30. Juni, 18 Uhr



Poetik mit Tiefgang

Julia Engelmann präsentiert Gedichte und Musik



Foto: Calvin Müller

Ihr Name ist mit dem Genre Poetry-Slam auf ewig verbunden: Als die Bremerin Julia Engelmann im Jahr 2014 ihr Gedicht „Eines Tages, Baby“ beim „Bielefelder Hörsaal-Slam“ vortrug, glich die Publikumsreaktion einem Urknall: Innerhalb von zwei Wochen wurde das Video rund fünf Millionen Mal auf YouTube geklickt. Mittlerweile ist die 30-Jährige sechsfache „Spiegel-Bestseller“-Autorin und gilt als die Stimme ihrer Generation. Sie schreibt weiterhin Lyrik, die unter die Haut geht, illustriert überdies ihre Bücher selbst und spricht die dazugehörigen Hörbücher persönlich ein.

2017 erschien mit „Poesiealbum“ ihr erstes Musikalbum, welches direkt auf Platz neun der deutschen Albumcharts einstieg und ihr eine Echonominierung einbrachte. 2021 veröffentlichte die Künstlerin mit „Lass mal an uns selber glauben: Meine schönsten Gedichte“ ihr aktuelles Buch, mit ausgewählten Gedichten aus ihren ersten sechs Poetry-Büchern sowie sechs neuen Texten. Nun präsentiert Engelmann unter dem Titel „Splitter Tour 2023“ neue Poesie und Musik, aus dessen Programm sie Inhalte auf der Seebühne Bremen vorträgt.

Samstag, 1. Juli, 20 Uhr

Erfolgreicher Liedermacher

Sommerkonzert mit Philipp Poisel und Band

Wie oft laufen wir an Straßenmusikern einfach so vorbei – in Eile, unaufmerksam, ohne uns die Zeit zu nehmen zuzuhören? Aber vielleicht steht dort ein wahnsinnig talentierter Mensch, der dort seine Lieder darbietet – einer wie Philipp Poisel. Mittlerweile ist er ein erfolgreicher Liedermacher, doch vor gar nicht so langer Zeit zog er noch singend durch Europas Fußgängerzonen.

Die Konzerte des Schwaben sind regelmäßig ausverkauft, seine Alben „Wo fängt dein Himmel an“ und „Bis nach Toulouse“ haben Goldstatus, seine Singles, etwa „Wie soll ein Mensch das ertragen“ oder „Eiserner Steg“, rangieren weit oben in den Charts. Nun steht er im Juli auf der Seebühne Bremen und performt seine Musik unter freiem Himmel – wie einst auf der Straße.



Foto: Sophie Seybold

Montag, 3. Juli, 20.30 Uhr

Atmosphärische Klangwelten

Wardruna: Altertümlicher Folk aus Norwegen

Die norwegische Nordic-Folk-Band Wardruna kreiert mit traditionellen und historischen Instrumenten aus dem skandinavischen Raum einzigartige atmosphärische Klangwelten, die ihr großen Erfolg bescherte. Unter anderem war ihre Musik auf dem Soundtrack des weltweiten Serienerfolgs „Vikings“ zu hören. Mit ihrem letzten weltweiten Charterfolg „Kvittravn“ (übersetzt: Weißer Rabe) knüpft die Formation um Bandchef Einar Selvik nahtlos an ihre erfolgreiche „Runaljod“-Trilogie an.

Nun rollt das Duo seine Klangteppiche auf der Seebühne aus, um ein Konzerterlebnis der Extraklasse entstehen zu lassen. Im Rahmen ihrer „Summer Tour 2023“ spielen Wardruna dort eine besondere Open-Air-Show: Es handelt sich um das einzige Headliner-Konzert in Norddeutschland.

Sonntag, 2. Juli, 20.30 Uhr



Foto: Cobra Agency

Beth Hart legt die Karten offen

Hörerlebnis: Die prägende Stimme des Bluesrock

Sie ist bemerkenswert authentisch. In einer Musikindustrie voller Hochglanzproduktionen und retuschierter Fotoshootings ist Beth Hart eine Künstlerin, die ihre Karten offen auf den Tisch legt und ihre dunkelsten Geheimnisse preisgibt. Zudem gilt sie als eine der talentiertesten Stimmen ihrer Generation,



Foto: Roxanne de Rooide

stand mehrfach an der Spitze der US-„Billboard Blues Charts“ und erhielt für ihre Musik Doppelplatin. Was die Musikerin ausmacht, ist ihre Offenheit: In ihren Songs geht es um die inneren Dämonen, um bisherige Erfolge und Rückschläge im Leben. „Mein Heilungsprozess hat sehr lange gedauert, doch inzwischen fühle ich mich mit meiner

dunklen Seite, meiner Verrücktheit und den Dingen, für die ich mich so lange schämte, sehr wohl“, sagt die Sängerin. Im Februar 2022 veröffentlichte Hart das Album „A Tribute To Led Zeppelin“, eines ihrer bisher tiefgründigsten Projekte. Darauf covert die Bluesrockröhre die legendären Klassiker der britischen Rockband um den Sänger Robert Plant. Ihre Interpretation ist eine Hommage an eine der bedeutendsten Bands der Hard-Rock-Geschichte.

Donnerstag, 6. Juli, 20.30 Uhr

Die Geschichte einer tragischen Liebe

„La Traviata“: Inszenierung der beliebten Oper in drei Akten von Giuseppe Verdi

Die Geschichte der schönen, schwindsüchtigen „Kameliendame“ nach dem Roman von Alexandre Dumas rührt seit 150 Jahren die Herzen der Opernfans: In „La Traviata“ verzichtet Violetta auf ihre leidenschaftliche Liebe zu Alfredo, weil dessen Vater durch die Verbindung mit der Pariser Halbwelt-dame die Familienehre bedroht sieht. Als Alfredo, durch Violettas selbstlose Ent-sagung gerührt, seine Entscheidung bereut, ist es jedoch zu spät. Zwar ist eine Versöhnung der Liebenden noch möglich, doch weiteres Glück bleibt den beiden versagt: Violetta stirbt in den Armen des Geliebten.

„La Traviata“ ist neben Mozarts „Zauberflöte“ die beliebteste aller Opern. Die Walzeroper erzählt in betörendem Dreivierteltakt eine herzerreißende Geschichte um Liebe und Tod – unzertrennliche Motive in der Opernliteratur. Ursprünglich wollte Verdi dem Stück den Titel „Amore e morte“, also „Liebe und Tod“ geben. Schließlich entschied er sich für „La Traviata“, italienisch für „Die vom Wege Abgekommene“.

Die fast durchgehend auf der Bühne prä-sente Hauptfigur Violetta stellt wegen der Ausdrucksvielfalt und des großen Stimmumfangs eine herausfor-dernde Partie für einen dramatischen Koloratursopran dar. Unvergleichliche Melodien garantieren ein atemberaubend gefühlvolles Opernerlebnis. Regie führte Lajos Wenzel.

Dienstag, 4. Juli, 19.30 Uhr



Foto: Kammeroper Köln



Wir stärken Bremer
Kulturleben.

**Weil's um mehr
als Geld geht.**

Ob Kunst, Musik, Theater oder
Tanz – wir fördern die Kultur
und bringen auch internationale
Top Acts in die Hansestadt.
www.sparkasse-bremen.de

Stark. Fair. Hanseatisch.



Die Sparkasse
Bremen

Broadway-Träume werden wahr

Musical-Gala: Kostümzauber, Choreografien und erstklassige Instrumentierung der Kölner Symphoniker

B Brillante Musical-Solisten, ein Tanzensemble sowie das Orchester der Kölner Symphoniker entführen das Publikum in die faszinierende Welt des Musicals. Der Titel „Musical-Gala: Broadway-Dreams“ der aufwendigen Show ist Programm: Die traumhafte Inszenierung steht ganz im Zeichen der größten Broadway-Erfolge. Die weltbekannten, populären Musicals werden in ausgewählten Solo-, Duett- und Ensemblenummern beeindruckend von großen Stimmen dargeboten. Die größten Hits aus gefeierten Erfolgsmusicals wie „Tanz der Vampire“, „Elisabeth“, „Les Misérables“ stehen ebenso auf dem Programm wie weltberühmte Hymnen wie „Don't cry for me, Argentina“, „Dies ist die Stunde“ aus „Jekyll & Hyde“ oder große Tanznummern wie „Sei hier Gast“ aus „Die Schöne und das Biest“.

Zusammen mit dem kraftvollen Klangkörper der Kölner Symphoniker erschafft das erstklassige Ensemble eine mitreißende Atmosphäre und schenkt dem Publikum ein Musical-Erlebnis, das an Abende im Londoner West End oder am Broadway erinnert.

Mittwoch, 5. Juli, 20 Uhr



Foto: Uwe Schmitz

Ein Herzensprojekt

David Garrett mit Stücken aus goldenen 1920ern

Das neue Album „Iconic“ ist David Garretts Herzensprojekt: Mit seiner individuellen Auswahl von Stücken erinnert der Musiker an das goldene Zeitalter der Geigenvirtuosen – und damit an Künstler wie Zino Francescatti, Arthur Grumiaux, Jascha Heifetz, Fritz Kreisler und Yehudi Menuhin, die ihn bezaubern. Ihnen

und anderen gilt die Bewunderung des jungen Musikers, ihnen wollte er es künstlerisch gleichtun und so vertiefte er sich in ihre epochalen Aufnahmen. „Leider spielen Geiger seit einigen Jahrzehnten immer seltener einige der kurzen Stücke, die die Großen der 1920er- und 1930er-Jahre in ihren Konzerten aufgeführt haben. Dabei bleiben sie einem sofort im Gedächtnis“, sagt Garrett. „Mir

bedeutet es deswegen umso mehr, dass

ich nun die Gelegenheit habe, all diese schönen Stücke wieder lebendig werden zu lassen.“ Begleitet wird David Garrett von dem Gitarristen Franck van der Heijden und Rogier van Wegberg am Bass.

Freitag, 7. Juli, 20.30 Uhr



Foto: Christoph K. Schim

Filetstücke des Poetry-Slam

Matinee mit Wortkunst und Brunch

Eine Bühne, ein Mikrofon, ein wortgewandter Moderator und fünf handverlesene Sprachakrobaten – mehr braucht es nicht für einen Poetry-Slam. Hinter diesem Begriff verbirgt sich die wohl populärste Form des Dichterwettstreits der Moderne. Ein Poetry-Slam ist rasant, dynamisch, interaktiv und abwechslungsreich.

Da trifft der Lyriker auf die Kurzgeschichtenerzählerin, die Dadaistin auf den Comedian – und das Publikum ist die völlig subjektive Jury. Das Slammer Filet, größter Poetry-Slam-Veranstalter in Bremen und Umgebung, lädt erneut zu der bisher einzigartigen Matinee mit Wortkunst und Brunch auf die Seebühne. Ganz nach dem Motto der Veranstaltung gibt es zu Speis und Trank, welche in Picknickkörben mitgebracht werden dürfen, ein „Best of Poetry Slam“. Wie könnte man einen sommerlichen Samstagvormittag besser verbringen?

Samstag, 8. Juli, 10.30 Uhr



Foto: Sascha Schim

Elektrobeats und Sommerluft

Schiller auf Open-Air-Tour:

Gefeierte Klassiker und neue Songs

Schillers Soundkosmos schallt wieder unter freiem Himmel. Christopher von Deylen alias Schiller präsentiert sein episches Klanggewand in diesem Sommer an exklusiven Open-Air-Terminen. Auch auf der Seebühne Bremen wird er im Rahmen seiner „Sommerluft“-Tour zu sehen sein und das Publikum in seinen Bann ziehen.

Der Elektronik-Romantiker erreicht mit seiner Musik seit 1998 ein riesiges Publikum weltweit. Über sieben Millionen verkaufte Alben, ausverkaufte Tourneen, viele Kollaborationen mit verschiedensten Künstlern und nicht zuletzt zahlreiche Auszeichnungen sprechen eine deutliche Sprache. Unter anderem erhielt er Deutschlands wichtigsten Musikpreis, den „Echo“. Neben Klassikern wie „Das Glockenspiel“ oder „Ruhe“ werden in Bremen auch einige neuere Songs zu hören sein.

Samstag, 8. Juli, 20.30 Uhr



BREMEN
AM WASSER
ERLEBEN



BREMEN
ERLEBEN!

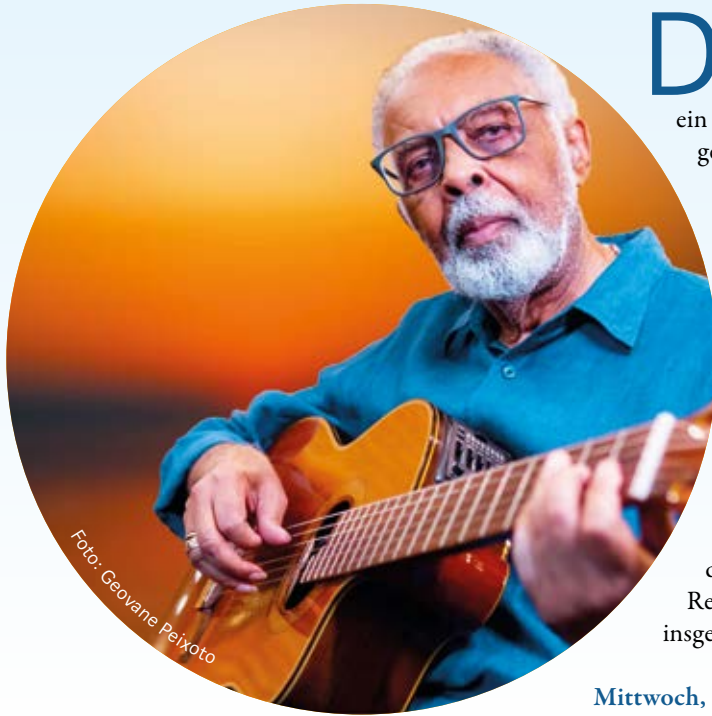
GENUSS
UFER 2023

Weitere Infos unter: www.genussufer.de



Der Klang Brasiliens

Gilberto Gil & Family gastieren im Rahmen ihrer „Aquele Abraço“-Tour in der Hansestadt



Diese Konzertreise stellt den krönenden Abschluss seiner 50 Jahre währenden Karriere dar: Gilberto Gil wird im Sommer den weltweit bekanntesten Jazz- und Weltmusikfestivals in ganz Europa ein letztes Mal Ehre erweisen. Die „Aquele Abraço“-Tour bestreitet er gemeinsam mit seiner Familie und Freunden und gibt dabei Hits aus seinem facettenreichen Lebenswerk zum Besten. Es soll die letzte Gelegenheit in Bremen sein, seine Musik live zu erleben und so ein Stück brasilianischen Kulturguts zu entdecken. Mit der Kultur seiner Heimat kennt er sich übrigens bestens aus: Parallel zu seiner künstlerischen Laufbahn hat sich Gilberto Gil stets politisch engagiert. Er setzte sich unter anderem für eine lebenswerte Umwelt sowie den Erhalt des historischen Erbes seiner Heimatstadt Salvador da Bahia ein. Im Jahr 2003 wurde er sogar zum ersten schwarzen Kulturminister Brasiliens gewählt.

In seinem künstlerischen Schaffen zeigt sich Gil ebenso vielfältig: Darin widmet er sich den Wurzeln brasilianischer Musik, die afrikanische Einflüsse in sich verbindet, macht Ausflüge zu den Genres Disco- und Pop und flirtet mit dem jamaikanischen Reggae. Roberto Gil erhielt elf goldene und fünf Platinschallplatten; insgesamt hat er mehr als vier Millionen Tonträger verkauft.

Mittwoch, 12. Juli, 20 Uhr

Auf musikalischer Sinnsuche

Beatrice Egli startet mit neuem Album durch

Dass es sich lohnen kann, Neues zu wagen und „Volles Risiko“ zu gehen, hat Beatrice Egli im letzten Sommer eindrucksvoll mit ihrer gleichnamigen Single bewiesen. Mit dem Song platzierte sich die Künstlerin erstmals in ihrer Karriere auf dem ersten Platz der konservativen Airplay-Jahrescharts 2022.

Ihre aktuelle Single „Neuanfang“ handelt von Gegenwind und einem Gefühl der Orientierungslosigkeit, von der Suche nach dem Sinn und sich selbst. Sie besingt den Wunsch, die Karten nochmal neu zu mischen und den unbändigen Drang, alles auf Anfang zu setzen – und auch davon, endlich durchzustarten.



Beide Songs sind beispielhaft für ihr Album „Balance“, das im Juni erscheinen wird. Darauf geht es darum, mit dem nötigen Selbstbewusstsein für sich selbst einzustehen.

Dienstag, 11. Juli, 20 Uhr

Das Beste aus fünf Jahren

Ben Zucker & Band präsentieren beliebte Hits

Was für eine geile Zeit! Unter diesem Motto könnte man

die vergangenen fünf Jahre zusammenfassen, in denen sich Ben Zucker als einer der beliebtesten und erfolgreichsten deutschen Solokünstler an die Spitze der deutschen Popmusik gespielt hat. Mit gefeierten Hymnen wie „Wer sagt das?“, „Guten Morgen Welt“, „Wieder zurück“ und nicht zuletzt dem mit einer goldenen Schallplatte ausgezeichneten Ohrwurm „Was für eine geile Zeit“ zieht Ben Zucker von Beginn an sein Publikum in seinen Bann. Mehrfache Top-1-Platzierungen in den deutschen Album-Charts, ein wahrer Edelmetall-Regen für mehr als 750.000 verkaufte Tonträger und ausverkaufte Tourneen unterstreichen den Erfolg. Für den raketenhaften Aufstieg bedankt sich der Ausnahmesänger und Songwriter bei seinem Publikum mit dem Programm „Was für ein haben, ist für immer (Das Beste aus fünf Jahren)“.



Freitag, 14. Juli, 20 Uhr

Fesselndes Klavierspiel

Weltweit schnellster Pianist Peter Bence interpretiert Popsongs



Foto: Dainius Sciuka

Mit seiner scharfen und fesselnden Spielweise überwindet der 26-jährige ungarische Pianist Peter Bence die Barrieren zwischen klassischer Musik und Pop. Für seine Art, Musik neu zu interpretieren erhält er auf der ganzen Welt Anerkennung von jungen und älteren Musikliebhabern und ist in den sozialen Medien ein Star.

Bereits im Alter von zwei Jahren konnte Bence die Lieder aus seinen Lieblingszeichentrickfilmen auf dem Klavier spielen, mit sieben komponierte er sein erstes Stück und mit elf veröffentlichte er sein erstes Album, das von Frédéric Chopin und Robert Schumann geprägt war. Er studierte klassisches Klavier und Komposition, dann Filmmusik-Komposition und Klavier. Bereits während seiner Studienzeit begann der Künstler, seine Videos via Youtube-Channel weltweit zu veröffentlichen. 2015 wurde seine Klavierbearbeitung des Songs „Bad“ von Michael Jackson innerhalb von wenigen Tagen 10 Millionen Mal angeschaut, was ihn auf der ganzen Welt berühmt machte. Nun kommt der laut „Guinness-Buch der Rekorde“ mit 765 Anschlägen/Minute schnellste Pianist der Welt im Zuge seiner „The awesome Piano“-Tour nach Deutschland und präsentiert seine Klavierbearbeitungen von Songs bekannter Künstler:innen.

Donnerstag, 13. Juli, 20 Uhr

WENN


das Leben an Fahrt
aufnimmt,

DANN

fahrt ihr mit uns gut.

Regionaldirektion
Bremen

Martinistr. 30
28195 Bremen
Tel. 0421 30430
www.oevb.de

 Finanzgruppe

ÖVB 
fair versichert



DIESER SOMMER WIRD EIN FEST (IVAL)

**Feiert mit uns 15 Jahre
Sommer, Sonne, Shoppingspaß!**

Unsere Highlights:

Cowboyfest, Sommerkirmes,
Sesamstraße & Löwenzahn,
Kinderfest und Game-Show-Festival.

In Kooperation mit:

**WESER
KURIER**



Konfetti-mäßig gut drauf

Bernd Stelter plädiert für Wochenendlaune an jedem Tag



Foto: Manfred Esser

Sie kennen das: Montag morgen, man steigt in den Wagen und schaltet das Radio an. Spätestens nach dem dritten Lied brüllt der Radiomann aus den Boxen: „Jaa Freunde, Montag, das ist natürlich nicht unser Tag! Aber macht euch keine Sorgen! Nur noch fünf Tage, dann haben wir wieder Wochenende.“ Wenn der keine Lust hat, Radiomoderator zu sein, dann kann er ja Frisör werden, die haben montags frei.

„Hurra, ab Montag ist wieder Wochenende!“ heißt das neue Programm von Bernd Stelter. Ein Programm für alle, die über Montage mosern, über Dienstage diskutieren, die Mittwoch mis und Donnerstag doof finden. Warum soll man viereinhalb Tage pro Woche verschenken, damit endlich wieder Wochenende ist? Wenn deine Arbeit nicht zu deinem Leben gehört, dann hast du wirklich verloren. Ab sofort ist ab Montag Wochenende, wir fangen bei uns selber an und sind jetzt mal zufriedener. Stelters Tipp: „Einfach drauf los und bloß nicht auf die anderen warten. Du musst dir dein Konfetti schon selbst ins Leben pusten!“

Sonntag, 16. Juli, 20 Uhr

Rock Pack trifft auf Swing

Kombination aus zwei Bremer Formationen

Die sechsköpfige Band um Sänger Jens Wördemann hat die Begeisterung für den Rock zusammengebracht. Gemeinsam mit der Klassischen Philharmonie Nordwest hat die Bremer Formation seit nunmehr sechs Jahren im Projekt „Philharmonic Rock“ die größten Rockklassiker zum Besten gegeben und mit einer großartigen Show zu neuem Leben erweckt. Darin wird ge-

zeigt, dass man für Rock vom Feinsten nicht in die Ferne schweifen muss, sondern direkt in der Hansestadt fündig wird. Die Bremer Jungs haben bereits in den letzten beiden Jahren das Publikum auf der Seebühne begeistert und wollen dieses Jahr daran anknüpfen, nun in neuer Formation. Diesmal holen sie sich Unterstützung von einem fünfköpfigen Bläserensemble mit Musikern der Swingin' Fireballs sind. Diese ebenfalls

in Bremen entstandene Swing-Formation ist bereits seit 24 Jahren aktiv und hat sich dabei einen besonders wohlklingenden Namen gemacht.

Montag, 17. Juli, 20 Uhr



Foto: Sascha Schröder

Doppelter Anlass zum Feiern

Phil bleiben der Bühne und der Hansestadt treu

Es gibt etwas zu feiern: 2023 stehen Phil bereits seit 25 Jahren fast unverändert auf den Bühnen Europas. Bei der elfköpfigen Band um den Sänger Jürgen „Phil“ Mayer ist der Name Programm. Im Repertoire der Band aus dem Raum Karlsruhe finden sich die größten Hits des englischen Megastars Phil Collins sowie seiner Band Genesis. Der berühmte Britte höchstpersönlich legt Liebhabern seiner Musik den Besuch eines Phil-Konzerts ans Herz und gratulierte sogar zum letzten Jubiläum – ein Ritterschlag für die Coverband. In Bremen spielen Phil seit zehn Jahren im Schlachthof ein Konzert, nun sind sie in ihrem zweifachen Jubiläumsjahr auch auf der Seebühne in der Hansestadt zu Gast. Ein absolutes Muss für Fans!

Samstag, 15. Juli, 20.30 Uhr

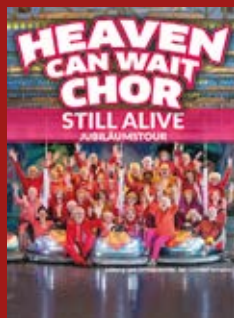


Foto: Markus Klisch



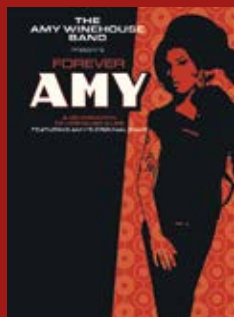
METROPOL THEATER BREMEN

präsentiert:



09.09.23 - 19:00h

Heaven Can Wait Chor



10.09.23 - 20:00h

Forever Amy



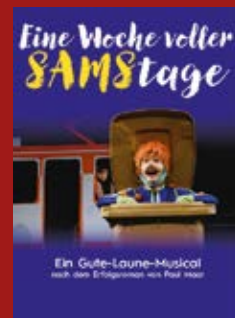
24.09.23 - 19:00h

Nelson Müller & Band



06.10.23 - 20:00h

Bonnie Tyler



07.10.23 - 14:00h

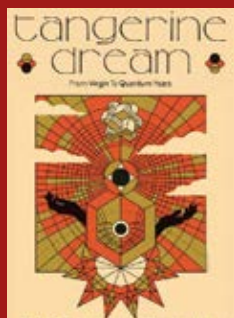
Eine Woche voller SAMStage



12.10.23 - 20:00h

Naturally 7

@the Movies Tour 2023 TANGERINE DREAM



17.10.23 - 20:00h



19.10.23 - 20:00h

Tony Hadley & Bremer Philharmoniker



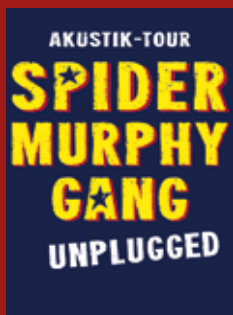
04.11.23 - 20:00h

Prof. Dietrich Grönemeyer



18.11.23 - 20:00h

Seven Drunken Nights



16.11.23 - 20:00h

Spider Murphy Gang



02. - 06.12.23

Die Weihnachtsbäckerei



16.12.23 - 19:00h

Söhne Hamburgs



17.12.23 - 19:00h

Ein Weihnachtstraum



19.12.23 - 19:30h

The Rascals



20.12.23 - 19:30h

PIAF! The Show



21.12.23 - 20:00h

The Stevie Wonder Story



13.01.24 - 20:00h

Pasión de Buena Vista
Das Tanz und Musik Erlebnis



03.02.24 - 20:00h

Das Phantom der Oper



04.02.24 - 19:30h

Schwanensee
International Festival Ballet

Das komplette Programm & Tickets versandkostenfrei:
metropol-theater-bremen.de



Cooler Chartstürmer

Pietro Lombardi sorgt für Partystimmung



Foto: Christian Behrens

Sein Name steht für Sommer, Sonne und Beachparty-Vibes. Der Sänger Pietro Lombardi ist einer der größten Pop-Acts Deutschlands. Seine Karriere kann sich sehen lassen: 2011 sang sich Pietro Lombardi bei „Deutschland sucht den Superstar“ (DSDS) in die Herzen der Zuschauer, gewann die Show souverän und erreichte mit seiner Siegersingle „Call My Name“ und seinem Debütalbun „Jackpot“ Platin-Status und Platz eins der Charts in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Im Sommer 2017 stürmte er gemeinsam mit Kay One mit „Señorita“ erneut die Spitze der Charts und wiederholte diesen Coup im Mai 2018 mit seiner Solo-Single „Phänomenal“. Im März 2020 veröffentlichte Pietro Lombardi bei Universal Music sein aktuelles Album „Lombardi“, das ebenfalls erfolgreich ist.

Auch als DSDS-Juror ist der ständig gut gelaunte Künstler mit seinen coolen Sprüchen und seinem lässigen Look in den letzten Jahren als Publikums-magnet und Garant für Topquoten und volle Hallen bekannt.

Dienstag, 18. Juli, 20 Uhr

Treue Fanbase und neuer Hype

Kanadische Rockband Saga ist beliebt wie nie

Saga haben besonders treue Fans: Seit mittlerweile 45 Jahren sind die Kanadier am Start, sorgen für volle Hallen und beste Stimmung. Klassiker wie „Wind Him Up“, „Don't Be Late“ oder „Humble Stance“ sind mittlerweile musikalisches Kulturgut. Alle bisher erschienenen zehn Alben landeten auf den oberen Rängen der deutschen Charts, zuletzt war es 2021 „Symetry“ auf Platz elf. Den aktuellen Erfolg erklärt sich Frontmann Michael Sadler so: „Es scheint, dass wir in den letzten Jahren eine Art Renaissance erfahren haben, dass unsere Musik auf einmal von vielen wieder neu entdeckt und gewürdigt wird. Wahrscheinlich liegt es daran, dass wir live noch nie so gut waren.“ Überprüfen können treue Fans diese Aussage beim Konzert auf der Seebühne Bremen, zu dem selbstverständlich auch jene eingeladen sind, die den Saga-Sound erstmals erleben möchten.

Mittwoch, 19. Juli, 20.30 Uhr



Foto: Gwen Sadler

Hits am laufenden Band

„The Sound Of Classic Motown“: Der Zauber des R'n'B

Das legendäre Motown-Label steht für eine musikalische Revolution: Aus dem Hause Motown gingen Weltstars hervor, die bis heute nicht wegzudenken sind. Jackson 5, Diana Ross und die Supremes, Stevie Wonder, The Temptations, Marvin Gaye, The Four Tops und viele weitere glamouröse Acts produzierten Nummer-eins-Hits am laufenden Band. Von 1961 bis 1971 liefen 110 Top-Ten-Hits bei den Radiostationen auf und ab. Das Erfolgsrezept von Labelgründer Berry Gordy Junior: Mit frischen Melodien und charakteristisch rollenden Beats machte er schwarze R'n'B-Musik populär und traf damit den Nerv der Zeit. Diesen ganz besonderen Zauber vermittelt die Show „The Sound Of Classic Motown“. Das Programm holt den klassischen Soul von damals ins Hier und Jetzt – mit leidenschaftlichem Gesang, gestylten Choreografien und typischen Bühnenkostümen. Ein musikalischer Hochgenuss, der beim Publikum für Gänsehaut sorgt.



Foto: Frank Witzelmaier

Donnerstag, 20. Juli, 20 Uhr

Musikalische Zeitreise

Die „Seebühne Kultnacht“ bringt die Songs der 1970er- und 1980er-Jahre zurück



Foto: BEC

Markus Mörl

Disco und Schlager, Elektro und Pop: Die 1970er- und 1980er-Jahre gelten musikalisch zweifelsfrei als Kultdekaden. Nach wie vor erfreuen sich die Hits dieser Zeit großer Beliebtheit. Denn nicht nur die damals junge Generation verbindet vieles mit der Musik. Mit der „Seebühne Kultnacht“ gastiert in diesem Jahr eine Veranstaltung vor der Weserkulisse, die diese Epoche live auf die Bühne bringt und Zuschauerinnen und Zuschauer auf eine musikalische Zeitreise entführt. Reiseziel ist die „gute, alte Zeit“.

Aus diesem Anlass reisen verschiedene Künstlerinnen und Künstler aus Deutschland und Europa in die Hansestadt, die einen echten Hitmarathon versprechen, bei dem sich Jung und Alt in Sachen Textsicherheit beweisen können – sei es bei Harpos „Moviestar“, T'Paus „China In Your Hand“ und „I Just Died In Your Arms Tonight“ von der Cutting Crew.

Durch den Abend führt niemand Geringeres als Markuss Lampe brenn ...“ ist einer der Protagonisten dieser Zeit und weiß nur zu gut, wovon die Rede ist, wenn er über die vergangenen Kultjahrzehnte spricht.

Samstag, 22. Juli, 19.30 Uhr



Foto: BEC

Harpo



Foto: BEC

T'Paus

Unsterbliche Hits

„The Tribute Show – ABBA today“

Dass die zahllosen Fans der schwedischen Ausnahmeband das einzigartige Feeling der unvergessenen ABBA-Songs auch heute noch originalgetreu erleben können, dafür sorgt die Show „The Tribute Show – ABBA today“. Die zwei Protagonistinnen Daniela Manske (als Anni-Frid) und Rebecca Pinder (als Agnetha)

verleihen der Show mit ihren Stimmen und ihrer Performance den einzigartigen „Spirit of ABBA“.

Zusammen mit ihren Bühnenpartnern Jürgen Kober (als Benny) und Jens Kaufmann (als Björn) und weiteren Musikern verstehen sie es, das Publikum in ihren Bann zu ziehen. Mit Superhits wie „Waterloo“, „Money, Money, Money“, „Thank You For The Music“, „Mamma Mia“, „SOS“, oder „Fernando“ lässt „The Tribute

Show – ABBA da capo“ die ABBA-Glitzerwelt inklusive Plateauschuhen wieder auferstehen. Die Show mit Konzertcharakter ist ein Rückblick auf die musikalischen Meilensteine der Weltkarriere des schwedischen Quartetts sowie eine Zeitreise zu den Hochzeiten der Pop- und Discomusik.

Sonntag, 23. Juli, 20 Uhr



Foto: Sascha Schröder

Echter Rock 'n' Roll

Fury In The Slaughterhouse: Hope – Open Air Tour 2023

Nach 35 fulminanten Jahren voller Hits, etlichen Charterfolgen, goldenen Schallplatten und ausverkauften Tourneen zählt Fury In The Slaughterhouse zu den erfolgreichsten und populärsten deutschen Rockbands, die auch international Erfolge feiern konnten. Mit Songs wie „Time To Wonder“, „Radio Orchid“ oder auch „Won't Forget These Days“ beschwören sie bis heute eine ganz besondere Energie herauf und lassen bei ihren Fans geliebte Erinnerungen an wilde Teenagerzeiten wieder aufleben. Melodische Gitarrenriffs, echter Rock 'n' Roll und jede Menge Good Vibes: Im Rahmen der diesjährigen „Hope – Open Air Tour 2023“ legen die Künstler einen Zwischenstopp in der Hansestadt ein. Dabei soll der Tourtitel genau das symbolisieren, was den Bandmitgliedern heute wichtiger ist als je zuvor – die Hoffnung, dass die Zukunft weitaus positiver und schöner ist als es die vergangenen, ebenso entbehrungsreichen wie turbulenten Jahre zuletzt vermuten ließen.



Foto: Ronja Hartmann

Freitag, 21. Juli, 20 Uhr

Tierisch was los

„Das Dschungelbuch“

Im indischen Dschungel ist der Tiger los: Shir-Khan hat ein Menschenjunges geraubt, seine Beute aber auf der Flucht verloren. Ein Wolfsrudel findet das hilflose Kind, und während die anderen noch beraten, hat die gutmütige Wölfin Raksha das kleine Wesen schon in ihr Herz geschlossen und gibt ihm den Namen Mowgli. Der große Wolfsrat beschließt, den Jungen aufzunehmen. Rudyard Kiplings Erzählung „Das Dschungelbuch“ gehört zu den Klassikern der Weltliteratur. Das Junge Theater Bonn präsentiert diese Geschichte in einer Bühnenbearbeitung von Moritz Seibert mit Musik von Marc Schubring, Bernard Niemeyer inszeniert das Musical für Kinder ab fünf Jahren.

Sonntag, 23. Juli, 14 Uhr



Sprechende Tiere

„Urmel aus dem Eis“



Zur Zeit der Dinosaurier legt Mutter Urmel ein Ei. Doch dann bricht eine Eiszeit herein, es wird von Schnee bedeckt und eingefroren. Viele Jahre später muss der berühmte Naturkundeprofessor Habakuk Tibatong mit Tim Tintenklecks, einem Waisenjungen, und seinem sprechenden Hausschwein Wutz auf eine kleine Insel flüchten, um dem Neid seiner Kollegen zu entgehen – denn dem Professor ist es gelungen, Tieren das Sprechen beizubringen. Eines Tages wird am Strand von Titiwu ein Eisberg angeschwemmt, in dem sich das erwähnte Ei befindet. Der Professor und seine Freunde brüten es aus – und nach einiger Zeit schlüpft Urmel heraus.

Sonntag, 16. Juli, 14 Uhr

Eine besondere Freundschaft

Junges Theater Bonn zeigt „Pettersson und Findus“

Seit über zwanzig Jahren kennen und lieben Kinder weltweit die Abenteuer des Katers Findus und seines menschlichen Freundes Pettersson. Doch nicht nur unter Kindern, auch bei vielen Erwachsenen haben die liebe- und fantasievollen Geschichten des schrulligen alten Pettersson und seines Katers Findus inzwischen Kultstatus erreicht. Das Junge Theater Bonn bringt die schönste Geschichte des schwedischen Zeichners und Kinderbuchautors Sven Nordqvist auf die Bühne. Dabei spielt ein Hahn namens Caruso eine besondere Rolle, die Findus alles andere als lieb ist. Das Ensemble bringt die rührende und besondere Freundschaft des schrulligen Einzelgängers mit dem frechen, kleinen Kater nach Bremen. Geeignet ist das Stück für Zuschauerinnen und Zuschauer ab vier Jahren.



Sonntag, 16. Juli, 10.30 Uhr

Das NEINhorn

Für Kinder ab vier Jahren

Im Herzwald kommt ein kleines, schnickel-dschnuckeliges Einhorn zur Welt. Aber obwohl alle ganz lilalieb zu ihm sind und es ständig mit gezuckertem Glücksklee füttern, benimmt sich das Tierchen ganz und gar nicht einhornmäßig. Es sagt einfach immer Nein, sodass seine Familie es bald nur noch NEINhorn nennt. Eines Tages bricht es aus seiner Zuckerwattewelt aus. Es trifft den WASBären, einen Waschbären, der nicht zuhören will, außerdem den NAHUND, dem echt alles schnuppe ist, und dann die KönigsDOCHter, eine Prinzessin, die Widerworte gibt. Die vier werden ein ziemlich gutes Team. Denn bockig sein macht zusammen viel mehr Spaß!

Sonntag, 23. Juli, 11 Uhr



IMPRESSUM

Herausgeber & Verlag:

MTB Betriebs GmbH
Grünenweg 5-7, 28195 Bremen
Vertreten durch: Jörn Meyer
WESER-KURIER Mediengruppe
Magazinverlag Bremen GmbH,
Martinistraße 43, 28195 Bremen
0421 / 36 71 49 90
info@magazinverlag-bremen.de

Redaktion:

Martin Märtens (V.i.S.d.P.), Kristina Wiede,
Jennifer Fahrenholz, Laura Oppermann

Grafik/Layout:

B.O. Beckmann

Lektorat:

Kerstin Radtke

Druck:

Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG,
Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel

Urheberrechte:

Der Nachdruck von Beiträgen ist nur mit Genehmigung des Verlages und mit Quellenangabe gestattet.

Titelbild:

Sascha Schröder



FEELING: GUT

**Hier kannst du was erleben:
Fun, Food, Fashion
und mehr.**

 **WATERFRONT**
BREMEN

Online-Therapie mittels App

Digitale Rehabilitation und Nachsorge auf Basis der CASPAR-Software im RehaZentrum Bremen

Das RehaZentrum Bremen ist eine von mehr als 200 Kliniken bundesweit, die mit den Online-Angeboten der CASPAR-App arbeiten. Nachdem seit Anfang des Jahres bereits mehr als 450 Patienten damit ihre Rehabilitation und Nachsorge durchgeführt haben, zieht Daniel Brandner, Sportwissenschaftler im RehaZentrum (Foto unten), ein durchweg positives erstes Fazit.

Wie kommt die CASPAR-App als digitales Therapieangebot an?

Daniel Brandner: Die Patienten sind sehr zufrieden damit, weil sie sehr zeitgemäß ist. Die App ist intuitiv aufgebaut und man kann selbstständig die angebotenen Inhalte auswählen. Anfangs gab es noch Bedenken, gerade im Hinblick auf die älteren Semester. Mittlerweile haben jedoch viele ein Smartphone und können sehr gut damit umgehen.

Was ist der Vorteil dieser kombinierten Therapieform?



Die Trainingseinheiten bestehen aus verschiedenen Übungen, die abgestimmt sind auf die jeweilige ärztliche Anordnung. Im Trainingsmenü ist alles detailliert beschrieben und die Anzahl der Anwendungen und Wiederholungen hinterlegt. Zusätzlich gibt es eine Übungs-

vorschau mit auditiver und visueller Beschreibung. Mit dem Start jeder Übung folgt ein Countdown, sodass man sich in Ruhe vorbereiten und im Anschluss mit dem Trainingsvideo üben kann. Auch ein Feedback und die Beantwortung von individuellen Fragen sind innerhalb der App möglich.

Werden Patienten so selbstständiger?

Ich kann mir nur helfen, wenn ich etwas über meine Erkrankung weiß. Mit CASPAR kann ich mich auf meiner Wohnzimmercouch in meinem passenden Tempo darüber informieren. Wir liefern also das Handwerkszeug, um die jeweilige Krankheit zu verstehen und die Regungen im eigenen Körper besser einzuordnen.

Welche Risiken bestehen bei dieser Form der Eigentherapie?

Unser Ziel ist es, dass die Patienten nach ihrer Reha weiterhin aktiv bleiben. Ein Teil der Nachsorge ist mit CASPAR kombinierbar, sowohl vor Ort als auch zu Hause. In einer vorherigen Extra-Therapie wird man zusätzlich in der App geschult. Durch direktes Feedback kann man uns mitteilen, was gut oder schlecht war. Die eigene Übung zu filmen ist mit der App ebenfalls möglich. Wir bewerten es anschließend und minimieren so mögliche Ängste davor, etwas falsch zu machen. Durch eine Chatfunktion in der App können wir schriftlich in Kontakt bleiben. Auch Telefonie ist bei Bedarf ohne Weiteres möglich. Der Kontakt ist also eng und erspart Laufwege.



Fotos: RehaZentrum Bremen, CASPAR

Für wen eignet sich CASPAR?

Durch die bisher relativ kurze Laufzeit können wir noch keine abschließende Aussage treffen. Wir haben uns außerdem zunächst auf den orthopädischen Bereich fokussiert, weniger auf den kardiologischen. Ich denke aber, CASPAR ist für alle Bereiche gleichermaßen geeignet. Die Zeit wird es zeigen.

Versorgung neu gedacht: Ist CASPAR zukunftsweisend?

Ich denke, die Coronapandemie hat allen Leistungserbringern aufgezeigt, was alles möglich ist. Ob vor Ort oder digital – heute können wir alle Patienten abholen. Vielleicht schafft es nicht jede Person in Präsenz zur Reha und Nachsorge, sei es aus zeitlichen oder körperlichen Gründen. Ein weiterer, positiver Nebeneffekt ist der Klimaschutz, da weniger Fahrwege entstehen. Fazit: Es wird nichts weggenommen, sondern nur dazugewonnen.

Mehr Informationen gibt es online unter www.rehazentrum-bremen.de.

BESSER FÜR KÖRPER UND KARRIERE.



Wir haben über 30 Jahre Erfahrung im Leistungssport, in der Physiotherapie sowie der orthopädischen und kardiologischen Rehabilitation.

Physio- und Sporttherapeuten bieten wir attraktive Arbeit mit Zukunftsperspektive, Weiterbildungsmöglichkeiten und Aufstiegschancen. **Jetzt QR-Code scannen!**



**RehaZentrum
Bremen**
Natürlich. Persönlicher.

RehaZentrum Bremen GmbH
Tel. +49 (0) 421 / 80 60 6 -3
info@rehazentrum-bremen.de
www.rehazentrum-bremen.de

Temis Töpfe



Temi Tesfay bezeichnet sich selbst als absoluten Food-Junkie. 2016 rief er seinen Blog „Ein Bisschen Bremen“ ins Leben und veröffentlicht darin seine Erfahrungen mit den Restaurants der Hansestadt. Im STADTMAGAZIN Bremen verrät er jeden Monat eines seiner Lieblingsrezepte, die er zuvor mit Bremer Köch:innen zubereitet hat.

Caesar Bowl

Aus dem Café Cakes & Bowls

Vor einer ganzen Weile haben wir hier ein Rezept für den Caesar Salat vorgestellt. Das kam so gut an, dass ich mal wieder Lust darauf hatte – diesmal jedoch mit einem Twist: die Salatspeise als Bowl. Und wenn es darum geht, ist Arthur Schäfer aus Bremerhaven, Inhaber des Cafés Cakes & Bowls, mein Mann. Seine Variante mit knusprigen Kichererbsen, saftiger Honig-Hähnchenbrust und frischen Avocados solltet ihr unbedingt mal probieren!

Zubereitung

1. Die Hähnchenbrüste waschen, trocken tupfen und mit Honig einpinseln. Anschließend mit Salz und Pfeffer würzen, dann mit etwas Öl in einer Pfanne von beiden Seiten goldbraun anbraten, eine frische Chili dazugeben und die Pfanne für circa fünf Minuten in den Ofen schieben, bis das Fleisch gar ist.
2. Den Romanasalat und die Cherrytomaten waschen, die Tomaten halbieren, zum Fleisch in die Pfanne geben und den Romanasalat in Streifen schneiden.
3. Das Dressing aus den aufgeführten Zutaten zusammenrühren. Den Parmesan in dünne Stückchen schneiden und den Salat mit dem Dressing marinieren.



4. Den gekochten Vollkornreis auf die linke Seite der Bowl geben, den Salat auf die rechte Seite und die weiteren Zutaten darauf verteilen.
5. Die Hähnchenbrust in Stückchen schneiden und drauf legen. Zum Schluss die Avocado aus der Schale lösen, in Würfel schneiden und ebenfalls verteilen. Abschließend mit etwas Dressing sowie den Kichererbsen garnieren – fertig!

Zutaten für 4 Personen

- 300 g gekochten Vollkornreis
 - 2 Hähnchenbrüste
 - 1 Stück Romanasalat
 - 10 Cherrytomaten
 - 1 Avocado
 - 60 g Parmesan
 - 100 g geröstete Kichererbsen
 - 1 frische Chili
 - 1 EL Honig
- Für das Dressing:**
- 2 EL Mayonnaise
 - 2 EL Naturjoghurt
 - 1 TL Senf
 - Saft einer halben Limette
 - 2 cl Milch oder pflanzliche Alternative
 - Salz und Pfeffer



Foto: gutes eis

„Gute Leute, guter Ort“

Wiedereröffnung des „gutes eis“-Ladengeschäfts

Der Sommer hält Einzug in Norddeutschland und bringt endlich freundliches Wetter. Und mit den Temperaturen steigt auch die Lust auf kühle Speisen. Da kommt die Wiedereröffnung des Ladengeschäfts von „gutes eis“ am 12. Juni in der Schwachhauser Heerstraße 12-14 gerade recht. In diesem Jahr können Gäste dort während der regelmäßigen Öffnungszeiten von Montag bis Freitag zwischen 12 und 18 Uhr die süßen Kaltspeisen genießen. Neben Klassikern wie Vanille, Schokolade und Erdbeere zählen jede Menge neue Sorten zum Sortiment, darunter Pistazie, Mango und Haselnuss.

Der Bremer Eisproduzent Nils Schröder und sein Team haben außerdem unter dem Motto „Gute Leute, Guter Ort“ verschiedene Sommeraktionen geplant, unter anderem Verkostungen und ein Stammtisch der Generationen. Übrigens: Für Kinder lohnt sich ein Besuch ganz besonders, denn für sie richtet sich der Preis pro Kugel nach ihrer Körpergröße: Beginnend ab einer Größe von 120 Zentimeter kostet eine Kugel 1,20 Euro und endet für Erwachsene bei 1,80 Euro für regionale und fair gehandelte Bio-Qualität. (SM)

Infos: www.guteseis.de

Drinks am Donnerstag

„Thirsty Thursday“ im Parkhotel:
Entspannung und Genuss

Im Parkhotel Bremen lädt ab diesem Sommer jeden dritten Donnerstag im Monat der „Thirsty Thursday“ zum entspannten Genießen ein. Die Reihe ist als After-Work-Event konzipiert und wird bis zum Jahresende stattfinden. Die Veranstaltung bietet eine gute Gelegenheit, den Tag gemütlich ausklingen zu lassen und langsam ins Wochenende zu starten.

Von 18 bis etwa 22 Uhr können Gäste eine gesellige Zeit in entspannter Atmosphäre genießen. Die Getränkeempfehlungen sind spritzige Erdbeerbowle, erfrischender Aperol Spritz und fruchtiger Wildberry Lillet. Es steht darüber hinaus die komplette Barkarte zur Verfügung. Je nach Jahreszeit findet die Veranstaltung entweder auf der Sommerterrasse mit Blick auf den Hollersee oder in der Parkhotel Bar statt. Für den kleinen Hunger gibt es eine



Foto: FR

Auswahl an Snacks wie Hähnchen-Saté-Spieße oder ein Pastrami-Sandwich.

Für die musikalische Unterhaltung sorgt DJ André Nalin aus Bremen mit seiner vielseitigen Bandbreite an Musikstilen. Von Partyhits über 90er, R'n'B und House bis hin zu Elektro – der DJ hat stets den passenden Stimmungsmacher in seiner

digitalen Plattenkiste. Zu seinen Referenzen zählen Veranstaltungen wie die Halle 7 auf dem Freimarkt, die Sixdays, die „Dekadance“ und der „Heartbreakers' Ball“. (ADN)

Die „Thirsty Thursdays“ finden donnerstags, 15. Juni, 20. Juli, 17. August und 21. September von 18 bis 22 Uhr im Parkhotel Bremen statt.

THIRSTY THURSDAY – IM PARKHOTEL BREMEN

Aufgepasst! Ab Mai findet jeden dritten Donnerstag im Monat unser „Thirsty Thursday“ im Parkhotel Bremen statt. Genießen Sie den Sonnenuntergang von unserer Sommerterrasse mit Blick auf den Hollersee bei chilliger Musik, auserlesenen Kaltgetränken und geschmackvollen Snacks! Unser Haus DJ sorgt für eine gute Stimmung.

Save the Dates: 18.05. / 15.06. / 20.07. / 17.08. / 21.09. & weitere Termine in Planung

WHERE MOMENTS MAKE MEMORIES



HOMMAGE
LUXURY HOTELS COLLECTION

www.hommage-hotels.com



PARKHOTEL
BREMEN

Aus aller Welt nach Bremen

Entdecken Sie die kulinarische Vielfalt der Hansestadt



9,80 €



So schmeckt die Stadt

- > Gerichte von nah und fern
- > Was die Küchen ausmacht, mit welchen Zutaten sie kochen
- > Spannende Restaurants in und um Bremen



Pressehaus Bremen und regionale Zeitungshäuser



weser-kurier.de/shop



04 21 / 36 71 66 16



Zeitschriftenhandel

Auch als In-App-Kauf in der E-Paper-App erhältlich. Versandkosten 1,95 € (ab 30 € Bestellwert versandkostenfrei). Angebot solange der Vorrat reicht.

WESER
KURIER

SHOP

Wie im Urlaub!

Veranstaltungen im ATLANTIC Grand Hotel Bremen



Foto: Gaby Ahnert

Vom Alltag verabschieden und den Feierabend hoch über den Dächern der Stadt oder im mediterranen Hofgarten ausklingen lassen – das ATLANTIC Grand Hotel, nur einen Steinwurf vom Marktplatz entfernt, bietet in diesem Sommer Urlaubsfeeling direkt vor der Haustür.

Bis September können Gäste im mediterranen Hofgarten des Hotels eine Auszeit vom hektischen Treiben der Stadt nehmen und sich dabei zwischen Olivenbäumen und Lavendelsträuchern kulinarisch verwöhnen lassen. Am 15. Juni gibt es einen besonderen Themenabend: Küchenchef Janes Gerdes und sein Team laden zur „Summer Night“ in den Hofgarten ein. Auf Etageren und an Live-Kochstationen werden Köstlichkeiten serviert, in der Austern- und Weinbar gibt es erlesene Tropfen aus dem Weingut Janus. Für musikalische Begleitung sorgt das Lopez Duo aus Hamburg, das die Terrasse mit lockerem Swing zum Leben erweckt.

Weinverkostung und Snacks

Ein ganz besonderes Erlebnis erwartet Interessierte am Donnerstag, 8. Juni, im hoteleigenen Weinkontor & Café in der Böttcherstraße. Dort präsentiert die Bremer Winzerin Katharina Janus ihre faszinierendsten Weine in einem sehr exklusiven Ambiente. Begleitet von leckeren Snacks können Genießer:innen den Abend in gemütlicher Runde ausklingen lassen. Dieses Event eignet sich auch als Geschenk für Weinliebhaber:innen. Gutscheine für die Veranstaltung sind sowohl im ATLANTIC Grand Hotel als auch online erhältlich.

Für eine sommerlich-entspannte Stimmung sorgt die Veranstaltungsreihe „THE GRAND TERRACE“ in der Roof Lounge und auf der Dachterrasse des ATLANTIC Grand Hotels. Dort lässt sich mit DJ Oliver Bodzin, köstlichen Aperitifs und leckerem Street Food der Abend genießen. Neu sind die Lanson-VIP-Lounges, die für Firmen und Gruppen gemietet werden können. Ein Tipp des Hauses: Gäste, die vor dem Besuch der „THE GRAND TERRACE“ im Hofgarten oder im Restaurant Alto zu Abend essen (Hauptgang), erhalten bevorzugten Einlass zum gleichen Eintrittspreis und können so lästige Wartezeiten vermeiden.

THE GRAND TERRACE: donnerstags, 29. Juni, 27. Juli, 31. August.

Alto-Summer Night: Donnerstag, 15. Juni.

Weinverkostung im Weinkontor: Donnerstag, 8. Juni.

Infos: www.atlantic-hotels.de/grand-hotel-bremen-innenstadt

www.atlantic-hotels.de

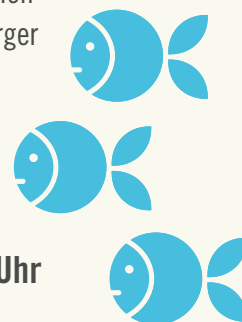


ALTO SUMMER NIGHT IM HOFGARTEN

Feiern Sie den Sommer im ruhigen und idyllischen Hofgarten des ATLANTIC Grand Hotels. Bei schönem Wetter durchgehend bis September. Highlight der diesjährigen Saison ist die **alto Summer Night am 15. Juni**. Küchenchef Janes Gerdes zieht dazu alle Register seiner Kochkunst – live zu bestaunen an Cooking-Stationen. Etageren mit köstlichsten Vorspeisen und Desserts machen das Menü perfekt. Das Hamburger Duo mit Oliver Lopes setzt das musikalische i-Tüpfelchen.

59,00 EUR p.P.

15. Juni von 17.00–22.00 Uhr
Speisen & Empfangscocktail



ATLANTIC
GRAND HOTEL Bremen

ATLANTIC Grand Hotel Bremen GmbH
Bredenstraße 2 · 28195 Bremen
Reservierungen unter 0421-620 62-599
oder info@restaurant-alto.de



Fotos: ATLANTIC Hotel Landgut Horn

Das Restaurant VICTORIAN nach der Renovierung (Bild links). Hoteldirektor Tim Langer, Küchenchef Jannis Fuhrberg und Restaurantmanager Jonas Rosebrock (von links) gehören zum neuen Team. Der neu gestaltete Wintergarten lädt zum Verweilen ein (Bild rechts).

Charmantes Kleinod in idyllischer Kulisse

Das ATLANTIC Hotel Landgut Horn erstrahlt nach aufwendigen Renovierungsarbeiten in neuem Glanz

Im malerischen Grüngürtel von Bremen befindet sich das ATLANTIC Hotel Landgut Horn, ein privat geführtes Haus im charmanten Landhausstil. Mit 106 individuell gestalteten Zimmern lädt es dazu ein, die Architektur und die persönliche Atmosphäre dieses einzigartigen Bremer Hotels zu erleben. Die großzügige Gartenanlage und das üppige Grün auf dem gesamten Areal lassen die Nähe zur Stadt vergessen.

Im Restaurant VICTORIAN können Gäste regionale und internationale Speisen genießen – und das nun in schönerem Ambiente als je zuvor. Das Restaurant erstrahlt nach der Renovierung in neuem Glanz und lädt mit seinem lichtdurchfluteten Wintergarten und dem angrenzenden Park zum Verweilen ein. Täglich von 12 bis 14 Uhr bietet das Restaurant VICTORIAN einen wöchentlich wechselnden Mittagstisch an. Das Restaurantteam freut sich darauf, sowohl Stammgäste als auch neue Besucher:innen mit frischen und leichten Gerichten zu verwöhnen. Neben dem Frühstück und dem Lunchangebot besteht auch die Möglichkeit, das Restaurant VICTORIAN exklusiv für verschiedene Anlässe zu buchen. Der neu gestaltete Wintergarten mit Blick ins Grüne bietet dabei eine idyllische Kulisse. Die Renovierung des öffentlichen Bereichs im ATLANTIC Hotel Landgut Horn umfasst ebenfalls die Hotelloobby mit einer Bibliothek so-

wie die neu konzipierten Veranstaltungsräume. „Wir sind stolz und freuen uns sehr, dass nach einer aufwendigen Bauphase seit Sommer 2022 ein großes Stück Normalität zurückgekehrt ist“, unterstreicht Hoteldirektor Tim Langer seine Begeisterung.

Das Team des Restaurants CHALET verstärkt Küchenchef Jannis Fuhrberg, der bereits in verschiedenen Sternegastronomien Erfahrungen gesammelt hat. Der gebürtige Oldenburger wird das bewährte Restaurantkonzept aufgreifen und mit bodenständigen Gerichten und feinen Akzenten weiterentwickeln, wobei er seine französischen Einflüsse einbringt. Zum Start der Terrassensaison hat zudem Restaurantleiter Jonas Rosebrock das Getränkeangebot erweitert. Dieses umfasst nun auch zwei Hausweine vom renommierten Weingut Graf Neipperg – das Cuvée CHALET.

„Wir freuen uns sehr, unsere Hotelgruppe mit dem ATLANTIC Hotel Landgut Horn als charmantes Kleinod zu erweitern“, sagt Markus Griesenbeck, Geschäftsführer der ATLANTIC Hotels. „Das neue Bremer Hideaway basiert auf einer langen Tradition und verspricht eine vielversprechende gemeinsame Zukunft.“

Weitere Infos zum ATLANTIC Hotel Landgut Horn und den gastronomischen Angeboten: www.atlantic-hotels.de/hotel-landgut-horn-bremen.



Unsere Terrasse

Verweilen Sie kulinarisch!



CHALET

Restaurant CHALET im ATLANTIC Hotel Landgut Horn | Leher Heerstraße 140, 28357 Bremen
+49 (0) 421 2589666 | chalet@atlantic-hotels.de

ATLANTIC
HOTEL Landgut Horn

Hoffest am ATLANTIC Hotel Universum

Regionaler Genuss auf der Sommerterrasse – inklusive Marktständen und Kinderprogramm



Foto: Oliver Pracht

Küchenchef Stefan Thiemann (links im Bild) mit seiner Crew.

Regional und saisonal – das ist das Motto beim Hoffest am ATLANTIC Hotel Universum. Dazu lädt das Haus am Sonntag, 2. Juli, gemeinsam mit Landwirten und Partnerbetrieben aus Bremen und Umgebung auf die Sommerterrasse des Restaurants CAMPUS ein.

Küchenchef Stefan Thiemann aus dem Restaurant bietet eine Grillstation im Freien mit Zutaten aus der Region: Bauernbratwurst von Hemmerling aus Delmenhorst, gegrilltes Schweinenackensteak und

Putenbruststeak „Thai-Lemon“ inklusive Krautsalat oder Worspweder Kartoffelsalat und eine Champignon-Zwiebel-Pfanne mit Knoblauchsauce, Zwiebellauch und Bauernbrot.

Aus dem Suppentopf wird eine Worspweder Kartoffelvariante serviert – vegetarisch oder mit Angus-Bockwurst von hemmlisch. Farbe kommt mit dem bunten Spargelsalat mit Balsamico, Bärlauch, weißem und grünem Spargel, Tomaten und roten Zwiebeln auf den Teller.

Das Bio-Eis Snuten Lekker von Kaevena aus dem Blockland steht ebenfalls auf der Karte, genau wie Kaffeespezialitäten und verschiedenen Milchshakes von Bremerland sowie der prämierte Sanddorn-Eierei-Eierlikör „on the rocks“ von Michaela Schaffrath. Außerdem gibt es frischen Erdbeerkuchen vom Blech aus der Backstube. An der Getränkebar sind Bier, Limonaden und ein alkoholfreier „Tanqueray Smash“ erhältlich. Präsentiert wird das Ganze in einer stimmungsvollen Marktdekoration mit Traktor, Heuballen und Hühnern. Und die kleinen Gäste freuen sich über ein buntes Kinderprogramm.

Der nächste kulinarisch spannende Termin im Herbst steht übrigens bereits fest: Am Samstag, 14. Oktober, findet wieder das „Regio-Menü“ mit vielen bekannten Partnern im Restaurant CAMPUS statt.

Das Hoffest lädt am Sonntag, 2. Juli, von 12 bis 17 Uhr auf der Sommerterrasse des Restaurant CAMPUS am ATLANTIC Hotel Universum zum Stöbern und Schlemmen ein.



Foto: ATLANTIC Hotel Universum

Mit Landwirten und Partnerbetrieben aus Bremen & umzu

C HOFFEST

Der Sommermarkt auf der CAMPUS Terrasse mit unseren regionalen Partnern HEMMLISCH, HEMMERLING, WORSPWEDER PERLE, SNUTEN LEKKER, BREMERLAND und der EIEREI lädt zum Stöbern & Schlemmen ein. Küchenchef Stefan Thiemann und sein Team bieten ein leckeres Grillbuffet, frischen Blechkuchen und mehr an. Für die Kleinen gibt's ein buntes Kinderprogramm. So schmeckt die Region – wir freuen uns auf Sie!

Witterungsbedingte Absage der Veranstaltung vorbehalten.



CAMPUS



Fotos: Pixabay

FISHERMAN'S
SEAFOOD - BREMEN
kontakt@fishermans-bremen.de

Am Wall 201
28195 Bremen
Tel. 0421 330 661 61

Matjes in aller Munde

Wissenswertes über die Fische Spezialität

Der Begriff Matjes hat seinen Ursprung im niederländischen „Maatjesharing“, einer Abwandlung von „Maagdenharing“, was mit „Mädchenhering“ übersetzt werden kann. Der Name bezieht sich aber nicht auf das weibliche Geschlecht, sondern auf die geschlechtliche Unreife der gefangenen Fische.

Heringe, die zu Matjes verarbeitet werden, haben nämlich noch keine Milch oder Rogen gebildet, sich gleichzeitig aber schon durch die Vorbereitung auf die Fortpflanzung einen hohen Fettgehalt zugelegt. Aufgrunddessen ist er ein guter Lieferant für die gesunden ungesättigten Fettsäuren. Die darin reichlich vorhandenen Omega-3-Fettsäuren schützen das körpereigene Immunsystem und wirken entzündungshemmend. Zudem enthält der Fisch Eiweiß, Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente. So liefert ein Doppelfilet fast den gesamten Tagesbedarf an Jod. Die Heringsart enthält darüber hinaus Kalzium, Magnesium und Phosphor – Nährstoffe, die für gesunde Zähne und Knochen unentbehrlich sind. Wer Matjes mag, kann diesen also in der Gewissheit essen, dem Körper Gutes zu tun. (SM)

Klassisch bis kreativ

Fische Spezialitäten bei Fisherman's Seafood

Seit gut acht Jahren betreiben Cathrin und Marcus Tu das Restaurant Fisherman's Seafood Bremen. Neben den klassischen norddeutschen Spezialitäten wie Seezunge vom Grill, Brataal, Scholle mit Nordseekrabben oder Backfisch mit hausgemachtem Kartoffelsalat kommen passend zur Jahreszeit moderne und kreative Fischgerichte passend zur Jahreszeit auf den Tisch. Auch jenseits von Fisch werden Gäste auf der Speisekarte fündig.

Von April bis September findet einmal im Monat ein abwechslungsreiches Fischbüfett mit Spezialitäten aus Meeren, Flüssen und Seen statt. Dienstags bis samstags wartet von 11 bis 15 Uhr ein wechselnder Mittagstisch auf hungrige Gäste. Im Außer-Haus-Verkauf gibt es unter anderem mit Fischbrötchen, Backfisch und „Fish and Chips“ eine große Auswahl. Darüber hinaus genießen Fischfans im Fisherman's natürlich auch frischen Matjes. (SM)

Weitere Infos: www.fishermans-bremen.de.

Abelmann
Fischfeinkost
BREMERHAVEN

Räuchermatjesfilet
Qualität aus Meisterhand

Bestes
Seafoodprodukt
Matjes
Seafood Star
2013

- Bremen „Weserpark“ / „Roland-Center“
- Oldenburg „Familia Einkaufsland Wechloy“
- Bremerhaven „Schaufenster“

Onlineshop www.abelmann.de



Zutaten

- ▶ 4 Emder Räuchermatjesfilets
- ▶ 1 kg weißer Spargel (gekocht)
- ▶ 500 g grüner Spargel
- ▶ 50 g Butter
- ▶ 400 ml Sahne
- ▶ ½ Zwiebel
- ▶ 50 g Brie
- ▶ 12 kleine Kartoffeln
- ▶ 1 Glas Preiselbeeren
- ▶ nach Belieben Mehl, Ei, Paniermehl, Salz, Pfeffer, Zucker und Weißwein

Der Klassiker in französischer Begleitung

Geräucherter Emder Matjes auf grün-weißem Spargelragout mit gefüllten Briekartoffeln

1. Die ungeschälten Kartoffeln mit einer guten Prise Salz kochen.
2. Kartoffeln abgießen, pellen, der Länge nach halbieren und mit einem Teelöffel etwas aushöhlen. Anschließend den Brie hineingeben, beide Hälften wieder zusammendrücken und in Mehl, Ei und Paniermehl wenden.
3. Weißen und grünen Spargel in kleine Stücke schneiden, die Zwiebel in feine Würfel hacken.
4. In einem Topf die Zwiebel glasig braten, den grünen Spargel dazugeben und bissfest anbraten, anschließend den weißen Spargel dazu geben.
5. Spargel und Zwiebeln mit Weißwein ablöschen und mit der Sahne auffüllen.
6. Stangen anschließend diagonal durchschneiden und servieren.
7. Mit Salz, Pfeffer, Zucker und Butter abschmecken.
8. Die Briekartoffeln in heißem Fett goldbraun backen.
9. In der Mitte des Tellers das Spargelragout anrichten, das Rauchmatjesfilet obenauf legen, die Kartoffeln dazugeben und mit Preiselbeerkompott servieren.



INFO

Nähere Informationen sowie weitere Rezepte mit Emder Delikatessen gibt es online unter www.emder-matjes.de.

Wir machen...



**EMDER
MATJES**
DER FEINE ZARTE

LASS DAS MAL DIE PROFIS MACHEN:



IHR UMZUG IN DEN BESTEN HÄNDEN!



Beim Umziehen, **egal ob gewerblich oder privat**, ist es wie im richtigen Leben: Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance.

Wir sind **persönlich und verbindlich** – planen professionell, packen alles richtig an, ein und aus. Exakt so, als wären es unsere eigenen Dinge.

Ihr Umzugspartner mit den hanseatischen Tugenden



Servicehotline (0421) 39 30 30 die-umzugsprofis.de

PRIVAT- &
GEWERBEUMZÜGE

Von Bremen in die Welt

Die Umzugs- und Möbelprofis von HANSETRANS



Foto: HANSETRANS / Oliver Schubert

Die Umzugsprofis von HANSETRANS in Bremen – mit Pascal Gurka (Foto) als fachlichem Leiter und seinem Team – kennen sich bestens aus. Sie bieten einen umfassenden Service sowohl für private als auch gewerbliche Umzüge an – TÜV-zertifiziertes Qualitätsmanagement inklusive. Von der individuellen Planung über den Kontakt zu Behörden und Ämtern bis zur Montage von Möbeln: Auf Wunsch kümmert sich HANSETRANS um sämtliche anfallenden Aufgaben.

Nach einer ausführlichen Beratung folgt ein unentgeltlicher Kostenvoranschlag. Das vereinbarte Leistungspaket gibt es zum Festpreis. Die Umzugsprofis haben auch spezielle Services für Senioren im Repertoire. (ADN)

Weitere Infos: www.die-umzugsprofis.de

Natursteinzentrum

W-K-Winterhoff: Von Aufmaß bis Montage

Das W-K-Winterhoff Natursteinzentrum in Bremen besteht seit fast 50 Jahren und bietet Verkauf und umfassende Beratung sowohl für Privatpersonen als auch für Gewerbe. In einer Ausstellung wird eine breite Palette von Produkten präsentiert.

Das Unternehmen bietet viele Leistungen im gewerblichen Bereich, etwa Treppentufen, Boden- und Wandbelägen, Fassaden und Fensterbänken aus Naturstein sowie Betonwerkstein. Für Privathaushalte fertigen die Fachleute maßgeschneiderte Außen- und Innentreppten, Küchenarbeitsplatten, Bäder und Fensterbänke aus Naturstein, Quarzkomposit oder Keramik. W-K-Winterhoff zeichnet sich durch individuelle Lösungen und einen hohen handwerklichen Standard aus. Von der Aufmaßerstellung über die Produktion bis zum Einbau bietet der Fachbetrieb einen umfassenden Service und legt einen besonderen Fokus auf Nachhaltigkeit. (ADN)



Foto: FR

Weitere Infos: www.w-k-winterhoff.de

verbraucherzentrale

Energieberatung

KOSTENFREIER
VORTRAG

verbraucherzentrale
Bremen

ONLINE-VORTRAG: DÄMMWAHNSINN

Kostenfreier Online-Vortrag zum Thema Dämmung
am 15. Juni 2023 um 18 Uhr. Anmeldungen unter
www.vz-hb.de/veranstaltungen

Terminvereinbarung kostenfrei
unter 0800 – 809 802 400
www.verbraucherzentrale-energieberatung.de

Gefördert durch:

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Den eigenen Strombedarf optimieren

Intelligentes Energiemanagement mit dem System „Heartbeat“ von 1KOMMA5°

Das Energie-Start-up 1KOMMA5° hat eine innovative Lösung entwickelt, um den Strombedarf im eigenen Zuhause zu optimieren und gleichzeitig die Kosten zu senken: „Heartbeat“. Durch die Vernetzung verschiedener Komponenten wie Solaranlage, Stromspeicher, Wallbox und Wärmepumpe stimmt das intelligente Energiemanagementsystem Energieproduktion und Verbrauch perfekt aufeinander ab. „Heartbeat“ holt das Maximum aus dem erzeugten Strom heraus. Besonders interessant ist es in Kombination mit einer Wärmepumpe und einer Solaranlage. Dann können sich die Stromkosten des Solarstroms auf etwa 15 Cent/kWh reduzieren.

1KOMMA5° versteht sich als Systemmanager für seine Kunden. Dadurch kann das Unternehmen nicht nur flexibel auf Wetterbedingungen reagieren, sondern auch den Strommarkt überwachen und überschüssigen, kostenfreien Strom aus Sonne und Wind effektiv nutzen. „So wissen unsere Energiesysteme nicht nur, ob die Sonne scheint und passen so die Ladung des E-Autos entsprechend an, sondern haben auch Zugriff auf den Strommarkt und können so überschüssigen, kostenfreien Strom aus Sonne und Wind nutzen“, erläutert CEO Philipp Schröder. „Unsere Systeme sind in der Lage, sich selbst zu managen und immer die bestmögliche Lösung zu bieten.“

Ein konkretes Beispiel verdeutlicht das Potenzial von „Heartbeat“: Wer regulären Strom zum Festpreis von 40 Cent pro Kilowattstunde kauft und eine Wärmepumpe



Foto: 1komma5°

betreibt, die jährlich etwa 4.000 Kilowattstunden verbraucht, für den entstehen allein für den Heizstrom Kosten von 1.600 Euro pro Jahr. Werden nun 30 Prozent des Strombedarfs der Wärmepumpe mit eigenem Photovoltaikstrom zu einem Preis von etwa 15 Cent pro Kilowattstunde gedeckt, lassen sich bereits 330 Euro pro Jahr einsparen. Durch die direkte Kontrolle und automatische Steuerung von Photovoltaik und Wärmepumpe durch „Heartbeat“ lässt sich dieser Wert kontinuierlich verbessern.

1KOMMA5° bietet zusätzlich den „Energy Trader“ als Software-Upgrade-Funktion an. Damit kann der Strombedarf flexibel an

den Strombörsenpreis angepasst werden. Insbesondere im Winter kommt es häufig zu hohen Windüberschüssen, die den Strompreis an der Börse auf unter null drücken können. Mit „Heartbeat“ ist es möglich, zu diesem Zeitpunkt die Wärmepumpe zu betreiben oder ein Elektroauto zu einem Preis von weniger als 9 Cent pro Kilowattstunde zu laden. In den ersten fünf Jahren wird dadurch eine Mindesteinsparung von 300 Euro pro Jahr garantiert, doch durch flexible Tarife kann die tatsächliche Einsparung deutlich höher ausfallen.

Infos: www.1komma5grad.com

1KOMMA5°

BREMEN

Beginne heute dein klimaneutrales Leben.

Mit intelligenten Energieprodukten für dein Zuhause.

Photovoltaik | Energiespeicher
Ladeinfrastruktur | Wärmepumpe
Heartbeat



Energierévolution fängt im Kopf an und geht auf dem Dach weiter.

Hans-Jürgen Dost, Geschäftsführer 1KOMMA5° Bremen

Jetzt kostenlos Angebot einholen

info@1komma5grad-bremen.com
(0)421 / 33 11 34 - 30





Ein neues maritimes Zuhause

Die Musterwohnung zeigt, was das moderne Neubauprojekt „PANORAMA 2“ in Bremerhaven bietet

Wer eine Wohnung im Neubauprojekt „PANORAMA 2“ kauft, genießt den direkten Blick auf Weser und Neuen Hafen. Grafik: Justus Grosse Immobilien GmbH

Das Wohnen am Wasser hat einen besonderen Reiz mit einzigartiger Atmosphäre, einer idyllischen Umgebung und einem weiten Blick. Bremerhaven bietet genau das und mehr. Mit dem Neubauprojekt „PANORAMA 2“ am Neuen Hafen errichtet Justus Grosse stilvolle Eigentumswohnungen mit einem atemberaubenden Blick auf das Wasser. Die modernen, barrierefreien Wohnungen sind perfekt ausgestattet und beinhalten alles, was man für ein angenehmes Wohnen benötigt. Geeignet sind sie sowohl zur Selbstnutzung als auch als Kapitalanlage.

Abschluss der Bauarbeiten zum Jahreswechsel

Das Gebäude von „PANORAMA 2“ steht für eine klare, zeitlose Architektur, interessante Grundrisse und eine herausragende Lage im einmaligen maritimen Ambiente. Dank der erfahrenen Projektentwicklung durch Justus Grosse entstehen direkt am Neuen Hafen 24 stilvolle Zwei- und Drei-Zimmer-Eigentumswohnungen mit Größen von etwa 61 bis 90 Quadratmetern sowie eine Gewerbeeinheit zum Kauf mit rund 106 Quadratmetern auf insgesamt fünf Etagen. Der Baustart ist bereits erfolgt, bis zum Jahreswechsel 2023/2024 soll das Projekt abgeschlossen sein. Bis jetzt wurden bereits 33 Prozent der Wohnungen verkauft.

Exklusive Eigentumswohnungen in gehobener Deichlage

Das Neubauprojekt „PANORAMA 2“ befindet sich auf dem letzten verfügbaren Baugrundstück am Neuen Hafen in Bremerhaven. Die moderne Anlage hält für die zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohner exklusive Eigentumswohnungen in privilegierter Deichlage zwischen Weser und Neuem Hafen bereit.

Der Gebäudekomplex steht direkt an der Marina des Yachthafens und ist durch seine offen gestaltete, an die Nachbargebäude angepasste Architektur sowie sein modernes, zeitloses Außendesign gekennzeichnet. Ein Hingucker ist die Fassade. Sie ist durch

viele große Fenster gegliedert und wird zusätzlich optisch durch den eleganten, lichtdurchfluteten Geschäftsbereich im Erdgeschoss abgerundet.

Großzügig, barrierefrei, modern

„Die großzügigen, barrierefreien Eigentumswohnungen lassen für ihre zukünftigen Bewohner keine Wünsche offen“, betont Vertriebsmitarbeiter Bozidar Soldo von Justus Grosse. „Hohe Decken, bodentiefe Fenster und eine moderne Ausstattung sorgen dafür, dass man sich sofort wohlfühlt.“ Die großzügigen Wohnbereiche sind durch stilvolle Bäder mit bodengleichen Duschen ergänzt und bieten geräumige Balkone. Der Immobilienfachmann betont: „Besonders hervorzuheben ist der einmalige Wasser- und Panoramablick, welcher von allen Balkonen garantiert ist.“

Die Wohnungen im „PANORAMA 2“ sind perfekt ausgestattet und bieten alles, was man für ein angenehmes Wohnen benötigt. Gegensprechanlagen mit Videofunktion und eine Highspeed-Datenleitung sind in jeder Wohnung verfügbar, was den Bewohnern den Alltag erleichtert. Der Aufzug über alle Etagen ermöglicht es auch vollbepackt nach einem großen Einkaufsbummel, entspannt nach Hause zu kommen. Zusätzliche Abstellräume im Erdgeschoss komplettieren das Raumangebot in jedem Stockwerk. Optional sind auch Garagen- oder Außenstellplätze verfügbar und machen den Wohnraum komplett.

Lukrative Investitionsmöglichkeit für Kapitalanleger

Für Investoren bietet das „PANORAMA 2“ eine hervorragende Möglichkeit zur Kapitalanlage, sagt Felix Tesch. Der Vertriebsmitarbeiter von Justus Grosse erklärt: „Das ‚PANORAMA 2‘ eignet sich durch die exklusive Lage und der konstant hohen Nachfrage nach Mietraum im Bereich des Neuen Hafens ideal für den sicherheitsorientierten Kapitalanleger. Unser kostenfreier Erstvermietungs-

service nebst Abschluss eines vorgeprüften Mietvertrages gehört zu unserem Leistungsumfang selbstverständlich dazu.“

Das Quartier am Neuen Hafen

Die Umgebung des „PANORAMA 2“ ist ein Ort voller Lebensfreude und maritimem Flair – und das alles in der Nähe der Bremerhavener Innenstadt. Während der Sommermonate erwarten Einheimische und Gäste Veranstaltungen wie die „Sail“, bei der Schiffe aus aller Welt den Hafen bevölkern. Doch auch abseits davon gibt es im Neuen Hafen zahlreiche Sehenswürdigkeiten zu entdecken: vom historischen Museumsschiff und dem Deutschen Auswandererhaus über das Klimahaus und den Zoo am Meer bis hin zum Simon-Loschen-Leuchtturm. Ob man einen gemütlichen Spaziergang an der Uferpromenade unternehmen und die vorbeifahrenden Schiffe beobachten oder eine Hafenrundfahrt genießen möchte – den hier Lebenden bieten sich viele Möglichkeiten, um die Seele baumeln zu lassen.

Und wer Wert auf Einkaufen und Genießen legt, ist im nahegelegenen Einkaufszentrum MEIN Outlet & Shoppingcenter genau richtig. Dort warten eine Vielzahl von Geschäften und gastronomischen Angeboten, die zum entspannten Bummeln, Schlemmen und Shoppen einladen.

Bremerhaven: Mischung aus urbanem Leben und Entspannung

Bremerhaven ist vom Wasser geprägt. Die Lage direkt an der Nordsee und an der Weser verleiht der Stadt ein einzigartiges maritimes Flair und einen besonderen Charme. Das Wohnen am Wasser hat hier einen außergewöhnlichen Reiz und bietet zahlreiche Vortei-

le. Die frische Luft, das Rauschen der Wellen und der Ausblick auf das Wasser sorgen für eine beruhigende und entspannende Atmosphäre, die den Alltagsstress schnell vergessen lässt.

Auch für Fans von Wassersport und Seeluft hat Bremerhaven beste Voraussetzungen: Segeln, Surfen und Kiten sind hier beliebte Freizeitaktivitäten. Darüber hinaus bietet die Nähe zum Wasser auch eine breite Palette von kulinarischen Genüssen wie frischen Fischgerichten in lokalen Restaurants direkt am Hafen.

Obwohl Bremerhaven eine eher überschaubare Stadt ist, gibt es eine gute Infrastruktur mit einer exzellenten Verkehrsanbindung an die umliegenden Regionen. Im Stadtzentrum laden zahlreiche Parks und Grünflächen zum Entspannen und Erholen ein. Darüber hinaus gibt es ein reiches kulturelles Angebot in Form von Museen, Theatern und anderen kulturellen Veranstaltungen. Insgesamt bietet Bremerhaven eine gute Mischung aus urbanem Leben und natürlicher Schönheit. Wer nach einem entspannten Lebensstil sucht, aber nicht auf die Vorzüge einer großen Stadt verzichten möchten, für den ist Bremerhaven die richtige Wahl.

Lernen Sie das „PANORAMA 2“ kennen: Besuchen Sie die Musterwohnung im bereits fertiggestellten Nachbargebäude „PANORAMA“ am Neuen Hafen 5 und lassen Sie sich von Justus Grosse zum neuen Projekt beraten. Jeden ersten Sonntag im Monat haben Interessierte von 12 bis 14 Uhr die Möglichkeit, vor Ort einen Eindruck zu gewinnen. Individuelle Beratungs- und Besichtigungstermine können ebenfalls vereinbart werden. Für weitere Informationen stehen die Immobilienfachleute telefonisch unter 0421-30806891, per E-Mail unter panorama@justus-grosse.de sowie online auf www.panorama-bremerhaven.de zur Verfügung.



Urban und maritim – das zeichnet das Quartier am Neuen Hafen aus.

Grafik: Justus Grosse Immobilien GmbH



Solarenergie für alle

Mit Sonnenstrom zur Energiewende – Infos: „Solartage 2023“

Der Markt für Solarenergie boomt: Kein Wunder – bei den weiterhin stark steigenden Energiepreisen überlegen immer mehr Menschen, einen Teil ihrer Energien selbst zu produzieren. Denn einmal installiert, steht die Kraft der Sonne kostenfrei, verlässlich und unabhängig vom globalen Energiemarkt zur Verfügung – ein Gewinn für das Klima und das

eigene Portemonnaie. Wer ein Haus besitzt, kann das am besten mit einer Solaranlage.

Aber was ist möglich, wenn keine oder nur eine sehr kleine Dachfläche zur Verfügung steht? Auch unter diesen Umständen können Verbraucherinnen von der Kraft der Sonne profitieren. Balkonkraftwerke, quasi kompakte Minisolaranlagen, ermöglichen es jedem oder jeder Einzelnen, selbst er-

zeugten Strom zu nutzen und damit einen Beitrag zur Energiewende zu leisten. Das gilt für Menschen, die zur Miete wohnen, genau so wie für diejenigen, die ein Reihenhäus besitzen.

Einfach und effektiv

„Balkonkraftwerke sind eine gute Möglichkeit, erneuerbare Energie auch in urbanen Umgebungen zugänglich zu machen“, erklärt Martin Grocholl, Geschäftsführer der Klimaschutzagentur energiekonsens. „Sie sind einfach zu installieren, kostengünstig und eröffnen allen die Chance, aktiv an der Energiewende teilzunehmen. Natürlich sind sie insgesamt nicht so leistungsfähig wie die großen Dachanlagen. Wer kann, sollte deswegen lieber größere Anlagen nutzen.“

Wer sich genauer zu den eigenen Möglichkeiten beraten lassen möchte, kann sich mit Fachleuten und Spezialbetrieben im Zuge der „Solartage 2023“ austauschen. Dann informiert die Klimaschutzagentur energiekonsens gemeinsam mit der Handwerkskammer Bremen und der Verbraucherzentrale kostenfrei in Vorträgen und einer Minimesse rund um das Thema

#mach Watt

Solarenergie für Klimaschutz

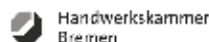
Solartage

**Freitag 09. Juni 2023
Für Betriebe/Bauschaffende**

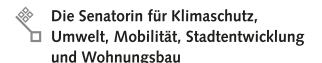
**Samstag 10. Juni 2023
Für Verbraucher*innen**

Informieren Sie sich kostenfrei mit Vorträgen und Infoständen rund um das Thema Solarenergie

Eine Kooperation von:



Gefördert durch:



Handwerkskammer Bremen, Ansgaritorstr. 24, 28195 Bremen
Weitere Infos unter: solar-in-bremen.de



Fotos: Fotolia, FR

Solarenergie. Neben Fachveranstaltungen für Unternehmen und Bauschaffende steht am Samstag die Beratung von Privatleuten im Fokus. An diesem Tag lädt außerdem ein ganzer Sonderbereich mit dem Fokus auf Balkonkraftwerken zur Information ein. Interessierte sind eingeladen, sich an diversen Ständen in und auf dem Vorplatz zu den Räumlichkeiten der Handwerkskammer beraten zu lassen und mit lokalen Anbietern ins Gespräch zu kommen.

„Eine nachhaltige Zukunft liegt in unseren Händen“, betont Martin Grocholl. „Die Messe bietet die perfekte Gelegenheit, sich

über die neuesten Entwicklungen im Bereich Solarenergie zu informieren und aktiv an der Energiewende mitzuwirken.“ (ADN)

INFOS ZU DEN SOLARTAGEN 2023

Die „Solartage 2023“ finden in der Handwerkskammer Bremen (Ansgaritorstraße 24) statt.
 Für Betriebe und Bauschaffende: Freitag, 9. Juni, 13 bis 17 Uhr.
 Für öffentliches Publikum: Samstag, 10. Juni, 10 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.
 Weitere Informationen, Checklisten und eine „Handwerkerliste“ bietet die Bremer Solarkampagne #machWatt auf ihrer Webseite www.solar-in-bremen.de.

Sparsam und klimafreundlich

Dämmung des Eigenheims bietet zahlreiche Vorteile: Tipps der Verbraucherzentrale Bremen

Um Heizkosten zu sparen und das Klima zu schonen, ist eine gute Wärmedämmung im Eigenheim unverzichtbar. Doch rund um dieses Thema kursieren Vorurteile und falsche Vorstellungen, wissen die Experten der Verbraucherzentrale Bremen.

Zu dem wohl hartnäckigsten Vorurteil gehört die durch Dämmung stärkere Feuchtigkeits- beziehungsweise Schimmelbildung. Bei fachgerecht durchgeführten Dämmmaßnahmen ist dies allerdings nicht der Fall, betonen die Experten der Energieberater bei der Verbraucherzentrale. Dabei würden nicht nur bestehende Wärmebrücken so weit wie möglich minimiert, sondern auch die Oberflächentemperatur der Wand erhöht. Das verringere wiederum Feuchtigkeit, vermeide Schimmelbildung und steigere die Wohnbehaglichkeit.

Durch Wärmedämmung werde darüber hinaus Heizenergie eingespart und somit auch bares Geld. Außerdem gibt es den Experten zufolge attraktive Förderungen des Bundes, die eine Wärmedämmung durchaus erschwinglich machen. Hinzu kommen möglicherweise noch Fördergelder des



Foto: Fotolia

Bundeslands oder Kommune, in der das Gebäude steht.

Auch der Mythos, dass Wärmedämmung nicht klimafreundlich sei, halte sich hartnäckig. Dies könne aber zweifelsfrei widerlegt werden, so die Energieberater. Grundsätzlich habe jede Dämmung einen

positiven Effekt auf das Klima, denn durch sie könne mehr CO₂ eingespart werden als bei der Produktion ausgestoßen werde. Setze man bei dem Dämmstoff auf nachhaltige Materialien, beispielsweise durch Recyclingprozesse oder kurze Transportwege, so erhöhe sich die positive CO₂-Bilanz. (CI)



Erst Wärmedämmung, dann Wärmepumpe

Der klimafreundliche Umbau des Heizsystems sollte in zwei Schritten erfolgen

Foto: DJD/Sto

In energieeffizienten Neubauten bilden Wärmepumpen heute den Standard und übernehmen zuverlässig die Versorgung mit Raumwärme und Warmwasser. Aber auch in älteren Gebäuden soll die umweltfreundliche Heiztechnik, die sich etwa die Energie der Umgebungsluft zunutze macht, den Abschied von fossilen Energiequellen wie Öl oder Gas ermöglichen. Ist das eigene Zuhause bereits geeignet für den Umstieg? Oder welche Voraussetzungen sind noch zu schaffen, damit eine Wärmepumpe sparsam und kostengünstig arbeiten kann? Mit dieser Frage beschäftigen sich aktuell viele Immobilieneigentümer.

Ein wichtiger Faktor ist dabei das Baujahr des Eigenheims. Die Faustformel lautet: Je jünger das Haus, desto besser ist auch

seine energetische Effizienz – und umso niedriger kann die sogenannte Vorlauftemperatur beim Betrieb einer Wärmepumpe eingestellt werden.

Heizungstausch gut vorbereiten

Allerdings sind von den rund 19 Millionen Wohngebäuden in Deutschland fast 17 Millionen vor dem Jahr 2000 errichtet worden, sie weisen laut Gebäudereport der Deutschen Energie-Agentur (dena) noch einen überdurchschnittlichen Energiebedarf auf. „Der reine Austausch der Heizungsanlage zu einer Wärmepumpe macht in vielen Altbauten keinen Sinn. Die notwendige Vorlauftemperatur wäre zu hoch, entsprechend ineffizient würde die Wärmepumpe

arbeiten“, erklärt Dirk Herrmann, Produktmanager bei der in diesem Bereich spezialisierten Firma Sto. Als ersten Schritt vor der Heizungsmodernisierung empfiehlt er daher, das Zuhause für den Niedertemperatur-Betrieb der Wärmepumpe vorzubereiten: „Eine effektive Wärmedämmung der Fassade schafft die Voraussetzung dafür.“

Erst Wärmedämmung, dann Wärmepumpe

Diese Aussage wird von einer aktuellen Studie bestätigt, an der das Forschungsinstitut für Wärmeschutz und das Institut für Energie- und Umweltforschung mitgewirkt haben. Demnach ist für den sparsamen Betrieb einer Wärmepumpe eine Vorlauftemperatur von höchstens 40 Grad Celsius anzustreben. Entsprechend könnte der unvorbereitete Einbau von Wärmepumpen in ungeeignete Gebäude nicht nur hohe laufende Kosten nach sich ziehen, sondern auch die Stromerzeugung, die Stromnetze und die Umwelt belasten. Energieberater begleiten Hauseigentümer beim Umstieg auf eine Wärmepumpe. Unter www.wohnwertsteigern.de etwa finden sich Ansprechpartner vor Ort sowie die Möglichkeit, das persönliche Einsparpotenzial zu berechnen. Im individuellen Sanierungsfahrplan, der aus der Energieberatung resultiert, stellt die Dämmung der Fassade meist den ersten Schritt dar. Danach kann beim nächsten Heizungstausch auf eine Wärmepumpe umsteigen werden. Dann wäre die klimaschädliche Verbrennung von Öl und Gas beendet. (DJD)



Wärmepumpen gelten nicht nur im Neubau, sondern auch bei der Modernisierung als Heiztechnik der Zukunft. Vorher sollte ein Gebäude allerdings gut gedämmt sein.

Foto: DJD/Sto/napa74

Megane E-Tech Electric

Neues Renault-Modell mit Reichweite von 470 Kilometern

Mit dem neuen Megane E-Tech Electric (Stromverbrauch kombiniert: 15,7-15,3 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km) präsentiert Renault den ersten Vertreter einer neuen Generation von Elektrofahrzeugen. Das dynamisch gezeichnete Modell auf Basis der neu entwickelten CMF-EV-Plattform vereint die Kompetenz von Renault als Pionier einer alltagstauglichen und erschwinglichen E-Mobilität. Bis zu 470 Kilometer Reichweite im WLTP-Prüfzyklus,

der mit elf Zentimetern Höhe schlankste Akku auf dem Markt und die größte Infodisplayfläche in einem Fahrzeug der Kompaktklasse sind einige der Highlights.

Das Modell verkörpert die „Nouvelle Vague“ von Renault, zu Deutsch „Neue Welle“, eine Produktoffensive, mit der die Marke den Wandel zum integralen Mobilitätsanbieter und Betreiber eines voll vernetzten Ökosystems für Elektromobilität vorantreibt. Das Modell gibt es in zwei Leistungsstufen mit 96 kW/131 PS und 160 kW/218 PS.



Foto: Renault

Auch die Batterie ist in zwei Kapazitätsstufen verfügbar: mit 40 kWh und 60 kWh. Die Akkus lassen sich mit unterschiedlichen Ladeleistungen und Stromstärken „betanken“, etwa an Gleichstrom-Schnellladestationen mit bis zu 130 kW. (WS)

RENAULT MEGANE E-TECH

100% elektrisch



Ab mtl.

259 €

inkl. 10.065 € Elektrobonus*

Leasing: Renault Megane E-Tech 100% elektrisch Paket Equilibre EV60 220hp optimum charge: Fahrzeugpreis nach Abzug des Renault Anteils Elektrobonus*: 33.712,84 €. Leasingsonderzahlung: 7.500 € (Leasingsonderzahlung kann mit dem Bundeszuschuss in Höhe von 4.500 € verrechnet werden)*. Laufzeit: 48 Monate. Gesamtleistung: 40.000 km. Monatsrate: 259 €. Gesamtbetrag: 19.932 €. Ein Kilometer-Leasingangebot für Privatkunden der Renault Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstr. 1, 41468 Neuss. Gültig bis 30.06.2023.

Renault Megane E-Tech 100% elektrisch EV60 220hp optimum charge, Elektro, 160 kW: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 16,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km. Renault Megane E-Tech: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 16,1-15,5; CO₂-Emissionen kombiniert: 0-0 g/km (Werte nach gesetzl. Messverfahren, Werte nach WLTP).

*Der Elektrobonus i. H. v. 10.065 € umfasst 4.500 € Bundeszuschuss sowie 5.565 € Renault Anteil gemäß den Förderrichtlinien des Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK). Auszahlung des Bundeszuschusses nach positivem Bescheid eines von Ihnen gestellten Antrags beim BAFA. Kein Rechtsanspruch. Abb. zeigt Renault Megane E-Tech Iconic mit Sonderausstattung.





Autohaus Keyssler GmbH & Co KG in Bremen
 Neuenlander Str. 91 · 28199 Bremn
 Tel: 0421-536940 · www.keyssler.de · info@keyssler.de

Viel Komfort, viel Platz

Testfahrt: Vierte Generation des Hyundai Tucson ist als Plug-in-Hybrid verhältnismäßig sparsam

Obwohl sie nicht mehr staatlich gefördert werden, sind Hybridantriebe für viele weiterhin eine interessante Wahl. Die Plug-in-Hybride müssen jetzt im WLTP-Zyklus mindestens 60 Kilometer rein elektrisch fahren können. Der aktuelle Hyundai-Tucson schafft das locker. Bei entspannter Fahrt sind sogar 70 Kilometer drin, erlebte das STADTMAGAZIN im Fahrtstest.

An der vierten Generation des Mittelklasse-SUV überzeugt heute das revolutionäre Design mit parametrischem Kühlergrill und nahtlos integrierten Tagfahrleuchten. Das dreidimensionale, ins Heckscheibenglas eingelassene Markenzeichen und die akzentuierten Radhäuser sind weitere Beispiele für die neue Designphilosophie, die Hyundai unter dem Namen „Sensuous Sportiness“ zusammenfasst. Als Sportwagen geht der Tucson zwar nicht durch, aber er präsentiert sich bestens aufgestellt im hart umkämpften Markt der Mittelklasse-SUVs.

Die empfehlenswerteste Variante im Tucson-Angebot ist das 48-Volt-Hybridsystem. Hier übernimmt ein integrierter Startergenerator die Aufgaben des Anlagers und unterstützt den Verbrennungsmotor auch beim Anfahren. Zudem ermöglicht die 48-Volt-Hybridtechnik den Einsatz des neuen, intelligenten Schaltgetriebes (6-iMT). In bestimmten Fahrsituationen ist damit das sogenannte Segeln möglich: Dabei schaltet der Motor ab, wenn kein Vortrieb gebraucht wird (etwa bergab oder bei gleichmäßigem Rollen in der Ebene), eine elektronische Kupplung trennt Motor und Antriebsstrang.

Tippt der Fahrer Gas- oder Bremspedal an, nimmt der Motor automatisch und ruckfrei seine Arbeit wieder auf. Mit der Segelfunktion kann der Hyundai Tucson im Alltag ein Sparpotenzial von bis zu sechs Prozent ausschöpfen. Das komplexe, unter



Foto: WS

Unverkennbar Tucson: mit parametrischem Kühlergrill und nahtlos integrierten Tagfahrleuchten.

der Haube arbeitende Hybridsystem macht seine Arbeit vollkommen diskret – auch dank der hervorragenden Isolierung.

Die Fahrleistung im reinen Elektrobetrieb hängt wie immer stark von der Behandlung des Gaspedals ab. Der statistisch durchschnittliche Pendler, der am Tag zwischen 50 und 70 Kilometer zurücklegt und zu Hause unter dem Carport oder in der Garage einen Stromanschluss hat, wird hingegen seine Freude haben. Gibt es am Wochenende doch mal einen etwas längeren Ausflug, sorgt der Hybridverbrauch von fünf (viele Landstraßen) bis 6,5 Liter (bei höherem Autobahnanteil) für eine Schonung in der Haushaltskasse.

Im Tucson Trend (ab 32.655,46 Euro) mit 1.6T-GDI und 48-Volt-Hybridtechnologie und 150 PS (Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 7,3-6,6; außerorts 5,2; kombiniert 5,9-5,7; CO₂-Emissionen in g/km kombiniert: 136-130) sind

18-Zoll-Leichtmetallfelgen serienmäßig. Das gilt auch für das Navigationssystem mit 10,25-Zoll-Touchscreen und als Neuheit eine navigationsbasierte, adaptive Geschwindigkeitsregelung. Ebenfalls neu ist die Ergänzung des Notbremsassistenten um eine Abbiegefunktion: Das System reagiert bei unvorsichtigem Linksabbiegen und nahendem Gegenverkehr.

Der Platz reicht für vier Personen plus reichlich Gepäck. Auf den Vordersitzen herrschen geradezu üppige Raumverhältnisse. Dahinter reist man komfortabel, solange man nicht in der Sitzbankmitte Platz nimmt.

Fazit: Die vierte Generation des Tucson setzt mit scharf gezeichneter Optik neue Designmaßstäbe. Vom karg wirkenden Ursprungsmodell ist nichts geblieben, diese Version erfüllt die Erwartungen an ein Familienauto mit sparsamem Antrieb und reichlich Platz. (WS)

🏠 Bauerland 6, 28259 Bremen
☎ 58 00 19

Siegfried Buhl
Lack • Karosserie • Mechanik
Autolackier- und Karosseriefachbetrieb GmbH

Mechanik • Smart-Repair • Elektronik • Reifenwechsel
TÜV und AU m. Einlagerung • Unfallreparatur • Abholservice
Glasreparatur • Ersatzwagen • Schadensabwicklung
Fahrzeuglackierung • Dellendrücken ohne Lack

VOLVO

Unplug and play.

Entdecke unsere neue Produktlinie für reine Elektro- und Plug-in Hybrid-Fahrzeuge.

Jetzt Probefahrt im vollelektrischen Volvo XC40 Recharge vereinbaren.

AUTOHAUS MERTEN
Ihr Volvo Partner in Delmenhorst.

Autohaus Merten GmbH
Reinersweg 31
27751 Delmenhorst

Tel: 04221 978866
info@autohausmerten.de
www.autohausmerten.de



MITSUBISHI
MOTORS

Jetzt bei uns!



ASX BASIS 1.0 Turbo-Benziner
67 kW (91 PS) 6-Gang

Bei uns ab **23.995 EUR¹**

DER NEUE ASX

Mehr Style. Mehr Motoren. Mehr Garantie*.

- ▶ Kompakter SUV, perfekt für die Stadt
- ▶ Zuverlässig mit umfangreicher Garantie*
- ▶ Mit großer Antriebsauswahl
- ▶ Mit modernster Komfort- und Sicherheitsausstattung



*5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km, Details unter mitsubishi-motors.de/herstellergarantie

Kraftstoffverbrauch (l/100 km) ASX BASIS 1.0 Turbo-Benziner 67 kW (91 PS) 6-Gang Kurzstrecke 6,8; Stadtrand 5,4; Landstraße 5,0; Autobahn 6,4; kombiniert 5,8; CO₂-Emission (g/km) kombiniert 131. **Werte nach WLTP.****

1 | Unser Hauspreis, freibleibend. ****** Alle Angaben wurden nach den gesetzlich vorgeschriebenen Messverfahren VO (EG) 715/2007, VO (EU) 2018/1832 ermittelt. Der WLTP-Prüfzyklus hat den NEFZ-Prüfzyklus vollständig ersetzt, sodass für dieses Fahrzeug keine NEFZ-Werte und keine CO₂-Effizienzklasse vorliegen. **Die tatsächlichen Werte hängen ab von individueller Fahrweise, Straßen- und Verkehrsbedingungen, Außentemperatur, Klimaanlageinsatz etc.; dadurch kann sich der Verbrauch erhöhen und die Reichweite reduzieren.** Weitere Informationen unter mitsubishi-motors.de/asx

AUTOHAUS 
SCHNEIDER

SEIT 1969

Autohaus Schneider GmbH

Seewenjestr. 20

28237 Bremen

Telefon 0421-611415

www.mitsubishi-bremen.de

„Mein Antrieb ist, etwas zu kreieren“

Konzert in der ÖVB-Arena: DJ Bobo im Interview mit dem STADTMAGAZIN Bremen



Foto: Christina Kuhaupt

Eigentlich heißt er René Peter Baumann, doch die meisten Menschen kennen ihn unter einem anderen Namen: Als DJ Bobo gehört der Künstler zu den bekanntesten musikalischen Exportschlagern aus der Schweiz. Seit mittlerweile drei Jahrzehnten steht der 55-jährige Eurodance-Star auf der Bühne und weiß sich zu präsentieren. So sind vor allem fantasievolle Bühnenbilder das Merkmal seiner Shows. Seine aktuelle „EVOLUT3ON“-Tour führt den Entertainer im Juni für ein Konzert in die Hansestadt. Im Interview spricht DJ Bobo über seinen Bezug zu Bremen und seinen bevorstehenden Auftritt.

Herr Baumann, Ihre aktuelle Tournee führt Sie im Juni in die ÖVB-Arena. Was erwartet Ihre Fans?

Wir haben diesmal drei Bühnen dabei: zuerst die Hauptbühne, davon circa 20 Meter entfernt eine kleinere Performance-Fläche mitten im Publikum und am Mischpult noch eine weitere Bühne. Die Idee dahinter ist, dass man, egal wo man in der Halle ist, wenigstens einmal am Abend ganz nah dran ist. Manchmal passiert sogar auf allen drei Bühnen was, das ist das Spezielle. Das haben wir uns extra für die Tour ausgedacht.

„Ich bin mal im Pier 2 aufgetreten und von der Bühne gefallen. Das vergisst man nie!“

Stichwort Bremen: Was assoziieren Sie mit der Stadt?

Ich bin mal im Pier 2 aufgetreten und von der Bühne gefallen. Das vergisst man nie (lacht)! Das muss 1996 gewesen sein, da haben wir schon einige große Bühnenteile mitgeschleppt. Die waren viel zu groß für die Halle. Eins davon war nicht wirklich stabil und ist weggeknickt, ich stand leider darauf. Außerdem war mein erstes „Wetten, dass ...?“ in Bremen. Da war auch Diego Maradona zu Gast, schon sehr lustig.

Kürzlich kursierte in den sozialen Netzwerken ein Video, auf dem Sie von den Backstreet Boys auf die Bühne geholt werden. Darin sagt AJ McLean, dass er gern mit Ihnen auf Tour gehen will. Was ist dran und wären Sie interessiert?

Ja, da hat mich der AJ wirklich überrascht. Er meint, wir sollen eine gemeinsame Jubiläumstour machen. Da war ich erstmal sprachlos. Aber why not? Das war sicher super spontan, wir waren am Abend zuvor nämlich alle zusammen bei mir zu Hause und haben Raclette gegessen. Da haben wir über alles mögliche Private gesprochen, nur nicht über die Karrieren. Die Jungs und ich stehen ja beide im kommenden Jahr jeweils seit 30 Jahren auf der Bühne. Da sind sicher die Emotionen mit AJ durchgegangen. Sowas geht dann schnell viral. Das wird noch Wellen werfen (grinst).

Wie lange können Sie sich vorstellen, noch auf der Bühne zu stehen?

Die Frage stelle ich mir tatsächlich auch immer wieder. Wenn ich mich anschau, frage ich mich manchmal: Ist das noch glaubwürdig, was ich da mache? Dann sehe ich Kollegen wie Cher und Elton John und denke, das ist alles in Ordnung. Dann sage ich zu mir: „Alles cool, mach weiter.“ Im Gegensatz zum Sport haben wir in der Kultur ein wenig mehr Narrenfreiheit. Solange der Antrieb und die Freude da sind, ich neue Ideen habe, will ich weitermachen. Mich treibt nicht zwingend der Applaus, mein Antrieb ist, etwas zu kreieren. Dieses Detail im Job ist zeitaufwendiger als ein Auftritt. Aber der Markt gibt es auch vor. Ich bin auch nicht der Typ, um meine alten Hits auf 90-Festivals zu spielen. Nicht, dass das nicht gut ist, aber das bin ich nicht. Ich habe zu lang zu vieles gemacht, um dann nur meine zehn größten Hits zu performen. (MS)

Freitag, 9. Juni, ÖVB-Arena, 20 Uhr



Schottische Musikkultur

„Highland Saga“: Gastspiel im Metropol Theater

Foto: Jan Heesch

Eine musikalische Zeitreise durch das schottische Hochland: Das können Bremerinnen und Bremer erleben, wenn im Juni die Produktion „Highland Saga“ erneut in der Hansestadt gastiert. Dazu gehören Dudelsäcke und Trommeln sowie Sänger:innen und Musiker:innen, die einen Einblick in die schottische Musiktradition gewähren.

Klassiker wie „Auld Lang Syne“, „Amazing Grace“ und „Skye Boat Song“ werden live inszeniert und treffen dabei auf eine ausgefeilte Licht- und Videoshow. Auch Pophits wie „Your my Mate“ oder „Wellerman“ werden von der Band dargeboten. Ein besonderes Highlight: Auch bei dieser Tour werden wieder mehrere Weltmeister im Dudelsackspiel dabei sein. Inszeniert wurde die „High-

land Saga“ von den wohl größten Protagonisten der schottischen Musikkultur. So erscheint unter anderem Alasdair Hutton als Ulysses MacKenzie, er war jahrzehntelang die legendäre Stimme des „Royal Edinburgh Military Tattoos“, zusammen mit dem internationalen Showproduzenten Ulrich Lautenschläger hat er die Rahmenhandlung geschrieben. Beide gelten weltweit als profunde Kenner der schottischen Geschichte und Kultur. Der Begriff „Tattoo“ entstammt dem niederländischen Ausspruch „tap toe“ („Zapfen zu“) und bedeutet Zapfenstreich, der von Musik begleitet wird. (SM)

Samstag, 3. Juni, 19.30 Uhr, Metropol Theater

WAHNSINN!
Die Show

DIE BESTE
**WOLFGANG
PETRY
PARTY**
IST ZURÜCK!

MIT GROSSER BAND,
TÄNZERN UND SOLISTEN

26.10.2023
KLEINE EWE ARENA OLDENBURG

NDR Schlager NWZ

MICHAEL FLATLEY'S
LORD OF THE DANCE

MUSIC BY
GERARD FAHY

DIE ERFOLGREICHSTE TANZSHOW DER WELT
2024 WIEDER LIVE

04.04.2024
KLEINE EWE ARENA OLDENBURG

NWZ

Der Hit-Garant

Howard Carpendale – Schlager auf der Seebühne

Seit über fünf Jahrzehnten zählt Howard Carpendale zu den größten Hitgaranten im deutschen Sprachraum. Sein Werk zählt bisher über 700 Aufnahmen, 18 Top-Ten-Alben und mehr als 50 Millionen verkaufte Tonträger. Hits wie „Hello Again“ und „Ti Amo“ sind Evergreens. Im Rahmen seiner Tour „Die Show meines Lebens“ feierte er zuletzt sein 50. Bühnenjubiläum. Nach einer kurzen Pause steht er nun wieder auf den Bühnen. Aus diesem Anlass sprachen wir mit Südafrikaner über sein neues Livealbum, darüber, warum er seit Kurzem auf TikTok ist, und was er mit Bremen verbindet.

Vor Kurzem erschien Ihr Livealbum „Die Show meines Lebens“ auch auf DVD. Was bedeutet Ihnen dieses Projekt?

Das war vielleicht das wichtigste Konzert in meinem Leben. Ich habe das Programm mit viel Sorgfalt zusammengestellt, denn meine Fans erwarteten etwas Besonderes. Ich finde, das haben wir geschafft und ich bin sehr glücklich, dass es auf DVD festgehalten wurde. Es würde mich freuen, wenn sich die Menschen das Konzert über die kommenden Jahre immer mal wieder anschauen und tolle Erinnerungen daran haben. Manche haben vielleicht eine andere Vorstellung wie ein typisch deutsches Konzert abläuft. Vielleicht liegt es an meiner angelsächsischen Herkunft, aber ich möchte nicht nur 25 Lieder herunter singen. Ich finde die Verbindung mit dem Publikum sehr wichtig, will es immer einbinden, sodass eine gute Chemie entsteht.

Sie kommen am 9. Juli im Zuge Ihrer Tour auch auf die Seebühne. Verbinden Sie etwas mit Bremen?

Ich verbinde sehr viel mit Bremen, die Stadt stand ständig auf

unseren Tourplänen in der Vergangenheit. Wir waren leider viel zu lang nicht mehr dort, umso mehr freue ich mich jetzt auf Bremen, die Seebühne und das Publikum.

Kürzlich wurden Sie bei „Verstehen Sie Spaß?“ hereingelegt. Das Ganze haben Sie allerdings sehr gelassen gesehen.

Das war eine schöne Verlade. Manchmal wird dort ein wenig übertrieben, in dem Fall fand ich jedoch sehr geschmackvoll und hat mir Spaß gemacht.

Sie sind seit Kurzem auch auf TikTok. Nun haben viele junge Menschen Ihre Musik im Ohr, was macht das mit Ihnen?

Es freut mich sehr, wenn junge Menschen meine Musik entdecken und mögen. TikTok war eine Idee meiner Plattenfirma, man bat mich, da mitzumachen, was ich gern getan habe. Wir haben ein paar lustige Dinge gedreht, bei mir muss aber alles einen gewissen Stil haben. Mein Beruf hat sich verändert, früher habe ich auf Vierspur-Bändern aufgenommen und heute bin ich auf TikTok (lacht). Das war schon eine lange Reise.

Nach Ihrer Arbeit mit dem Royal Philharmonic Orchestra nahmen Sie sich eine kleine Auszeit, nun sind Sie mit vielen Projekten zurück: Was dürfen wir in nächster Zeit von Ihnen erwarten?

Es steht unheimlich viel an, auch viele Fernsehshows und Auftritte. Auch in der „Giovanni Zarella Show“ werde ich auftreten. Es ist also sehr viel geplant, inklusive einer Tour im kommenden Jahr. (MS)

Sonntag, 9. Juli, Seebühne Bremen, 19 Uhr

OUTDOOR-
HIGHLIGHT



Foto: FR

Rock mit Big Band

Mit Unterstützung eines fünfköpfigen Bläasersatzes spielen Rock Pack auf der Seebühne an der Waterfront

Wie kann man sich als Rockband in der heutigen Musikszene abheben? Die sechsköpfige Gruppe Rock Pack hat darauf eine klare Antwort: Man muss die alten Rockklassiker neu interpretieren und ihnen einen besonderen Touch verleihen. In diesem Fall geschieht das durch den Einsatz eines fünfköpfigen Bläasersatzes, der aus Mitgliedern der berühmten Swingin' Fireballs besteht. Zusammen mit der Klassischen Philharmonie Nordwest hat die Bremer Formation mit ihrem Projekt „Philharmonic Rock“ bereits

seit sechs Jahren die größten Rockhits zu neuem Leben erweckt und das Publikum begeistert.

Nun ist die Musik an einem besonderen Ort zu erleben: Rock Pack spielen auf der Seebühne, dieses Mal in neuer Formation. Die Kombination aus Rockband und Big Band ist einzigartig und verspricht einen spektakulären Abend. Unter der Leitung von Sänger Jens Wördemann werden Rockklassiker von den 1950ern bis heute in neuem Glanz erscheinen – von Elvis über Deep Purple bis hin zu Radiohead.

Die Swingin' Fireballs sind seit 24 Jahren im Musikgeschäft tätig und haben sich in der Szene einen Namen als „Deutschlands beste Swing-Jazzler“ gemacht. Zusammen mit dem Count-Basie-Orchester spielten sie bereits vor über 20.000 Zuschauern. Nun werden sie also gemeinsam mit dem Rock Pack für einen unvergesslichen Abend sorgen, an dem Rock- und Big Band zu einer einzigartigen Kombination verschmelzen. (ADN)

Montag, 17. Juli, Seebühne an der Waterfront, 20 Uhr

WATERFRONT

SEEBÜHNE BREMEN

30. Juni bis 23. Juli 2023

Das komplette Programm sowie
Tickets unter seebuehne-bremen.de

alle Infos in der Hefmitte

Maritime Rocker

Santiano werfen den musikalischen Anker in OHZ

Ausverkaufte Konzerthallen, eine treue Fangemeinde und stimmungsvolle Liveerlebnisse: Das macht die vergangene Dekade aus, auf das die norddeutsche Band Santiano zurückblickt. Grund genug, um dieses Jubiläum gebührend zu feiern – und zwar mit einer Konzertreise. Passend zur Open-Air-Saison gehen die „Seemänner“ im August auch in Osterholz-Scharmbeck an Bord der Freiluftbühne.

Die Band Santiano singt vom großen Abenteuer auf See. Das Meer ist ein bisschen weit von der Stadthalle Osterholz-Scharmbeck (OHZ) entfernt, aber die „Segel setzen“ kann man im Landkreis auch. Die Torfkahnfahrten erfreuen sich seit vielen Jahren großer Beliebtheit und ab sofort gibt es die Möglichkeit, sich stilecht auf dem Wasser dem großen Konzertereignis entgegen chauffieren zu lassen. Am Veranstaltungstag starten die Kähne um 16 Uhr von Worpsswede und Ritterhude aus. Die Fahrt wird etwa zwei Stunden dauern, so dass alle Gäste pünktlich zum Konzertbeginn das Open-Air-Gelände erreichen. 14 „Seefahrerinnen und Seefahrer“ sitzen gemeinsam in dem originalgetreuen Nachbau eines historischen Torfkahns und erleben eine gesellige und gemütliche Tour durch das Teufelsmoor. Der Skipper erzählt derweil Wissenswertes und so manche „Döntjes“ zur Geschichte und zur Landschaft. (SM)

Samstag, 26. August, Freigelände Stadthalle OHZ. Infos zu den Fahrten der Torfkähne: www.stadthalle-ohz.de.



Foto: FR



Programm 2023

- 17.06. Bremen Eins Sommerparty**
mit DJ Roland Kloos & den Afterburnern
- 04.08. Philipp Burger**
Grenzland Release Show
- 26.08. Santiano - Open Air**
10 Jahre - Die große Jubiläumstournee
- 23.09. Bastian Bielendorfer**
Mr. Boombasti - In seiner Welt ein Superheld
- 30.09. Pawel Popolski**
Nach der Strich und der Faden
- 12.10. Hundeerziehung mit Holger Schüler**
- 27.10. Schneekönigin - Das Musical**
Das Highlight für die ganze Familie

Stadthalle
Osterholz-Scharmbeck

- 28.10. Ohnsorg-Theater**
Bliev doch to'n Middag
- 10.11. One Night of Dire Straits**
Tribute Show -
Alchemy Tour 2023
- 11.11. Faisal Kawusi**
Politisch inkorrekt
- 24.11. Amigos & Stargast Daniela Alfinito**
Für unsere Freunde - Tour 2023
- 02.12. Völkerball**
Die authentischste Rammstein Tribute Show
- 09.12. Die feisten**
Jetzt!
- 13.12. Atze Schröder**
„Der Erlöser“



www.stadthalle-ohz.de

Besuch aus Kalifornien

Papa Roach machen Tourstopp in Bremen

Nach dem pandemiebedingten Abbruch ihrer bisher erfolgreichsten Deutschlandtour im März 2020 kommen Papa Roach endlich nach Deutschland: Am 19. Juni zieht es sie in die Hansestadt. Wie schon vor drei Jahren sind die Rock-Rap-Metalheads Hollywood Undead als Co-Headliner dabei. „Die ‚Who Do You Trust-Europatournee‘ war unsere bisher ehrgeizigste und es schien, als hätten unsere Fans große Freude an der ersten gemeinsamen Tour mit unseren Freunden Hollywood Undead und Ice Nine Kills“, erinnert sich die Band. Das letzte Album „Ego Trip“ stieg 2022 auf Platz 14 der deutschen Charts ein.

Papa Roach schafften bereits im Jahr 2000 mit dem Major-label-Debüt „Infest“ den platinveredelten Durchbruch, Songs wie „Last Resort“ und „Broken Home“ wurden zum Soundtrack einer Ära. (SM)

Montag, 19. Juni, Pier 2, 19 Uhr



Foto: FR

Angesehenes Event mit Hochkarättern

„Bassum-Open-Air“ beginnt am 3. Juni

Das „Bassum-Open-Air“ ist noch jung, aber aus der hiesigen Musiklandschaft nicht mehr wegzudenken. Seit 2016 bietet Veranstalter Oliver Launer in den Sommermonaten hochkarätigen Acts eine Bühne auf dem Gelände der Freudenburg in Bassum. Die Premiere begann mit einem Auftritt von Johannes Oerding. Der Popsänger ist in diesem Jahr wieder zu Gast. Das Ganze beginnt allerdings mit etwas härteren Tönen.

Am Samstag, 3. Juni, startet das erste Event in der „Bassum-Open-Air“-Konzertreihe mit Heavy Metal vom Feinsten: Doro Pesch, die deutsche Metal-Queen, macht den Auftakt mit vier weiteren Bands. The Answer, Black Mirrors, Devil's Train und Lost Sanctuary supporten Pesch, die als Sängerin der Band Warlock bekannt wurde und sich Mitte der 1990er-Jahre als Solokünstlerin einen Namen machte. Die Gäste dürfen sich auf acht Stunden Rockmusik freuen.

Ein weiteres Highlight ist der Auftritt von Klaus Lage. Der Liedermacher ist nur mit seinem langjährigen Bandmitglied und Freund Bo Heart auf Tour. Gemeinsam singen sie Lieder aus Lages über 40 Jahre andauernden Karriere bis hin zu Stücken vom aktuellen Album, das das Duo derzeit aufnimmt. Veranstalter Launer hat den Musiker zu einem sehr intimen Event im eigenen Garten

(Osterbinde 8a, Bassum) verpflichten können – und das sogar an Klaus Lages Geburtstag. Die Tickets für das Konzert am Freitag, 16. Juni, sind limitiert und können ausschließlich per E-Mail an info@bassum-open-air.de bestellt werden.

Am Freitag, 28. Juli, stehen Versengold auf der Bühne an der Freudenburg. Es ist ihr einziges Open-Air-Gastspiel in der Region. Die Formation ist für Folkrock mit modernen, deutschen Texten bekannt. Ihre fantasievolle Lyrik unterma-

len sie mit Einflüssen aus dem Irish Folk. Die Gruppe feiert in diesem Jahr ihr 20-jähriges Bestehen und liefert sicherlich ein Best-of ihres breitgefächerten Schaffens.

Zum Abschluss des Open Airs singt Johannes Oerding (Foto). Der Künstler ist bereits das vierte Mal dort zu Gast. Seit seinem ersten Auftritt im Jahr 2016 hat er eine besondere Verbindung zu Bassum. 2015 startete der Popsänger mit dem Album „Alles brennt“ richtig durch. Zu seinen Hits zählen die Singleauskopplungen „Alles brennt“, „Kreise“ und „An guten Tagen“. Am Sonntag, 20. August, gibt es sicherlich auch die Songs aus seinem siebten Studioalbum „Plan A“ zu hören. (ADN)

Infos zu allen Konzerten im Rahmen der „Bassum-Open-Air“-Reihe gibt es unter www.bassum-open-air.de.



Foto: Bassum-Open-Air

BASSUM-OPEN-AIR 2023 Freudenburg

Freitag,
30. Juni
2023

NICO
SANTOS
SUMMER RIDE 2023



REVOLVERHELD
LIVE 2023



Samstag,
1. Juli
2023

Sonntag,
2. Juli
2023



VERSENGOLD



Freitag,
28. Juli
2023

Sonntag,
20. August
2023



Johannes Oerding



„Die Musik steht bei mir immer an erster Stelle“

Stargeiger David Garrett zückt den Bogen

Er gilt als derzeit erfolgreichster Crossover-Musiker und füllt mit seiner speziellen Mischung aus Klassik und Pop riesige Hallen. Im vergangenen Jahr veröffentlichte der Stargeiger David Garrett das Album „Iconic“ als Hommage an die großen Geiger des frühen 20. Jahrhunderts. Seine Tour zum Album führt ihn auch nach Bremen. Wir sprachen mit ihm unter anderem über seinen geplanten Auftritt in der Hansestadt und ein einschneidendes Erlebnis beim Kochen.

Ihre aktuelle Tour trägt den Titel „Iconic“: Was kann das Publikum Ikonisches bei Ihren Konzerten erwarten?

Tolle, klassische Musik. Aber auch Stücke, die Menschen kennen, die nicht klassikaffin sind. Es gibt eine wundervolle Mischung aus verschiedensten Epochen. Wir stehen als Trio auf der Bühne, mit klassischer Gitarre, Vimana und natürlich ich an der Geige. Die Interpreten reichen von Mozart, über Tschaikowski bis hin zu mo-

dernen Stücken. Unterhaltung ist mir bei meinen Konzerten sehr wichtig. Ich erzähle dem Publikum auch kleine Anekdoten und warum mich bestimmte Stücke besonders bewegen.

Bei dieser Tour scheint das Publikum generell sehr eingebunden zu werden.

Ja, wir haben in diesem Jahr einen Aufruf in den einzelnen Konzertstädten gestartet, dass Zuschauer:innen mir Fragen stellen können. Mein Management hat diese gesammelt, ich kenne die Fragen nicht und beantworte einige live auf der Bühne.

Am 7. Juli spielen Sie auf der Seebühne: Was fällt Ihnen spontan zu Bremen ein?

Ich habe in meinem Leben schon öfter in Bremen gespielt und erinnere mich besonders gut an einen Tourabschluss dort. Ich möchte nicht zu sehr ins Detail gehen, aber es war sehr feucht-fröhlich (lacht). Ich bin sehr gern bei euch im Norden, meine Schwester ist in der Gegend ansässig und Bremen ist immer ein schöner Fleck Erde. Die Location der Seebühne sieht toll aus und gerade im Sommer wird das ein richtig tolles Event.

Sie haben bereits mit w großen Künstler:innen zusammengearbeitet, wer steht noch auf Ihrer „Liste“?

Eine Liste mit Namen habe ich nicht, so etwas ergibt sich durch die musikalischen Projekte, die mir Spaß machen. Manchmal fallen mir dann Namen und Kollegen ein, die ich toll finde und sehr wertschätze und es wird der ein oder andere Anruf gemacht. Die Musik steht bei mir immer an erster Stelle. Ich bin gespannt, was in Zukunft noch passiert, da ich nie im Voraus plane.

Welche Art von Musik läuft privat bei David Garrett?

Das kann von EBM über House, Rock oder Pop alles sein. Es muss nicht immer zwangsläufig Klassik sein. Ich bin äußerst flexibel, es kommt auf die aktuellen Gemütszustände an. Das Schöne an der Musik ist ja, dass es für jede Nuance den richtigen Soundtrack gibt. Ich finde, die Abwechslung macht es aus.

Ganz anderes Thema: Sie haben vor Kurzem bei einem Interview gekocht und sich in den Finger geschnitten. Haben sich Ihre Fähigkeiten mittlerweile in dem Bereich weiterentwickelt?

Tja, den Schnitt auf meinem linken Daumen habe ich immer noch. Das Interview war thematisch anders aufgezo-gen und mal ein ganz anderer Ansatz. Ich habe jedoch vorher gesagt, dass ich eigentlich nicht so gut kochen kann (lacht). Ich habe ein Rezept von meiner Mutter bekommen und es vorher ge-probt. Aber wie es kommen muss, so kam es: Es ging alles schief, so ist es halt manchmal im Leben.

Was dürfen Ihre Fans in diesem Jahr noch musikalisch von Ihnen erwarten?

Wir sind in diesem Jahr durchgehend auf der ganzen Welt unterwegs, bis Ende November. Von Australien, über Asien und Osteuropa, nach Israel und Kroatien. Insgesamt sind es 90 Konzerte, da sind wir voll ausgebucht. Gleichzeitig feiere ich eine besondere Premiere mit meinem Klavierkonzert, das habe ich in der Coronazeit geschrieben. Präsentieren werde ich es im Rahmen des „Tsi-nandali Festival“ in Georgien. Nebenbei arbeite ich natürlich auch an neuen Ideen für das nächste Album. Das wird voraussichtlich im Herbst 2024 erscheinen. Ende dieses Jahres werde ich mir aber erst einmal eine zweimonatige Auszeit nehmen. Eine „Iconic“-Tour durch Süd- und Nordamerika steht im nächsten Jahr auch noch an. Bald geht es aber erst mal nach Bremen, ich freue mich darauf. (MS)

Freitag, 7. Juli, Seebühne Bremen, 20.30 Uhr

IHR RECHT – EINFACH ERKLÄRT

Väterzeit – was kommt auf mich zu?

Dienstag, 27. Juni 2023,
18 – 19.30 Uhr

Online-Veranstaltung
arbeitnehmerkammer.de

Kontakt und weitere Infos:
T 0421.36301-28

A Arbeitnehmerskammer
Bremen



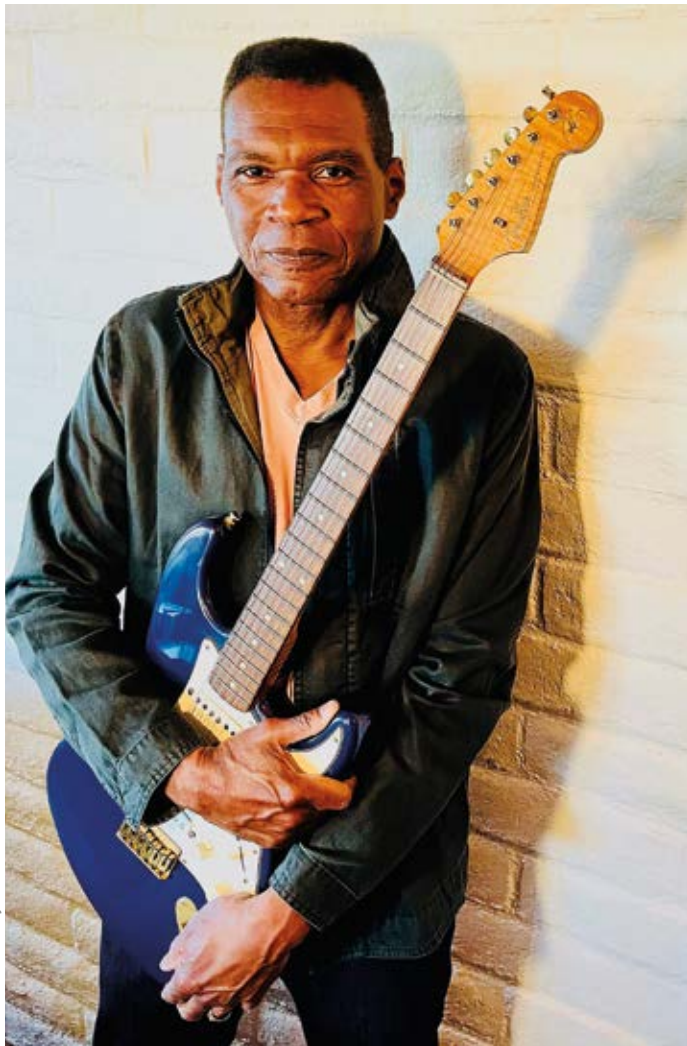


Foto: Turner Cray

Musikalische Fusion

New Century Chamber Orchestra spielt Tan Dun

Das renommierte New Century Chamber Orchestra aus San Francisco präsentiert unter der Leitung des charismatischen Geigers Daniel Hope (Foto) das Doppelkonzert des zeitgenössischen Komponisten Tan Dun.

Dieses außergewöhnliche Werk, komponiert im Jahr 2021, trifft in der Reihe Meisterkonzerte auf Max Richters gefeierte Neu-Deutung von Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ in seiner faszinierenden „Recomposed“-Version. Zusätzlich entführt das Orchester mit Auszügen aus Bernard Herrmanns Filmmusik zum legendären Hitchcock-Klassiker „Vertigo“ in eine geheimnisvolle und mitreißende Klangwelt. Durch die gelungene Verschmelzung verschiedener Genres entsteht ein spannender Konzertabend voller Leidenschaft und musikalischer Vielfalt. (ADN)

Samstag, 10. Juni, ab 20 Uhr, Die Glocke

Blues, wie er leibt und lebt

The Robert Cray Band: Klassiker und neue Songs

Es geht weiter in der Blues- und Griffbrettgeschichte: Nach den Konzerten im vergangenen Jahr legen Sänger Robert Cray und seine Bandkolleg:innen nach und betreten für sechs Shows die deutschen Bühnen.

Dabei ist es nicht nur die Musikalität aus bald 50 Jahren Bühnenhistorie, fünf Grammy Awards, 15 Nominierungen und mehr als 20 Studioalben, die die Shows des passionierten Blues-Musikers so besonders machen. Emotionalität und Spontanität spielen eine ebenso große Rolle. Dazu Cray vor einiger Zeit: „Wir haben einen Grundstock von circa 50 Songs und da kommen immer welche hinzu. Bis kurz vor der Show wissen wir noch nicht, womit wir anfangen. Wenn wir dann kurz vor der Bühne sind, sage ich den Jungs, welchen Song wir als erstes spielen werden, oder ich frage unseren Bassisten Richard Cousins: ‚Womit möchtest Du heute anfangen?‘ und so machen wir das dann“, erklärt Cray die „Arbeitsweise“ seiner Band. „Manchmal hängt es davon ab, wie wir gerade drauf sind. Sind wir ausgelassen, spielen wir vielleicht eine schnelle Nummer zu Beginn. Habe ich das Gefühl, wir müssen uns erst erden, wähle ich eine ruhige Ballade oder einen Blues. So entsteht unser Set und jedes Konzert wird anders.“ Mit dem aktuellen Album „That’s What I Heard“ im Gepäck, verspricht er den Fans neuen musikalischen Input – zusätzlich zu den beliebten Klassikern wie „Smokin’ Gun“, „I Was Warned“, „Right Next Door (Because Of Me)“ oder „I Guess I Showed Her“. (SM)

Mittwoch, 7. Juni, Metropol Theater, 20 Uhr



Foto: Sebastian Madej



Foto: Warnke

Sie kommt, wenn es brennt!

Wie sieht eigentlich der Alltag bei der Feuerwehr aus? Das erfahren neugierige Kinder am Samstag, 24. Juni, im Universum Bremen. Von 15 bis 16 Uhr ist die Berufsfeuerwehrfrau Ina Starokosz von der Feuerwehr Bremen zu Gast und beantwortet Kinderfragen. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist in der Eintrittskarten für das Science-Center enthalten, eine vorherige Reservierung unter 0421/33 46-0 ist erforderlich. (SM)

Summ, summ, summ ...

„Imkertag“ mit familienfreundlichem Programm auf dem Lür-Kropp-Hof



OUTDOOR-HIGHLIGHT

Foto: Pixabay

Sie leisten in den Sommermonaten Schwerarbeit: Die fleißigen Arbeitsbienen fliegen im Durchschnitt eine Tagesstrecke von etwa 85 Kilometern, um den nahrhaften Blütenpollen zu sammeln. Damit versorgen sie ihren Nachwuchs. Pollen stellt aber auch für die Menschen eine beliebte Nahrungsergänzung dar. Dies machen sich die Imker zunutze und züchten die Honigbienen als Nutztiere. Am „Bremer Imkertag“ sind Kinder und Erwachsene eingeladen, die

Insekten kennenzulernen und den Lehrbienenstand des Imkervereins Bremen von 1875 e.V. zu erkunden. Geboten wird einen Tag lang ein lehrreiches Programm mit spannenden Vorträgen, Kinderschminken, Imkerflohmarkt, Honigverkauf und einigen Leckereien. Ein besonderes Highlight ist das Bienenwettfliegen. (SM)

„Bremer Imkertag“: Sonntag, 18. Juni, 11 bis 17 Uhr, Lür-Kropp-Hof. Infos: www.bremer-imker.de

Auftaktlesungen
3. Juni, 10. Juni, 17. Juni, 24. Juni

Festival
1. & 2. Juli

Bremer Lesefestival für Kinder Juni & Juli '23

Galaxie der Bücher

Mit Lesungen von
Anke Bär · Regina Feldmann · Will Gmehling · Finn-Ole Heinrich ·
Lena Hesse · Jörg Isermeyer · Libros Kolibris ·
Anna Lott · Mawil · Ibrahima Ndiaye ·
Katja Spitzer · Dita Zipfel

Geschichte Lesereise.de
Bücherlesen mit Apps, Apps, Apps

„Galaxie der Bücher“

Lesereihe und Kinderlesefestival



Foto: Rike Oehlerking

Das zweite Bremer Lesefestival „Galaxie der Bücher“ vom Bremer Literaturkontor und dem virtuellen Literaturhaus lädt Kinder im Alter von drei bis zwölf Jahren dazu ein, in spannende Geschichten bekannter Autor:innen einzutauchen. Das Festival findet am 1. und 2. Juli kostenlos und draußen im Kukoon in den Wallanlagen in der Innenstadt sowie in den Neustadtwallanlagen statt. Nach jeder Lesung gibt es die Möglichkeit, den Autor:innen Fragen zu stellen.

Im Vorfeld des Festivalwochenendes gibt es an allen vier Samstagen im Juni Auftaktveranstaltungen in den Wallanlagen. Vom 3. bis 24. Juni sind jeweils ab 10 Uhr Lesungen und abwechslungsreiche Workshops geplant. Am 10. Juni liest etwa Katja Spitzer aus ihrem Buch „Ringo und die Vampirkaninchen“. Dazu gibt es einen begleitenden Zeichenworkshop. (ADN)

Festival: 1. und 2. Juli, Auftaktveranstaltungen: 3. bis 24. Juni. Infos und Programm: www.galaxie-buecher.de

Kunstvolle Reise durch die Seestadt

Die „Lange Nacht der Kultur“ in Bremerhaven bietet ein breit gefächertes Veranstaltungsprogramm

Die 21. Ausgabe der „Langen Nacht der Kultur“ in Bremerhaven zeigt die kulturelle Vielfalt der Seestadt in all ihrer Pracht und vielen bunten Farben. 44 Veranstaltungen und Aktionen sind an diesem Abend auf mehr als 40 Bühnen kostenlos und überall zugänglich zu erleben. Ein Busshuttle bringt die Gäste gebührenfrei zu den Spielorten.

Musikfans und Kunstbegeisterte, Jung und Alt können sich auf ein umfangreiches Programm freuen. Das reicht von „Rock am Fleeth“ und Konzerten hinter Alberts Hus im Norden über feministische Kunst und ein Hörstück im Stadtteil Lehe sowie Figurentheater auf den Straßen der Innenstadt und am Neuen Hafen bis hin zu musikalischen Highlights in Geestemünde.

Besonders in Mitte ist viel los: Dort gibt es Lichtmalerei und Blasmusik, eine Chill-out-Area in der Fußgängerzone, Musicals auf der Orgel, Walkacts, eine Reise zu den Sternen, Frühstück mit Ringelnetz und einen Auftritt der Tanzschule Beer an der Kaje.



Foto: Pheline Hanke

Außerdem präsentieren die Teilnehmenden theatralische Stadtrundgänge, Kunstaktionen, Malerei, ein Kinderprogramm sowie Börteboot-Fahrten und Schaufensterkonzerte. Das Kulturamt selbst bietet Jazz-

musik und Improvisationstheater auf der Sommerbühne am Stadttheater. (ADN)

Samstag, 10. Juni, ab 15 Uhr, Programm und Infos: www.lange-nacht-der-kultur.de



Foto: Marlena Waldthausen

menische Wurzeln hat, doch gesprochen wird darüber nicht. Als Karlas Großmutter stirbt, taucht der Name einer Frau auf, Lilit, samt einer Adresse in Armenien. Karla gelingt es, ihren Vater zu einer gemeinsamen Reise zu überreden – in eine Heimat, die beide noch nie betreten haben. Eindrücklich und bewegend erzählt Laura Cwiernia davon, wie es sich anfühlt, am Rand einer Gesellschaft zu stehen.

Die Veranstaltungsreihe „Lesung in ‚fröhlicher‘ Runde“ wird gefördert im Rahmen von „Neustart Kultur“ der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien durch den Deutschen Literaturfonds e.V. und präsentiert vom WESER-KURIER. (SM)

Mittwoch, 28. Juni, Kulturzentrum Schlachthof, Magazinkeller, 20 Uhr

Gesellige Lesung

Laura Cwiernia liest im Magazinkeller aus ihrem Debütroman „Auf der Straße heißen wir anders“

Die Veranstaltungsreihe „Lesung in ‚fröhlicher‘ Runde“ hat zum Ziel, Autor:innen und Publikum zusammenzubringen. Im Juni wird im Magazinkeller gelesen und gelauscht, gefragt und diskutiert, wenn die in Bremen geborene Autorin Laura Cwiernia (Bild) aus ihrem Debütroman „Auf der Straße heißen wir anders“ liest. Darin geht es um die Frage nach kultureller Identität, beziehungsweise das Fehlen derselben.

Der Plot: Die Kinder aus der Hochhaussiedlung in Bremen-Nord kennen die Herkunftsorte ihrer Familien genau: Türkei, Russland, Albanien. Nur bei Karla ist alles etwas anders. Sie weiß, dass die Großmutter in den 60ern als Gastarbeiterin aus Istanbul nach Deutschland kam, und auch, dass die Familie ar-

IHR RECHT – EINFACH ERKLÄRT

Mein Arbeitgeber ist zahlungsunfähig – was wird aus meinem Lohn?

Dienstag, 20. Juni 2023,
18 – 19.30 Uhr



Online-Veranstaltung
arbeitnehmerkammer.de

Kontakt und weitere Infos:
T 0421.36301-28

A Arbeitnehmerkammer
Bremen





Kultige Zeitreise

Boulevardtheater Bremen gibt weitere Vorstellungen der Komödie „Die Fete endet nie“

Foto: FR

Dem 80er-Jahre-Partyspaß der musikalischen Komödie „Die Fete endet nie“ kann sich niemand entziehen. Nicht nur die live gesungenen und begleiteten Songs dieser unvergleichlichen Epoche nehmen die Zuschauer mit auf eine Zeitreise, sondern auch die Erinnerungen an die eigene Jugend und die erste große Liebe. Noch bis zum 25. Juni steht der jüngste Erfolg im Tabakquartier weiterhin im Spielplan.

Die Zeitreise beginnt heute: Sophie (Inga Jamry) bringt ihre pubertierende Tochter Lydia (Sarah Kluge) zu einer Fete, Pierre (Marco Linke) fährt seinen Sohn Marc (Lukas Baeskow) zur selben Party. Die beiden Jugendlichen sind sehr aufgeregt – denn was kann auf so einer Fete nicht alles passieren?

Sophie und Pierre erinnern sich, wie sie selbst empfunden haben, als sie in dem Alter waren. Und sie haben beide dieselbe Erinnerung: diese eine Fete damals, als Sophie sich zum ersten Mal verliebt hat – in Pierre. Für sechs wunderbare Wochen hat es gehalten, und dann war diese erste Liebe vorbei, und sie haben sich aus den Augen verloren. Und jetzt treffen sie sich wieder, Jahrzehnte später. Was ist geblieben von dieser Zeit damals? Noch einmal lebt die alte Zeit wieder auf, in den Erinnerungen und vor allem in der Musik. Und vielleicht flammen ja auch die alten Gefühle noch einmal auf – so wie bei ihren Kindern Lydia und Marc.

„Die Fete endet nie“ ist eine musikalische Komödie, die am Boulevardtheater Dresden ihre Uraufführung feierte, dort

seit Jahren vor ausverkauftem Haus läuft und an den Kultfilm „La Boum – Die Fete“ angelehnt ist. In der Geschichte kann sich jede Generation wiederfinden. Unvergessen sind die großen Songs der 1980er-Jahre: „Reality“, „Forever young“, „Ella elle l'a“ oder „Voyage Voyage.“

Und so wird dieser Theaterabend selbst zu einer Fete, die eigentlich niemals enden dürfte. Am Boulevardtheater Bremen feierte die Neuinszenierung dieses Stücks durch Marco Linke einen umjubelten Erfolg. In weiteren Rollen wirken Daniel Elias Böhm und Josefine Heidt mit, die Theaterband besteht aus Michael Haupt, Magnus Bodzin, Kevin und Patrick Kuhlmann. (SM)

Weitere Informationen gibt es unter: www.boulevardtheater-bremen.de.

**BOULEVARD
THEATER
BREMEN** seit
2021

Die Fete endet nie

Bis zum 25.06.2023

„Ab zur Party:
Boulevardtheater
Bremen erntet mit
„Die Fete endet
nie“ stehende
Ovationen“
kreiszeitung.de

Mit
Livemusik und
den Hits der
80er!

„Das ging
so richtig
ab auf der
Bühne!“
bremen eins

„Eine Reise
in die eigene
Jugend“
weser-kurier.de



Jetzt Tickets online buchen unter boulevardtheater-bremen.de oder telefonisch **0421 6485320**

Nachts im Kulturrasch

„Lange Nacht der Bremer Museen“: Mehr als 200 Veranstaltungen in 28 Ausstellungshäusern

Insgesamt 28 Ausstellungshäuser in Bremen und Bremen-Nord laden erneut zum nächtlichen Besuch ein – zur „Langen Nacht der Bremer Museen“. Von 18 bis ein Uhr öffnen sie ihre Türen und präsentieren ein Programm mit mehr als 200 Veranstaltungen. Die Museumsbändchen ermöglichen den Eintritt in alle Einrichtungen und gelten zudem als Fahrkarte im Tarifgebiet 1 des VBN und der BSAG sowie im Shuttlebus, in der historischen Straßenbahn und auf dem Pendelschiff. Alternativ können Interessierte die Museumslandschaft auch bei geführten Fahrradtouren erkunden und dabei weitere Infos über die Stadtteile erhalten. Oder sie lassen sich in einem von 20 Oldtimern zum nächsten Museum mitnehmen.

In den teilnehmenden Museen gibt es neben Kunst auch Akrobatik, Theater, Tanz-Performances, Kulinarisches und mehr zu entdecken. (ADN)

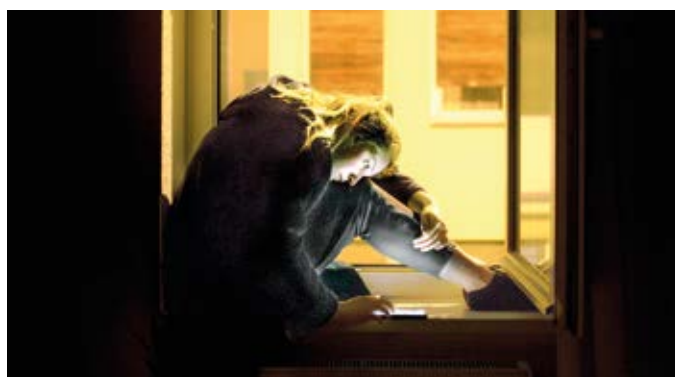
Samstag, 3. Juni, 18 bis 1 Uhr. Weitere Infos: www.langenachtbremen.de.



Foto: Christian Wasenmüller

Weltsicht junger Menschen

Ausstellung „Generation*: Jugend trotz(t) Krise“



Die Werke der Ausstellung spiegeln die komplexe Themenwelt, mit der Jugendliche heute konfrontiert sind. Foto: Valentin Goppel

Klimakatastrophe, Rassismus, hypermedialisierte Körper, die Inszenierung von (falschen) Identitäten, der Verlust physischer Begegnungsräume durch die Coronapandemie und das Erstarken digitaler Gemeinschaften sind einige der Themenwelten, mit denen Jugendliche heutzutage konfrontiert werden. Gemeinsam mit New Perceptions, der im vergangenen Jahr gegründeten Gruppe von Jugendkurator:innen, blickt die Kunst-halle Bremen in die Zukunft.

In der aktuellen Ausstellung „Generation*: Jugend trotz(t) Krise“ werden dem Lebensgefühl, der Ästhetik und den Sorgen der heutigen Jugend nachgespürt. Sie legt den Fokus auf die sogenannte Generation Z, die um das Jahr 2000 geboren ist. Aktu-

ell wird diese Altersgruppe vor allem auf Sorgen rund um den Klimawandel reduziert. Die Ausstellung macht jedoch die Vielfältigkeit der Fragestellungen und Herausforderungen deutlich, die Jugendliche von heute beschäftigen.

Insgesamt werden rund 110 Werke von 34 Künstler:innen präsentiert. In der Ausstellung sind neben Fotografien auch Malereien, Skulpturen, Installationen und Videoarbeiten zu sehen. Am Dienstag, 6. Juni, 19 Uhr, laden die Jugendkurator:innen junge Menschen bis 29 Jahren unter dem Motto „Let’s Talk“ zu einer offenen Gesprächsrunde in die Ausstellung ein. (SM)

Die Ausstellung ist bis einschließlich 10. September zu sehen. Weitere Infos: www.kunsthalle-bremen.de.

IHR RECHT – EINFACH ERKLÄRT

Das Arbeitszeugnis – „Er hat sich stets bemüht“

Dienstag, 13. Juni 2023, 17 – 18.30 Uhr

Online-Veranstaltung arbeitnehmerkammer.de

Kontakt und weitere Infos: T 0421.3 63 01-28



A Arbeitnehmerkammer Bremen

UNSER
SPECIAL IM
JUNI:

KLEINE WEGE UND GROSSER STAURaum IN DER NEUEN U-FORM-KÜCHE!



BOSCH
GESCHIRrspÜLER
INSIDE!

EXTRAHOHE
KORPEN FÜR VIEL
STAUraum.

EXTRABREITE
AUSZÜGE

KÜCHENMASSE:
CA. 310 X 320 X 190CM

7.998,- **

inklusive Lieferung und Montage

So preiswert und perfekt kann das nur die Nr. 1 im Bremer Land:¹

Knackig-kompakte Küchen-Power mit Konzept!

In dieser U-förmigen Küche sind die Arbeitswege kurz. Trotz der kleinen Grundfläche bieten intelligente und super variable Stauraumlösungen ganz viel Platz. Die grifflosen Fronten sind besonders pflegeleicht und komfortabel. Auf Wunsch bieten wir Ihnen zusätzlich smarte Features rund ums Kochen.

Top-Geräteausstattung inklusive:

Kühlschrank Bosch KIR21NSE0 | EEK* E
Backofen Bosch HBA4330B1 | EEK* A
Kochfeld Bosch PKN645BB2E
Geschirrspüler Bosch SMV24AX00E | EEK* F
Haube Elica JOYE90-A | EEK* A

* Energieeffizienzklassen der E-Geräte: Backöfen, Einbauherde und Abzugshauben Skala A+++ bis D, Geschirrspüler, Kühl- und Gefrierschränke Skala A bis G.
**Angebot gültig bis 30.06.2023. Alle Preise ohne Armatur, Beleuchtung, Zubehör, Nischenverkleidungen und Dekoration.

Bremen · Telefon 0421.48546 -0
Hans-Bredow-Str. 36 – am Weserpark
Brinkum-Nord · Telefon 0421.691077 -0
Carl-Zeiss-Str. 14 – bei IKEA
Delmenhorst · Telefon 04221.59010 -0
Annenheider Str. 141 – an der A28
www.kt-fachmarkt.de |  

küchen
Der Fachmarkt
treff

24
Jahre

¹Bezogen auf die Gesamtfläche unserer drei Standorte im Bremer Land. Küchentreff - Der Fachmarkt GmbH · Carl-Zeiss-Str. 14 · 28816 Stuhr

ZUSAMMEN DEN SOMMER ERLEBEN

Im Sommer erlebst du mit deinen Liebsten bei dodenhof große Events, viel Genuss und beste Stimmung. Zusammen erkundet ihr auch die neusten Mode- und Lifestyltrends in der größten ShoppingWelt des Nordens.



MEHR INFOS
FINDEST DU HIER

DEINE EVENT-HIGHLIGHTS IM SOMMER:

Streetfood Festival

29.06. - 01.07.23

Moonlight-Shopping (shoppen und schlemmen bis 24 Uhr)

30.06.23

Sommergarten und Kinderferienprogramm

ab 06.07.23



dodenhof

Denn es ist deine Welt.